



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

## Hakenkreuzbanner. 1931-1945 9 (1939)

55 (2.2.1939) Früh-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-290920



Bertag u. Schriftleitung: Mannbeim, R 3, 14/15. Fernipr. Sammel-Ar. 354/21. Tos "Dafenfreus-banner" Ausgabe a erickeint wöchtt, 12mal, Bezugebreife: Frei Daus monati. 2,20 NV. u. 50 Qi. Lengertobn; durch die Golf 2,20 NV. (einicht. 69/36 Qi. Polizeitungsgebabr) 2011igl. 72 At. Beltell-geb. Ausgabe g erich, wöchtt, desugebreife: Frei Daus monati. 1,70 NV. u. 30 El Zender-lodn; durch die Boft 1,70 NV. (einicht. 54.74 Qi. Polizeitungsgebibe) 2013ia. 42 Vi. Beftellockb. Ift die Zeitung am Erickeinen (auch b. 566. Gewalt) verhind, besteht fein Anspr. auf Entschäbigung.

Früh-Uusgabe A

38

25913

f 249 03 ends feld

e n

earBeituna. fraber.

Bewerb

bescholt,

ler geleg.

sche Ver-ch Unter-

änkung .

unter Nr.

lattes -

uche

iger

rer

ale Boller.

fte

banner

MANNHEIM

an neingen: Gesamtauslage: Die l'Agelpalt. Millimeterzeile 15 Bt. Die 4gelpalt. Visämeterzeile im Agelteil 60 Bt. Mannheimer Ausgabe: Die 12gespalt. Millimeterzeile 10 Bt. Die 4gespalt. Er ausgabe: Die 12gespalt. Millimeterzeile in Agelteile der Erteil 45 Bt. Schwebinger und Weinbeimer Ausgabe: Die 12gespalt. Millimeterzeile im Agelteile der Millimeterzeile im Artieil 128 Bt. – Jahlungs und Ersteil 188 Bt. – Jahlungs und Ersteil 188 Bt. – Jahlungs und Ersteile 188 Bt. – Jahlungs und Ersteile 188 Bt. – Jahlungs und Erzeile Donnerstag, 2. Februar 1939

# Rodsevelt will den Krieg gegen Deutschland "Zede Hilfe den Westmächten – aber nur gegen Bezahlung" Die Islo-Staaten sollen in Frankreichs Schlepptau kommen

## Ueber die führerrede verärgert

Erklärungen vor dem Militärausschuß des Washingtoners Senats

Reugorf, 1. Febr. (DB-Funft)

Roofevelt, ber Brafibent ber Bereinigten Staaten von Amerifa, bat in einer vertraufichen Situng bes Milligrausfcuffes bes Senats Musführungen gemacht, bie felbft in 21 me. rita als höchft fenfationell empfunben merben. Es ging in biefer Musiprache bor bem Militarausichuf um bie Rritit, Die in weiteften Rreifen ber amerifanifden Deffent. lichfeit an ber Regierung wegen ber Breis. gabe militarifder Gebeimniffe an Frantreich gelibt wirb, Roofevelte Grfid. rungen gingen über bie Burudweifungen biefer Rritif weit hinaus, wenn bas, mas in ben ameritanifden Beitungen über bie Beratungen bor bem Militarausichug veröffentlicht wirb, ben Zatfachen entfpricht.

Rach ber Darftellung ber amerifanifchen Breffe entwidelte Roofevelt bor bem Ausfchuß in großen Bugen bie Grundfage ber ameritanifchen Mußenpolitit, Dabei foll er ertlart haben, bie Bereinigten Staaten von Amerita follten bereit fein, England und Franfreich im Falle eines Rrieges jebe nur mögliche Unterflütung ju gemähren.

Rad bem Bericht ber republifanifchen "De. ralb Tribane" gewannen bie Mitglieber bes Musichuffes ben Ginbrud, bağ nicht nur eine enbgültige Berftanbigung swiften ben Bereinigten Stagten bon Amerita und ben europaifden Demofratien erfolgt fei, fonbern bereits pofitive Berpfiichtungen Mmerifas porliegen. Roofevelte einzige Ginfdranfung ber Bereitwilligfeit, gegen ble Berlin - Rom - Totto . Achte Rriegshilfe gu leiften, fet ber himmeis auf Die Tatfache gemefen, baf far biefe bilfe begablt merben müffe.

### Die alte Angriffsleier

Muf bie berftanbliche Wrage eines Genators. wie fich ein foldes Beriprechen gur Rriegsbille mit ber Reutralitatspolitit ber Bereinigten Staaten bereinbaren laffe, erwiberte Brafibent. Roofebelt: "Bir werben bie Brude überichreiten, jobalb fie erreicht wirb." Roofebelt malte in biefer Ausiprache bor bem Ausidug bie augenblidliche internationale Lage in ben bilfterften Farben und berftieg fich ichlieblich gu ber Bebauptung, bas Gubamerita und Norbamerifa bie neuelten Angriffestele ber autoritaren gan. ber fein wurben, wenn es ibnen gefungen fet. Die europatiden Demofraten militarifc niebergugmingen.

Diefe bocht ungewöhnliche Ausidufberatung im Beifen Daus bauerte 1% Stunben. Ein Ronferensteilnebmer meinte, Rooievelt babe offenbar berlucht, bie Mitglieber bes Ausichulfes mit bem bermeintlichen Ernft ber internationalen Lage ju beichaftigen, um fle babon

abzubalten, fich nicht "ffeinlichen Fragen", wie ber Erlaubnis für frangofilde Luftfahrtvertreter in mobernen amerifaniiden Bombern mitjufliegen, ju befallen.

Die Meuferungen bes gegenwärtigen Brafibenten ber Bereinigten Stanten por bem Dilitarausichuf bes Benate finb bas Erftaunlichfte, mas feit langent bon einem berantwortlichen ameritanifchen Staatsmidnn gefagt morben ift. Man tann fie nur babin auslegen, bag Roofevelt bamit ben Berfuch machen will, ben gemaltigen Ginbrud ber Rebe bes Aubrere in ber gejamten Belt gu ft oren. Der Gubrer bat bie jubifch-internatio-

nale Rriegsbeberclique gebranbmartt. Er bat bie hoffnung auf einen langen Frieben ausgesprochen. Fühlt fich Roosevelt baburch perfonlich getroffen und in feinen Blanen geftort? In diefem Bulammenhang find die Melbun-

gen über bie umfangreichen Gefchafte, bie an ben internationalen Borfen in ben letten Zagen abgewidelt murben, befonbere aufichlugreich. Die Tatfache, bag fich nach ber Gubrerrede auch bie Borfen beruhigt baben, fcheint nicht allen Rreifen in die Rechnung gepahr gu baben, vielleicht bofft man mit Silfe einer neuen bebeneue Geschäfte in Sgene feben gu tonnen.

Gerade in biefen Tagen wird bie amerifaniiche Deffentlichfeit bavon in Renntnis gefest, baß Franfreich 700 Rampffluggeuge allerneueften Tops in Amerita auftauft. Es foll fich um Dobelle hanbeln, bie noch nicht einmal ber

Fortsetzung siehe Selte 2

## flandin-Vorstoß zugunsten Francos

Forderungen der französisch-spanischen Parlamentsgruppe

(Drahtbericht unseres Pariser Vertreters)

H. W. Baris, 2. Rebruar.

Der frühere Minifterprafibent Glanbin murbe am Mittwodwormittag vom Minifterprafibenten Dalabier empfangen, bem er folgende Bunide unterbreitete: Entfendung cines Botichafters nach Burgos, Abichiebung aller rotfpanifchen Mlüchtlinge, auber Arauen und Rindern, Flandin mar begleitet von einer Delegation ber neugegrundeten frangofifchfpanifden Barlamentsgruppe.

Innenminifter Carraut und Gefundheits. minifter Rucart werben, wie man in politifchen

Rreifen berlauten lagt, auf Grund ihrer am Mittwoch fortgefesten Befichtigungereife in ben Grenggebieten Enticheibungen über fofortige Berftarfung und Sicherheitsmagnahmen an ber Borenaengrenge treffen. 3m hinblid auf ben wachsenden Andrang von Taufenden von Blüchtlingen wird die unmittelbare Infrafifet-jung bes logenannten Sicherheitsplanes als ber Borftufe jur allgemeinen Mobilmachung für ein bestimmtes Gebiet erwartet. Der Ginfat von 50 000 Mann an Truppen, um vor allem jeben Berfuch gur gewaltfamen Grengüberichreitung burch größere Banben ,roier Truppen" ju verbinbern, ift vorgefeben,



In einen französischen Hafen geflüchtet Französische Matrosen beim Entwaffnen eines in den Hafen von Port-Vendres geflüchteten sowjetspanischen Küstenwachschiffes. Welthild (M)

## Geist oder Gespenst?

Mannheim, 2. Februar.

MIS die Septembertrife vorüber war, ba pries alle Belt ben Geift von München. Es war ein guter Geift, an ben man glaubte. Befonbere icarimaderifche Demofraten, benen bamale bas Berg in die Bofen fant, ale es mulmig gu werben anfing, tonnten fich gar nicht genug tun, ibn gu loben. Richt umfonft batte man Dalabier und Chamberlain einen fo wunbervollen und einzigartigen Empfang bereitet, als fie bon München gurudkehrten. Gott fet Dant!, man war noch einmal darum rum getommen; bie Befahr mar befeitigt! Ge lebe ber gute Beift, ber Beift bon München!

Richt immer wirfen gute Lehren beilfam. Go auch bamale nicht. Einige Supernationaliften jenseits unferer Grenze brachten es fertig, ihr Rniegittern mabrend ber Septemberfrije volltommen gu bergeffen, Gie ichrieben und rebeten gwar noch immer bom Beift von München, festen ihm aber von Tag ju Tag verschiebene Ornamente an, ichmudten ihn mit felisamen Beigaben, fo bag er allmablich bas Musichen eines guten Beiftes bertor. Gie briiften plop. lich, bag es ja gar nicht bie Friebensliebe ge-wefen ware, bie ju bem Munchener Abfommen geführt hatte, fonbern ber fchlechte Riiftungeftand, in bem fich Franfreich und England gerade gu jener Beit befanden. Und fo murbe gang allmählich aus bem Beift - ein Gefpenft. Gin Geipenft, bas fogar berichiebene Gefichter batte. Man bob bie Fauft gegen es, wollte es gertrummern - und magte es boch wieber nicht. Denn man fab in bem einen Falle in ihm die überlegene militari. de Starte Deutschlands. Man muntelte beifpielsweise bon einem Gebeimbericht, ben ber ameritanifche Flieger Oberft Binbbergb ju baufe abgegeben habe und in bem fchwarg auf weiß zu lefen ftand, daß Deurschlands Luftwaffe so ftart sei, wie die Frankreichs, Englands und ber Cowjemnion zusammen. Das Berg, bas mittlerweile fo boch geftiegen mar, baß es erheblich ben ftolgen Bruftfaften berauswolbte, fant baraufbin wieber envas tiefer. Wo fommen wir bin, wenn bas bie Babrheit ift? — fo fragten fie. Und forberten gleichzeitig mit allem Rachbrud bochfimögliche Aufruftung. Da aber bie Steuergabler ber ber-ichiebenen Sanber etwas verwundert ben Ropf fcuttelten und fragten, warum benn nun auf einmal fo eine große Aufrüftung, wenn boch ber gute Beift bon München regiert, ba bingen fle ihm noch ein paar Schwangen an, und es entftand ber ichmarge Dann ber beutichen Angriffeluft. Diefen ichwarzen Mann haben fie bann folange liebevoll ausgemalt, bis fie - und bas ift jebesmal bas Boffierliche an ber Cache - mit ber Beit felbft bor ibm Angit befamen. Es erhob fich turg nach Beibnachten ein berartig bofterifches Angfigebeul in London und Paris - man tot fo, ale ob ber Rrieg unmittelbar bor ber Tur ftanb -, baß fich fogar Minifter genotigt faben, ben verschiebenen "Bitterrochen", wie man bet-fpielsweise in England bie Angitbafen bezeichnet, etwas Bernunft eingureben. Es bat wenig genust. Man bat wieber gegittert, gegittert por bem Gefpenft, bas man felbft gezeichnet batte. Da fagte ber Buhrer am 30 Januar: 3ch

glaube an einen langen Frieben! .. Ab! Ein befreiender Atemgug überall! Abolf

hitler wirb feinen Rrieg amfangen! Er bat es felbft gefagt! Und fcon lagt man wieber ichon aus taftifchen Grunben - in ber Ceele ber Bolter hoffnungen feimen. Sogar bie Rurfe lagt man in bie Sobe ichnellen, Man fagt feinen Staateburgern gwar nicht, bag ber Bubrer mit'feinem Mus'pruch auf bie boffentlich fich boch noch burchfegenbe Bernunft in Europa anspielt, bie ein neues Bolferringen unnötig macht, Rein, man ergablt blog, Deutschland fangt feinen Rrieg an, Weiter bentt man fcon gar nicht. Und fo freut man fich im Mugenblid mal wieber, bag ein folches Betenninis aus beutichem Munbe gefallen ift, bas Rriege. aittern bort auf, und bamit genug, 3n 14 Tagen baben bie anberen bielleicht wieber einige Mangel in ihren Armeen entbedt, und bann fangen fie wieber an, ichwarze Mannden gu malen. Das bubiche Gpiel wieberbolt fich in fconer Reibenfolge feit einem 3abr, als ber Meiftermaler" Beneich bas Schredgefpenft ber beutschen Mobilmachung enmarf.

Und mas ift ber Grund? 3meifellos bie Starte ber beutiden Behrmacht. Bugegeben, fle fann ben, ber bofe Abfichten bat, nervos maden. Man ift in ben ausländischen Rommentaren jur Gubrerrebe etwas angftlich über bie Stelle binweggebuicht, in ber einbentig flargefiellt wurbe, bag bie Webrmacht im 3obre 1938 eine glangenbe Brobe ibrer Organifation und Ginfabbereiticaft bestanben bat. Alber teine Gorge! Man bat gerabe biefe Gape febr wohl gebort. Und und fann bas nur recht fein. Wenn fie une nicht lieben wollen, und alle Angeichen beuten barauf bin, bag fie uns nicht lieben, bann follen fie uns wentaftens - fagen wir mal - refpettieren, Refpett bat man auf ber Welt, wie fie fich beute barftellt, nun einmal nur bor bem Starten. Die Bebre für uns baraus ift: Ctart bleiben auf alle Galle! In nicht glauben, wenn fie mal wieber bonigfuß reben, bag wir bas Ruften fest einentfich nicht mehr fo norig batten! Unb ja nicht irgendwie bange werben, wenn fie in Ram nerreben und Unterhausbebatten fich madtin in bie Bruft werfen und ihre eigenen Ariegeruftungen in ben hellften Farben malen! Mein, wir wollen icon weiter ruften, unfer Schwert fcbarf und unfer Muge flar balten, nach bem iconen Schlieffenichen Gpruch: Debr fein als icheinen! Richt brummen, wenn ber Steuergettel etwas ju maffio ausgefallen gu fein fcbeint, fonbern benten, baf wir bas Gelb brauden, eben für unfere Wehrmacht, bie ja ber Garant ber Achtung nach augen bin ift.

Der Buhrer bat, felbft gefagt, baß fur ben, ber nur wirrichaftlich bentt, die Ausgaben für unfer heer, unfere Buftmaffe und unfere Glotte unprobuftiv find. Gewiß, in zweiter Linie aber bienen fie boch ber Birtichaft; benn bas Baterland fann ichlieftich nur emporblüben, wenn unfere Grengen, unfer Bolt und bamit natitrlich auch unfer Sanbel von einem guten Schwert geschipt merben. Wenn bie Reriffis und Attlees auf ber anberen Geite - nicht bergeffen, fie fonnen jebergeit an bie Dacht fomichwarge Manner malen und ben Beift bon München weiterbin vergerren wollen, bann feben wir und eben genotigt, ba fie felbit ben outen Geift nicht anerfennen, ibn mit unferer Rraft und Starte gegen Giftpfeile gu fcuben, Dr Wilhelm Kicherer.

Gafencu in Beigrab. Der rumanifche Augenminifter Gafencu batte gwei Befprechungen mit bem jugoflamifchen Minifterprafibenten unb Augenminifter Dr. Stojabinowalfc.

## Ueber die führerrede verärgert

ameritanifden Armee gur Bermen. bung juganglich gemacht worben finb. Diefes Gefchaft wurde mit bilfe bes ameritanifcben Boticaftere in Baris, Bullitt, bet, nebenbei bemerft, einer ber intimften Freunde Roofevelte ift und ein enger Bertrauter bon Benin mar, burchgeführt. Bullitt ftedte fich binter ben Brafibenten, ber feinerfeite ben 3uben Morgenthau, feinen Rinangminifter, bierfur mobilifierte, Das Geftbaft wurde gegen ben Ratfchlag be scheis ber ameritanifchen Beeres- und Marineleitung unter Drud bom Beihen Daus gemacht. Mur burch einen Bufall tam bie Angelegenheit ans Tageslicht und brobt gegen. wärtig in Amerita gu einem Riefenffanbal gu merben. Millionen anftanbiger Ameritaner fordern eine Unterfuchung vor ber breiten Deffentlichteit über biefe Borgange, Die man, wenn fie nicht bom Beigen Dans infpiriert maren, ale Lanbeeverrat bezeichnen würde. In bie Enge getrieben, versucht Roofevelt jest burch Senfationemacher bie Mufmertfamfeit bet ameritanifden Deffentlichfeit wieber einmal verzweifelt von fich abgulenten

## Paris natürlich entzückt

Roofevelt wirb groß gelobt (Drahtbericht unseres Pariner Vertretera)

H. W. Baris, 2, Bebr.

Dat ber Brofibent ber Bereinigten Stanten nach bem Muffer Billone beftimmte Biinbnieverpflichtungen gegentiber Frantreich fibernom-

men? Die gange frangoffice Doffentlichfeit beicafrigt fic auf Grund bon Baibingtoner Delbungen und Parifer Informationen mir biefem Thema. Samtliche Parifer Btatter ericbeinen mit Wereinftimmenben riefigen Ueberichriften: "Die Grengen Der Bereinigten Staaten liegen in Franfreich", Alle Blatter bringen offenficht-lich inspirierte Betrachtungen, in benen Roofebelt gelobt und ein Bufammenbang gwifden feinen Worten und ben Greigniffen ber lebten Beit tonftruiert wirb. Alle Biatter tieben einen Bergleich mit Balbwins Borten ,,Englands Grenge flegt am Rhein". Durchbeg werben babei unfreundliche und gebaffige Bemertungen an bie Mbreffe ber "totalitären Staaten" gerichtet.

#### Der Woffen'dimuge et halt on

Burgos, 1. Febr. (DB-Funt.)

Die nationalfpanifche Breffe fabrt fort, fich eingebend mit ber haltung Granfreiche nach ber Ginnabme bon Barcelona ju beichaftigen. Die Bigger fellen babei feit, bat ber Wefinnungsumichoung nur fcheinbar fei, ba ber 28affenichmuggel gugunften ber Comjetipanier anbalte. Much wurde ben aus Barcelona geffiichteten martiftiiden Bongen in Franfreich ein berglicher Emplang bereitet. "Diario Basco" fagt, Franfreich fei mit Blindbeit geichlagen. Es moge foerzeugt fein, baf, falls es bem Bolidemismus feine Edranten febt, Grantreid febr balb im eigenen Sanbe bie Borgange in Rorfpanien mieberbolt feben tonnte.

## "Oslo-Allianz" gegen Deutschland

Frankreich auf dem Fang nach Verbündeten

Bruffel, 1. Jan. (DB-Funt)

Die Falfchmelbung bes englifchen Blattes Evening Einnbard", daß bulland ber belgifden Regierung ein Militar. blinbnis angeboten babe, bas bon Belgien abgelehnt morben fei, wird im allgemeinen bon ber belgifden Breffe faum beachtet und nicht ernft genommen. Die meiften Blatter begnugen fich bamit, bas offizielle Dementi ber

belgifden Regierung wiederzugeben. "Pans Reel" weift aber barauf bin, baß bet ber englischen Delbung, ebenso wie bei verichiebenen anberen frangofifchen obet englischen Melbungen ber letten Wochen, gang offenfichtlich um eine politifche 3med. melbung banble, ber ein gewiffes Manoper jugrunde liege. Man erinnere baran, bag gewiffe englische Beitungen in blefem Bufammenbang in letter Beit mehrfach von ber angeblis Gefahr eines beutiden Un. griffe auf Solland gelprochen haben mit bem offenfichtlichen Broed, Die offentliche Deinung in Solland und Belgien in eine gewiffe Richtung ju lenten. Die obengenannte Beitung erfahrt nun, ber Blan, ber bielen Manopern jugrunde liegt, beftebe barin, die fogenannte Delo-Gruppe, Die befanntlich Belgien, bolland, Luxemburg und bie ffandinavifchen Staaten umfaßt, in politifcher Form wieber berguftellen. Bahrend Die uriprüngliche Oelo-Gruppe einen wirtichaftlichen Charafter gehabt babe, wolle ibre neue Aufnabe ber Achie

Baris-London alle politifchen Dienfte leiften, bie England und Granfreich wünschien und bie fie infolge ber Unabhangigteitspolitit biefer Staaten nicht ohne weiteres erhalten fonnten. Die Oslo-Staaten batten ju einbeutig ibre Stellung feftgelegt, als bag fie bon beute auf morgen ibre unabhangige Bolitit aufgeben tonnien. Es ericheine baber London und Baris borteilhafter, bie Gruppierung biefer Staaten gu einer Entente gu erheben, auf welche England und Franfreich einen farten Ginfluß ausüben tonnten. Die intereffierten Bigaten waren nach biefer Auffaffung weniger abgeneigt, in eine "Delo-Alliang" eingutreten, ale ein birettes Bunbnis mit ben fogenannten bemofratifden Grogmachten abzuschliegen. Dieje Oslo-Entente wurde aber "burch bie Macht ber Umftanbe" gegen Deutschlanb gerichtet fein. Das fei es, was England und Frantreich erhofften. In Diefer Richtung orientierten fich auch bie Bemilbungen bes Quai b'Orfab, um bie mefteuropaifchen Bunbniffe Frantreiche wieber ju gewinnen. In Belgien icheine ein allgu augenfälliger Berfuch Granfreiche jum Scheitern verurteilt gu fein, inobefonbere wegen bes Biberfianbes ber Alamen gegen jebes belgifch-frangofifche Biinbnis. England und Franfreich wollten baber auf bem Ummege fiber bie "nordifche Alliang" i bre alten Bafallen und befonbere Belgien gurudgewinnen. Das Blatt forbert abichliegend, bag bon feiten ber belgifchen

## Dec politische Tag

In ben nachften Tagen werben bermut-Befprechungen ber Palaftinaber Abordnungen ift bereits in Conton eingetroffen. Die Unfichten über ben Brocd und ben Griolg biefer Ronfereng find febr geteilt. Babrenb auf ber einen Seite bie hoffnung gebegt wirb, baß gemeinfame Berbandlungen swifchen ben Bertretern bes Arabertume in Balafting, ber grabifden Rachbarftaaten, bes palaftinenflicen Jubentume und ber berantwortlichen Leiter bes britifden Rolonialministeriume bie Atmofphare beffern tonnten, laffen anbererfeits bie große Babl ber gelabenen Bertreter unb Die Meinungeverschiebenheiten unter ben einzelnen Parteien einen etwaigen Erfolg noch recht problematifch ericheinen Die Bertretung ber Balaftina-Araber fiebt

noch nicht entgultig feft. Babrent fieben Beauftragte bes Dufti bereits bestimmt wurben, ift bie Enticheibung über eine Bertretung ber Rafbashibi - Cppolition ber "gemäßigten" arabifden Berteibigungepartei, bie für eine Bufammenarbeit mit England eintritt, noch nicht gefallen. Das auferordentliche Intereffe Megoptens wird burch bie Große ber Delegation getenngeichnet und burch bie Husmahl ber für fie bestimmten Berfonlichteiten. Reben einem Mitglieb bes Ronigebaufes find ber tonigliche Rabinettochef, ber aguptifche Botfanbten bei ber trafifden und ber foubigrabifden Regierung, alfo gwei befonbers gut unterrichtete Spezialiften, nach London getommen. Gur ben Grat wird ber Dinifterprafibent, fur Caubi-Arabien wird ber Augenminister an ber Konfereng teilnehmen. Auch bie beiben übrigen arabifden Staaten Transjorbanien unb Jemen find burch Minifter bertreten. Die fübifche Abordnung wird von bem Oberhaupt ber gioniftifchen Bewegung Dr. Beigmann geführt werben.

Die Ronfereng findet in einer auferft gefpannten Armofphare ftatt, ba bie blutigen Zwifchenfälle in Palafiina ununterbrochen andauern. Täglich gibt es in bem britifchen Manbateland Tote, Die Straferpebitionen britischer Truppen bie Berhaftungen und Erfchiegungen haben noch nicht aufgebort und immer noch befindet fich bas Land im Buftanb einer gefahrvollen Garung, beren Musbruch lebiglich burch bie riefige britifche Truppen- und Boligeimacht berbinbert wirb. Wie unter biefen Afpeften bie Berbant lungen in London berlaufen werben, bleibt abzumarten. Ginfmeilen fieben über ber voraussichtlich in wenigen Tagen beginnenben Ronfereng recht viele Fragegei-

Regierung eine große Wachsamteit gegenüber

biefen Manovern erforberlich fei. Der haager Berichterftatter ber belgifchen Radrichtenagentur "Belga" melbet, bag bie allgemeine Meinung ber politifchen Rreife bollands ben Gebanten eines Millitarbunbniffes mit Belgien ablebne. Gin foldes Bunbnis würde nach ihrer Auffaffung ber abfoluten Unabhangigfeitepolitit Sollande und Belgiene guwiberlaufen. Debrere Mitglieber ber erften bollanbifchen Rammer batten fich auch in Die-

fem Binne geaußert.

## Wien und seine Theater

Bflege oftmärtifder Mutoren

Die Mveise Balfte ber Biener Theatermielbeit ftebt vorwiegend im Beiden ber leichteren Mule, Was Bien bei ber reiden Trabition feiner Saidingszeit wiebernm nach Sabren ber Bas Bien bei ber reiden Trabition Rot aufleben lagt, Frembe am Tang, Spiel und Mabte, bie aus atten Botfsbrauchen ebenio imbofen, wie aus ber lebenbigen Gegenwart, bas findet auch feinen Riederichlag in ber Spielpfangeftalrung ber febter Bochen, Bir baben bereits auf bie Biener Uraufinbrung ameler Luftfpiele an biefer Bielle bingewielen. Es ift Die frangofice Rombbie "Die Familie", bie bas Bofeffinbier Theater berausbrachte unb bas Lufmpiel "Die Liebe ift sonfrei" bon bem Ditmarfer Bris Gottward, In erfrenticher Weife bemuben fich weiterbin familiche Biener Bub. nen bitmarfifche Autoren gu Worte fommen gu

Bum Greignis ber Diesfabrigen Spielzeit wurde bie oftmartiide Erftaufführung bes Sidingen-Schaufpiels bermann Graebnere im Biener Buratbeater. Grachiers Schanfpiel ift bor 15 Jahren entftanben, in einer Beit, die für die großen Sbeen bon Gott, Bolt und Reich einen ichiechten Rabmen abgab. Graebner verförpert in ber Gefialt Sidingen ein Sburbol ebigen bentiden Beiens, Gottfudertume und fampferifder Gefinnung, Re-formation, Bauernfriege und politifde Macht-famp'e bes 16. Jabrbunberts geben ben farbenreichen Sintergrund, Graebner fiont mit fel-nem Echaufbiel in brammgifches Reuland bor, Das Mollerien- und Weibelpiel auf ber einen Ceite, autife Gremente im Ginlat von Chor und Maffenbewegung auf ber anberen Seite und bie berbinbenben Trager einer bramatiich bewegten Durblung, Die fich in einigen Grenen au erichtiternber Grobe erbebt. Graebnere Sprache ift voll eigenschöpferifder Kormen. Er erweift fich mit biefem Schaufpiel nicht nur ale einer ber befton oftmarfifden Dramatifer, fonbern auch als Wegbereiter ber beutiden Theaterfieltur ber Gegentvart, Das Burgibeater erichtof bas Eind unter ber Spielleitung Sootl Rotte in allen Tiefen und Doben feiner gelfer als Gidingen idul bagu eine neue mibergeffliche Beidengefielt bes beutiden Bromas. Bir fonnen befennen, bag fic bas Burgebeater mit bieler Aufführung wieber in bie Reibe ber erften beutiden Bubnen ftellie.

Ginige Beit borber brachte bas Burgtbeater red eine Beit borber bradte bes bittabedieter im Reigen ber froblichen Belt bes neuen Jahres eine reipolle und originelle Reueinflubierima bon Reitrobs "Lumparibagabun-bus" Boief Gielen als Spielleiter erfüllte bie unterbliche Boffe bes Altmeifters beuricher bolfeberbunbener Buftfpielfunft mit allem Bauber wienerifder Atmofpbare,

Im Josefficter Tbeater bat Being Dillpert bem auberen aroben Bolfsbramatifer ber Offmarf Raimund mit seinem Stild "Der Bauer als Millionar" durch ein großes Ausgebot bester Schauspieler (Thimig, Molet) und eine werfpetreue Intsenierung neu bersehnnist. Und guch das Deutste Bolfsbeater fügt leiner grechen Reibe oftmärticher Etide eine Reugussstellung vor bermann Babrs. Orgmung bas" an ein faisiriches Bolfsbioch bas "Rram pus" an, ein fatiriches Boltstud, bas im velonderen Mage in Wien bebeimatet ift. Nach ber erfolgreichen Verfunterung Dilberts von Babrs "Wienerinnen" in Wien und Berlin hat auch Dermann Babrs Frühlwerf Der Rrambus" feine beftechenbe Theaterwirffamfelt bewahrt. Philipp b. Beafa bat es mit guten Ginfallen und emtoer Greibeit infgeniert.

Eines neueroffneten Theaters, bes Theaters an ber Bien (mit einem mulfalliden Edipant ... 3ft Balentin betrfidt") ift ebenfalls beifällig gebenfen Die Trobition biefer alten Biener volksitimlichen Theater foll bier mit neuen, un-problematischen Aufgaben berbunden werben, Dier follen bor allem Biener humor, Schlag-fertigteit. Bib. Song- und Tanaluft eine beimfidtte fiesben.

führungen von 8 Stilden lebenber und bewährter alter olmarfifder Autoren in Bien. Damit beginnt bie alte beuride Rufturfiabt eine beifarfe bramatifche Begannung in ber oftmarti. iden Dichtung ber Bergangenbeit und Wegenmart moge lo aber auch über Wien binaus Edo und fruchtbare Birfung finben.

## Konwitschny dirigierte

Sinfonie-Congert Lubwigohafen

Die junge englifche Celliftin Thelma Rei! Die junge englische Cellistin Thelma Reiß gehört zu ben regelmäßigen Göften ber Lub-wigsbafener Konzerte. In biesem Jahre spielte sie das berrliche Konzert für Cello und Orchester op. 104 bon Anton Doorat. Das Wert reicht weit über den gewohnten Rabmen der Gattung des Konzertes hinaus, es gestalter sich zu einer den reichem Bechsellpiel zwischen Cello und Orchester beledten größen Sinsonie von mitreisendem Konthmus, follicher Melobif und wenderwollem romantiischem Stinsbif und verwollem romantiischem Stinsbif und verwollen von der Verscher der Verschaften Stinsbif und verschen Verschaften von der Ve bif und wembervollem romantischem Stin-mungszauber. Streng und unsentimental saste bie Soliftin bas Kongert auf, sie wufte so bie Geschiossenheit bes Gangen zu wahren, vermied jedes Abgleiten in romantische Schwarmeret. Mit weichem und ausbricksvollem Ton aber traf sie boch die mustantische Stimmungs-feligfeit bes Wertes, wie sie sich vor allem im langfamen Son und spieter im Single guste langfamen Sat und fpater im Ginale aus-breifet. Mit größter Sicherheit bewältigte fie Die pirtuofen Anforderungen bes Werfes, guch bie virtuosen Anforderungen des Wertes, auch bei den schwierigken Bassagen verlor der Ton nichts von seiner Schöndeit, Jurückhaltend und gleichzeitig temperamenwoll mit- und nachgestaltend denleitete das Saarpfalzorcheiter unter dem Gastdirigenten des Konzertes, Generalmussehreiter Franz Konwitschung, Veranfurt a. M., der allerdings an manchen Stellen besser das Orchester noch färfer zurückgehalten date, da das an sich nicht flangfarke Ernftrument der Bolistin dadei in den hinter-Inftrument ber Goliftin babei in ben hintergrund gebrangt wurbe. Die junge, beliebte Soliftin fand wieber freundliche Mufnahme und reichen Beifall.

Schwungvoll, gang aus bem volfstumlich flamifchen Rhitbinine beraus, unb bet aller Bolletimlichteit boch leicht und elegant ge-Bollstimlichkeir doch leicht und elegant gestattete Konwitschub die Ouwerrüre zu der komischen Oper "Die verkaufte Braut" von Friedrich Smetana, die das Konzert einseitete. Billig solgte das Orchester seiner knappen, beutlichen Diktion und sicherte dem heiteren Werke eine präzise und kultivierte Wiedergabe. Einen künstlerischen Sohepunkt schuf Kranz Konwitschud mit der krass zupakenden, sauber ausdeutenden Aufsührung der Dritten Sin-sonie (sinsonia eroica) Es-dur op. 55 von Ludwig van Beethoven. Die eindrinaliche draausdeutenden Aufführung der Dritten Sinfonte (sinfonia eroica) Es-dur op. 55 bon
Ludwig van Beethoven. Die eindringliche dramatische Spannung des ersten Sapes, die
beroische Feierlichkeit des Trauermariches, die
drängende Heiterseit des Scherzos mit dem
romantischen Trio und die Inhaltsfülle des
abschließenden meisterlichen Bariationssapes erftanben in allen Wirfungsmöglichkeiten, überlegen und von zwingender Mufizierfreude geleitet, dirigierte Konwirfchny und hinterließ
einen flarfen Eindruck auf feine Zuhörer. Et wurde lange und berglich geseiert.

Dr. Carl J. Brinkmann.

### Erich Schmidt

hauptgefchaftsführer ber Reichsfulturfammer

Rach Abichluft ber bon Reichsminifter Dr. Goebbels im April 1938 verfügten organifatorijden Menderungen innerbalb ber Reichetulturkammer ift nunmehr auch Reichekulturwalter Moraller aus ber Keichskulturkammer ausgeschieben. Er ift für eine anderweitige Berwendung im Geschäfisbereich bes Reichsministertums für Boltsauftsarung und Bropaganda vorzeseben. Reichsminister Doftor Goebbels hat zum hauptgeschäftsführer ber Reichskulturkammer den bisberigen Leiter bes Reichspropagandaamies hamburg, Pg. Erich Schmidt, bestellt. rifden Menderungen innerbalb ber Reichetul-

Behrmad mann 311 Kriegoma Mugerbe See bon Antara, s Morbm gere "Leit bed Aren rineattado bes Stabe пан зип Utte gu Schleften Oberbefeh famp au Soleswi chel im C Fregatten iaché in T

Der Bi

Mie

Die Bet

politicat at

boben Di Clumwoh Am Mo .Bahlung oern fich. Menberum werben. L Am Mont ften bee & gugen. Ar auf ben ? Berabfebu geitig bie menidenu funbigt n lebnung il nungen b bemonftri

letten Ti Bielme In Tel nit por batte, obn einem ch brei Frau beiratet n bak er ta im Glaub britten to enbe. Der geffiggten bem hint Gebot fen

merbe".

Bernfung

pelationsl

Spruch be ber Jube

ratet blei

Der Fi Infanteri lau) anfa

fifch feine

26m 20 fels ber baftet, bi Salle ben rauben b berge cho! Der Di

Begleitun

Stab gun

Milia be am Chrei Milia ni Im fr certa ift fcben ben actommer tungen a

beidulbia wollen, n In bei in Cover wert chai Ginige 21

mebrere

gun wur anber et

at 1939

aber fiebt nb fieben bestimmt eine Bertion ber ungeparmit Engation nevabl ber . Reben find ber ifche Botfchen Gieer foudi-besonbers 2onbon igen araeten, Die on bem gung Dr.

erbrochen britischen ebitionen igen und ausgebört Länd im 19, beren britische erbindert die Beriwerden, den über agen be-Fragesel-

therft ge-

blutigen

pelgischen if die alleise Hollindniffes Bündniss uten Ungiens zuer ersten h in die-

beliebte afnahme lafnahme bei aller gant gei ber foit ben foit ben foit ben foit ben foit ben foinleitete. Inappen, heiteren ebergabe. I frang n, fairber en Siniche brages, die des, die mit dem
iille des onsfahrs

fammer fter Dr.

enbe ge-

fammer
fer Dr.
ganijatoleichefuldlumvalrfammer
nderweiich des
ma und
r Dottor
rer der
eiter des

## Aus der Ariegsmarine

Die Frühjahrsftellenbefehungen

DNB Berlin, 1. Februar.

Der Führer und Oberfie Besehlshaber ber Behrmacht hat ben Konierabmiral Gragmann gum Amisches im Obertommando ber Kriegsmarine ernannt.

Auherbem sind ernannt: die Kapitane zur See von der Marwit zum Marineattache in Anfara, zugleich Athen, Bukarest und Sosia, Kord mann zum Kommandanten des Kreuzers "Leipzig", Lange zum Kommandanten des Kreuzers "Emden", Löwisch zum Marineattache in Kom, Kieseristh zum Ches Stades der Kachrichteninspetion, Lindenau zum Kommandanten der Torpedoschule, Utse zum Kommandanten des Linienschisses "Schlesten", Leihner zur Bersügung des Oberbesehlschaders der Kriegsmarine, Kleifamp zum Kommandanten des Linienschisses "Schleswig-Holstein", Plath zum Abteilungsches im Oberkommando der Kriegsmarine, die Fregattensapitäne hen ning zum Marineatiache in Paris, he de zum Kommandanten des Kreuzers "Mdmiral hipper".

## Mieterfreik in den Slums

Umgfige im Londoner Gaftenb

EP London, 2. Februar.

Die Bevölferung bes Londoner Caftenbes reboltiert gur Beit gegen bie unverhaltnismäßig hoben Mietfate, die ihnen von den Besithern ber

Elumwohnungen abgesorbert werben.
Am Montag ist das betrossene Gebiet in einen "Zahlungöstreit" getreten. Die Bewohner weigern sich, die Miete zu entrichten, wenn nicht Aenberungen in den Mietsätzen vorgenommen werden. Bon diesem "Streit" wird ein Gesamtbetrag von etwa 4800 Plund Sterling ersast. Im Montag sam es in den verwahrlosten Straken des Gastendes zu Demonstrationen und Umzügen. Arbeitstose und Frauen mit Säuglingen auf den Armen sorberten in Sprechchören die Gerabsehung der "Wuchermieten" und gleichzeitig die Ausbesserung der zum größten Teil menschenunwürdigen Wohnungen. Es ist angestindigt worden, daß man im Falle einer Ablehung ihrer Forderungen vor den Privatwohnungen der Hausbessicher im Londoner Westend demonstrieren werde.

## Dielweiberei für Juden

Der Urteilsfpruch von Tel Aviv

EP. Jerufalem, 1. Februar

3mei balaftinenfische Gerichte haben in ben febten Tagen bestätigt, bag bem Inben bie Bielweiberei gestattet ift.

In Tel Aviv stand ber Jude Jacob Melnik vor Gericht, weil er eine Frau geheiratet
hatte, obwohl er bereits mit zwei anderen in
einem ehelichen Berhältnis lebte. Keine der
drei Frauen wuste, daß ihr Mann schon verheiratet war. Der ersten erzählte er jahrelang,
daß er tagsüber arbeiten müsse, die zweite war
im Glauben, er sei nachts beschäftigt und ber
dritten widmete der Angeklagte sein Bochenende. Der Richter in Tel Aviv sprach den Angeklagten frei und begründete den Spruch mit
dem hinweis, "daß die jüdische Religion kein
Gebot kenne, in dem die Bielweiberei verboten
werde". Der zuständige Staatsanwalt legte
Berufung ein, allerdings vergebens. Der Appelationshof in Jerusalem schloß sich dem
Spruch des Gerichtes in Tel Aviv an, so daß
der Jude weiterhin mit drei Frauen verdeiratet bleiden dars.

## In Kürze

Der Gubrer übermittelte bem General ber Infanterie a. D. Frbrn, b. Eft twip (Bredlau) anlählich feines 80. Geburtstages telegrafifch feine beften Gludwuniche,

Am Mittivochnachmittag wurde in Beifienfels ber fünfte Eifenbahnrauber verhaftet, die in ber Frühe bes 27. Januar in Salle den Posiwagen eines Guterzuges zu berauben versucht und dabei zwei Beamte niebergeschoffen hatten,

Der Duce bat fich am früben nachmittag in Begleitung von Stabechef Lube und feinem Stab jum Kommanbogebaube ber Salchiftischen Mitig begeben, um bort einen Lorbeertrang am Ehrenmal ber Gefallenen ber Faschistischen Mitig nieberzulegen,

Im frangofisch-tatalanischen Grenzort Bugcerta ift es zu blutigen Strafentampsen zwischen ben Extremiften und ben log. Separatiften
gefommen, wobel es auch gegenseitige Berbaitungen gab. Der Bürgermeister ber Stadt und
mehrere bobe "Cifiziere" ber Grenzarmee, die
beschulbigt wurden, nach Frankreich flieben zu
wollen, wurden in das Gefängnis geworfen.

In ben Armftrong-Sibbelen-Motorenwerfen in Coventry find 6000 Arbeiter in einen gewerfschaftlich nicht anerkannten Streit getreten. Einige Abteilungen ber Werfe liegen; fill.

Im Laufe berfiartier Streitnuruben in Rangun murbe am Mittwoch bei blutigen Auseinanberfebungen ein Polizeioffizier bermunbet.

# Muß dieses "halbdienstliche" Glas Bier sein?

Nach der Veranstaltung kameradschaftliches Beisammenseins / Von Professor Dr. Johann von Leers

Berlin, 1. Februar.

"... und nach ber Beranstaltung tamerabschaftliches Beisammensein." — Wie oft liest
man und bört man diese ober ähnliche Aussorberungen. Es ist oft in ermübender Gleichförmigseit dasselbe — sobald irgendeine Beranstaltung, ganz gleich welcher Art, mag sie
auch noch so sehr rein sachliche Ausgaden gehabt haben, zu Ende gegangen ist — dann muß
"man noch irgendwo hingehen, um zusammen
ein Glas Bier zu trinken." Muß man das
wirklich?

Man fage nicht, baß es fich babei um eine alte, eingeführte Sitte handle, daß ein folches Zusammensein ber Ramerabschaft, ber Bollsgemeinschaft bient, baß man sich einmal miteinander ausspricht. Sicher ist bas ber Fall, sicher fann ein solcher Abend seinen sehr gut angewandten Zwed haben.

Aber ift es auch immer ober gar baufig fo? Immer wieber bort man Menichen flagen, baß fie "nicht genug Beit fur ihre Familie baben". Manche baben es wirflich nicht. Dabei find es, wenn man es recht nachpruft, gar nicht fo febr bie wirflichen "bienfilichen" Aufgaben, Die ben Menfchen foviel Beit wegnehmen, Die Sausfranen verärgern und in ber Zat ben Borwurf entfteben laffen, bag bie Menfchen ju wenig Beit für ihre Sauslichkeit und ihr Familienleben behalten — es find vielmehr iehr oft solche "halbbien filichen" Abhaltungen, die die Menschen bis in die tiefe Racht feitbalten. Biele icheuen fich bann, nach Saufe gu geben, mochten fich nicht "ausichlie-Ben", nicht "untamerabichaftlich" ericheinen geben alfo in bie Aneibe mit und figen bort brav ihre Stunden ab, wahrend biejenigen immer finben fich folde rafch gufammen - bie wirflich Freude und Genug an folden langen

hodereien haben, nun gehüllt in blauen Tabakqualm, es sofort übel nehmen, wenn etwa jemand vor ihnen nach hause geben will vor allem, wenn dieser noch sehr viel junger an Jahren ober ihnen untergeben ist: "Alber Sie werben boch nicht schon nach hause geben, wo wir hier so kamerabschaftlich zusammensigen?"

#### Die Gedanken der Chefrau

Daheim aber verzweiselt die Ebefran, nicht eine die zanksüchtige, die "dem Mann nichts gönnt", sondern die ordentliche, tüchtige keine Frau und Mutter, rechnet sich nach, wieviel Geld der Mann nun immer dei solchen Gelegenheiten ausgeben muß — denn eiwas muß er doch verzehren, kann nicht ganz "troden" im Lokal sipen, zählt die Tage im Monat nach, die der Mann nicht dabeim ist, überlegt sich: "Um 410 war die Sitzung aus — nun muß er wieder noch kundenlang mit den anderen herumssipen, odwohl er dann am nächsten Tage zur Arbeit nicht frisch ist. Muß es den n wirt.

Sie horcht auf die Schritte des Mannes. Es wird Mitternacht. Er fommt noch immer nicht beim. — — Benn er endlich zurud ift, milde, die Rieiber von Tabafranch getränft, fommen vielleicht noch Auseinandersehungen. Eine Ebe besommt ihre ersten Riffe, aber "er fonnte sich doch aus tameradschaftlichen Gründen nicht aussichtieben."

Ronnte er fich wirflich nicht ausschließen?

Bir brauchen beute Dochftleiftungen ber Arbeit. Bir brauchen gefunde, frifche, ausgeschlafene Menichen Bir brauchen gefunde, frobliche, finberreiche Chen.

Muf ben Universitäten baben wir ben Inp bes stud. cerevisiae, bes Bierftubenten, ausge-

rottet. Unfere Jugend fiebt nicht mehr in ber Fähigfeit eines Menschen, besondere Trintsessigfeit zu entwideln, ein Zeichen seines Wertes. sondern in seiner förperlichen und geistigen Gesundheit, Tüchtigleit, Frische und Kraft. Sie hat sich von Formen einer tabatbunstigen und altobolgeschwängerten Geselligkeit losgemacht. Barum soll das nicht auch bei den Erwachsenen möglich sein?

Gewiß — niemand verwehrt erquidenden Trunk nach harter Arbeit, dem, der es mag, seine Zigarette und Zigarre am Feieradend aber was haben diese Dinge mit Kameradschaft zu tunk Ji es besonders kameradschaftlich, num zusammen noch stundenlang zu hoden, als ob wir mitten in der Borkriegszeit mit ihren dürgerlichschiestigen Gesellschaftsformen ledtenk

#### Deswegen noch kein himbeerwasser-Konvent

Kein verständiger Menich wird vorschlagen, zwangsweise himbeerwasser-Konvente einzuführen. Kein ernsthafter Mensch wird etwa
empfehlen, nicht einmal, wenn die Gelegenheit
sich wirklich dazu bietet, ein Zusammensein in
einem Easthaus einzuschieben. Aber muß das
nach jeder Beranstaltung oder auch nur nach
ben meisten Beranstaltungen der Fall sein?

Sier follte fich ein ichlichter, einfacher, echt

## Besser rauchen bekommt besser! ATIKAH 59

nach der Beranstaltung — wird grunds fahlich beim gegangen. Wer immer in einer Organisation am Ort an der Spite stedt, sollte es sich zum Grundsah machen: nach der Situng oder Beranstaltung wird, wenn nicht besondere Gründe vorliegen, ohne noch einzutehren, nach hause gegangen. Er wird den Wehren, nach hause gegangen. Er wird den Wehren, nach hause gegangen. Er wird den einen Arbeits und Leisungstraft dalb ersahren. Gehr er nämlich, so sühlt sich im allgemeinen ein großer Teil der anderen auch nicht verpflichtet, noch irgendwo in der Gastwirtschaft herumzuhoden; versolgen andere der betressen Gemeinschaft dasselbe Prinzip, so bleibt schliehlich nur ein kleiner Flug geschworener "Tumpfwühner" zusammen, die dann in irgendeine Kneipe "einfallen". Das aber ist dann eine ganz private Angelegenheit, die niemand mehr "moralisch verpflichtet". Diese getreuen Berehrer des Gerkensaltes würden nämlich auch ohne vordergehende Beranstaltung "einkneipen".

Beit und Arbeitstraft find beute wertvoll, Auch Schlafenszeit ift wertvolle Zeit — babon, baß die Menschen ihre einigermaßen austeichende Schlasenszeit haben, hangt ihre Leiftungssähigkeit am nächsten Tag ab. Unausgeschlasenheit bedeutet geringere Arbeitsteifung, erhöbte Unfallgesahr im Beiriebe, leichtere Anjäligkeit für gesundheitliche Schädigun-

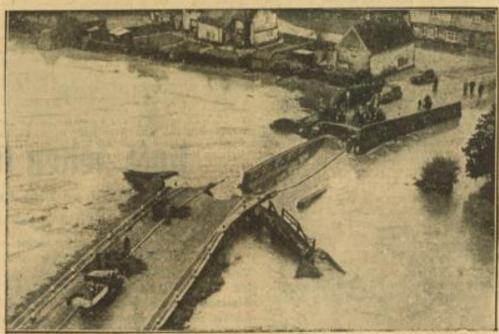
Die Menschen richten viel zu wenig ihr Leben nach wirklich nationalsozialistischen Grundsapen, berücksichtigen oft viel zu wenig, daß auch ihr Berhalten, ihre Lebensgewohnheiten in ihrem fleinen Ort ein Stück vom Kulturbild unseres Dritten Reiches werden — bas sehr bavon abhängt, ob sie nach nationalsozialistischen, vernunstsmäßigen Beweggründen handeln, oder noch immer innerlich unter dem geiftigen Zwang, unter der Suggestion dessen stehen, was in Wirklichteit. Stil einer bereits abgelausenen Spieserzeit war.

Ja, aber "im Bein liegt Babrbelt"; man lernt boch bie Menschen beim fröhlichen Trunk am besten tennen! — Lernt man sie bei ihrer Arbeit, bei Sport und Pflichtersullung nicht noch viel besser tennen? Und wäre bas, was die Menschen vielsach beim Bier baberschwähen, ihr wahrer Charatier — bann wären die ichwärzesten Bessimisten in ber Menschenbenteitung manchmal ber Babrbeit nicht so fern .

Wir sollten viel mehr nationalsozialifisch handeln im Alliag — alle Kraft, alle Zeit, alle Frische gehört bem gemeinsamen Kamps, ber gemeinsamen Arbeit für Deutschland. Dann werdet auch die froben Stunden im Ramerabentreise wirklich froh sein, wenn sie seltener, aber erlebter find.

Alfo nicht: "Bo geben wir jeht noch bin?"

— sondern: "Morgen machen wir wieder einen tüchtigen Arbeitstag!" Wir selbst und unser allerbester Ramerad, die eigene Frau, die Mutter unserer Kinder, werden es uns danken.



Folgenschweres Hochwasser in Ost-England

Die östlichen Grafschaften des Inselreiches wurden jetzt von einer Hochwasserkatastrophe heimgesucht, wie sie seit vielen Jahren nicht zu verzeichnen war. Tausende Quadratkilometer Anbaufläche wurden überschwemmt, und die reißenden Fluten unterbrachen viele Eisenbahnlinien und Verkehrsstraßen. Dieses Bild zeigt eine vom Hochwasser zerstörte Brücke nahe Ipswich in der Grafschaft Suffolk. (Scherl-Bilderdienst-M)

## Rumäniens kabinett ohne Generale

Die gesamte Exekutive in der Hand Calinescus

Bufareft, 1. Febr. (BB-Funf)

Die neuen rumanifden Regierungsmitglieber haben am Mittwoch um 19.30 Uhr im Ronigefchloß ben Gib in bie Banbe bes Ronigs abgelegt. Reu eingetreten find in bas Rabinett ber frühere liberale Ginangminifter Ela. velen als Ruftungeminifter; Brofeffor Cornaticanu, einer ber brei Generalfefreiare ber "Front ber nationalen Wiebergeburi", als Landwirtichafteminifter; ber frühere liberale Sandelsminifter Bujoin als Birtichafteminifter; Bigre als Rultusminifter; ber Generalfommiffar für bie Minderheiten, Gilvin Dragomir, ale für die Minberheitenfrage juftanbiger Staatominifter und Trojan Bop ale Staatominifter für die Bermertung ber Bobenichaise.

Innenminifter Calinefen murbe Bigeprafibent bes Minifterrate und vorläufig auch mit ber Leitung bes heeresministeriums betrant, Der bisherige Wirtichaftsminifter Confinitinefen wurde Finangminifter.

Mit biefer Rabinettsumbilbung befommt ber bisher icon angerft einflugreiche Innenminifter Calinefcu bie gefamte Exetutibe in bie Sand. Bemertenswert ift bie Zatfache, baß bie Generale aus ber Regierung ausgeschieben find und bie beiben Militarministerien nunmehr burch givile Bolitifer verwaltet werben.

Aufgabe bes neuen Finangminiftere Conftantinefen wird es fein, ju bestimmen, ob die feit einiger Zeit erwogene Abwertung bes rum anifchen Lei durchgeführt werben foll, ba fich gewiffe Finangfreife aus handelspolitifchen Gründen bafür einsehen.

## Ein "Gefandter" raumt ous Gin wenig feiner Abgang in Brag

wenig feiner Abgang in Prag

Brag, 1. Februar (BB-Funt)

Die Billa Theresia, in der die spanische Gesandtschaft in Brag untergebracht ist, wurde
von dem sowietspanischen Gesandten, der das
Gebäude dem Bertreter des nationalen Spaniens übergeben nußte, bor der Abreise
volltommen ausgeplündert. Die
spanischen Bolschwisten haben alle Möbel,
Teppiche, Silber, Schränte und Kunstgegenstände von hohem Bert, nach der Schweiz verichseppt. Interessanterweise hat das Personal
ber sowietspanischen Gesandtschaft mit der
Räumung der Billa bereits Ende Ottober begonnen.

# Das heutige Gesicht der deutschen kolonien

Wundervolle Rohstoffguellen, für uns wie geschaffen / Von Hermann Wüstendörfer

Berlin, 1. Webruar,

Bei ber Berteilung ber beutschen Rolonien an bie Manbatare wurben fowohl Ramerun wie Logo in je ein größeres öftliches Gebiet und ein fleineres woftliches aufgeteilt. Die beiben fleineren Teile famen an Grogbritannien, Die größeren an Franfreich. Ramerun und Togo fteben in Bezug auf Fruchtbarteit, Rieberichtage, Waffer- und Balbreichtum unter allen beutichen Rolonien an erfter Stelle. Gie find nur bergleichbar mit ihren Nachbargebieten, ben britischen Rolonien Goldfüfte und Rigerien, ben beiben Berlen bes britifch-afritanifchen Rolonialreiches. Bur Sauptftabt bes frangofifchen Manbate Ramerun wurde bon ben Frangofen Jaunde gewählt, Die Enbftation ber Mittellandbabn, bie bom hafen Duala ine Innere führt. Jaunde ift Musgangspuntt mehrerer wichtiger Strafen, Die eine Berbinbung mit bem Tichabiee und mit Frangofifch-Mequatorial-Mirita berftellen.

Das Stragennet umfast fiber 4000 Rilometer; weitere 1800 Milometer find nur in ber Trodenzeit befahrbar. Fur bie Beforberung bon Maffengütern aus bem Innern nach ber Rufte find bie teuren Grachtraten ber Laftfraftwagen aber viel ju boch Das menschenarme und an Rolonialland überfattigte Frantreich bat bie tolonifatorifchen Doglichfeiten bisber bernachfäffigt und nichte jur Erichlie. hung ber besten Landesteile getan. Beber bie Rordbahn, noch bas Stragennes berühren bas tfetfefreie Sochland von Abamaua, bas mit feinen reichen Baumwollboben ju ben jufunftereichften Teilen Ramerune ge-Das 180 000 Quabratfilometer große Baibgebiet wird porläufig nur auf Bau- und Ebelhols ausgenutt. Das Beichhols, bas einen unerichöpflichen, ftete nachwachienben Borrat bon Soly ale Robftoil für Bellulofe barftellt, wird überhaupt nicht verwertet. Bur Ausfuhr gelangten 1937: 17583 Tonnen Banhol3, 18246 Tonnen Mahagoni, 11213 Tonnen Schnittholy und 4299 Tonnen anderes Golg. Die Ausbeute an nupbaren Mineralien belief fich auf 103 Tonnen Titaners, 436 Tonnen Binntongentrate mit 70 Brogent Binnmetall, und 400 Rilogramm Golb. Die Cammeltoirtschaft lieferte für die Aussuhr 38 462 Tonnen Palmterne, 9964 Tonnen Balmol und 1349 Tonnen Rantidut, Die Bflangungewirtichaft 24 134 Tonnen Bananen, 2500 Tonnen Raffee und 60 Tonnen Tabat, die Eingeborenen-Pflanzungen 26 532 Tonnen Rafao, 12 138 Tonnen entichalte Erbnuffe, 1704 Tonnen Cefam und 60 Zonnen Baumwolle. Der Befamiaus. fubrwert bes frangofifchen Manbaisteils Ramerun belief fich 1937 auf 263,3 Millionen France. Davon gingen 53,4 Brogent nach

### Gelpalmenwälder wachfen vergebens

Mus bem frangofifchen Manbatsteil Togo gelangten 1937 jur Aussuhr: 15 982 Tonnen Mais, 12 452 Tonnen Palmferne, 8028 Tonnen Rafao, 3045 Tonnen Ropra, 1760 Tonnen Palmot, 1701 Tonnen entschälte Erbnuffe, 1633 Tonnen Baummvolle, ferner Gifche und Rrevetten, Maniotmebl, Raffee, Tapiota und Riginusfamen. Bom Ausfuhrwert bon 6,55 Dillionen France entfielen 32 Progent auf Rataobobnen, 22,79 Prozent auf Balmterne. Enva 70 Prozent ber Erzeugniffe Togos gingen nach Branfreich. Die landwirtschafilichen Möglichfeiten bes frangösischen Teile Togos find vollig unausgenust. Bei ber flimatifch gegebenen Connenicheinbauer tonnte Togo eine unericopfliche Quelle bon begetabilifchem Bett werben. Anbere Rulturen, Die große Ernten abwerfen tonnten, find Gifal, Baumwolle, Bitrusfriichte, Ananas, Mais. Die Rindviehzucht ift in ben tfetfefreien, maffer- und grasreichen Beibegebieten bes Rorbens einer großen Ans-bebnung fabig. Rorblich bes Gifenbahnenbpunties Atatpame liegt bas Atpoffogebiet, ein Gebirgeland, beffen Breite fieben bis gwolf Zageereifen beträgt. Die Fruchtbarteit biefes mafferreichen Banbes ift erftaunlich. Meilenweit erftreden fich bie reichften Delpalmen-malber, beren Del aber überhaupt nicht gewonnen wirb. Die beften bemafferbaren Baunnvollboben, faitige Biehmeiben gieben fich nach Rorben bin. heute liegen alle biefe natürlichen Schape brach. Much bie Chromeffenerglagerftatten bei Atatpame find unaus-

### Riefenexport beutscher Bananen

Die beiben britifchen Manbatsteile, ber Beften von Ramerun und ber Beften bon Togo werben im Biberfpruch gu ben Manbatebeftimmungen mit ben angrengenben britifchen Befihungen gufammen verwaltet, Ramerun mit Britifch-Rigerien, Togo ale Befiandteil ber britifden Rolonie Goldfufte. Betanntlich ift ber britifche Manbatoteil Ramerun Sauptgebiet ber beutiden Bananenbitangungen. Die Berichiffungen an Ramerunbananen haben fich in acht Jahren mehr ale berfünfzigfacht, nämlich bon 70 000 Bufdel im Jahre 1931 auf 3,7 Mil-lionen Bufdel im Jahre 1937, Der Bananen-bau im britischen Manbatstell Ramerun umfahr beute Anpflanzungen von enva 10 000 heftar. Alle Bflangungen, mit einer einzigen Ausnahme, find beutfche Befigungen, die an

bie Transportorganifation ber Afritanifchen Frucht-Compagnie in Samburg angeschloffen find, bie bieber mit acht Schiffeneubauten, ber Bananenflotte ber Samburger Reeberei &. Laeifg, Millionenbetrage gur beutiden Arbeite. beschaffung beigesteuert und ber beutschen Inbuftrie und bem beutiden Sanbel gabireiche Ausfuhrauftrage erteilt bat. Der Gefamiausfubrivert bes Danbatsteils belief fich 1937 auf 526 554 Bfund Sterling, Davon entfielen 55 Prozent auf Bananen, envas mehr als 25 Progent auf Ratgo.

Ueber ben britifchen Manbateteil Togo liegen leiber feine genauen ftatiftifchen Bablen vor. Bor allem fehlt ein Radnveis, welche Barenmengen und welche Werte bie Weftgrenge bes Gebietes überichreiten, wo feine Bolldrante befieht. Beboch beiftt es in einer amilichen Beröffentlichung, baß faft bie gange Ausfubr aus Rafao beftebt und bag im britifchen Danbatsteil Togo fehlt es burchaus an bem nötigen europaifchen Menichenmaterial. Es werden baber gu Mergten und Bermaltungebeamten Schwarze genommen, Die in ber weftafritanifden Univerfitat für Gingeborene in Acera (Golbtufte) ausgebilbet morben find. Ge flingt parabor, ift aber gutreffent, bag Ramerun und Togo unter frangofifchbruifdem Ginflug in Berwaltung, Unterricht und Gefundheitspflege immer mehr vernegern.

Deutich-Bubweftafrita, bas unter bem Mandat ber Gubafrifanischen Union ftebt, bat fich in feiner haupsproduttion, ber Bichwirtichaft, vollig umftellen muffen. Die Ausfuhr bon Gefrierfleifch und Gleischegtratt mar don 1932 auf ben britten Zeil ihres Wertes jufammengefchrumpft. Der Bertauf von Rind. vieb an die Cold Storage Co. und die Liebig Co. war infolge ber gebotenen Echleuberpreife bon brei Schilling je Bentner Lebendgewicht unmöglich geworden. Die Umftellung ber Rindviehwirtichaft auf Mild., Butterund Rafe-Erzeugung war nur moglich burch Die Ginfubr merwollen beutichen Dildviebes jur Auftreugung. Unter ben 706 708 Gud Rindvich (1936) find 125 620 reinraffiges und Rreugungevieb. Aber erft ber Rrafmvagen hat ben Mojan von Milch, Butter und Role an Die gabireichen Molfereibetriebe ermöglicht, inbem er die ungeheuren Bertehrsentfernungen ber abfeite gelegenen Farmen mefentlich berringerte. Andererfeits unterliegt bie fubweftafritanifche Butter einem fcharfen Bettbewerb bon feiten bes Mandaiare, ber Gubafritanifden Union. Gin wichtiger Grund für Die gebrückten Breife ift ferner barin gu fuchen, daß mit nur einer Ausnahme Die Molfereien fich im Befit ber "Imperial Cold Storage" und einer jubifchen Rapftabier Firma befinden, die ein Monopol ausüben und die Preife bor-

Karakulselle sind heute sehr gefragt

Die Umftellung ber Schafzucht auf Rarafuls bat in ber Welt nicht ihresgleichen. Gegenüber 1913 mar bie Angabl ber ausgeführten Raratul-Gelle 1934 ichon auf bas Siebzigfache geftie-gen. Gie bob fich bann nochmals bon 514 193 Stild im Jahre 1935 auf 814 561 Stild im 3abre 1936 und betrug 1937 über 1 Dill. Stud. Gine Muftauforganifation ber Subion-Bab Co. ift ifer bas gange Land vertrilt. Der Marft für biefe Gelle, ber früher in Leipzig mar, bat fich nach London berlagert, bas feit einigen Jahren bas Saupwertaufsgentrum ift. Der Beftand an Schafen betrug 1936 inegefamt 2465 964 Schafe; bavon waren 22 422 reinblütige eingetragene Rarafuls, 1 448 900 Karafulfremungöfchafe, 123 334 Wolfichafe, 58 696 fcwarziopfige Perfer und 812 602 burch Bucht nicht verebelte Schafe.

Der zweite hauptenverbegweig bes Banbes, ber Bergbau, jeigt einen tataftrophalen Rudgang ber Diamantenpro-buftion, weil nabegu alle ebemals in beutfchem Befit befindlichen Minen feit 1930 in ber Confolibated Diamond Mines of G. 2B. 91." pereinigt und ber Rontrolle bee Londoner Diamantenfunditate unterftellt find. Die Musfubr beirug 1913/14 rund 1 570 000 Rarat, 1933 aber nur noch 2374 Rarat. 3m Jahre 1937 hatte fich bie Ausfuftr wieder auf 187619 Rarat gehoben. Bon ben befannten reichen Lagerftatten Deutsch-Gubwefte an Rupfer, Banadium, Blei und Bint wird bie Rupfermine ber Otavi-Minenund Gifenbahngefellichaft in Tlumeb nach vierjahriger Baufe feit 1937 wieber bearbeitet, Das Banadium ber Otabiberge wird bon einer ber größten Banadium-Minen-Befellichaften ber Belt ausgebeutet, ber G. 28. A. Co. Ltb., einer englifden Firma. Bon bem Gefamtausfubrwert von Deutsch-Subwest (1937) von 3 667 789 Biumb Sterling entfielen 60 Projent auf Erjeugniffe ber Bieb. und Landwirtichaft, 25 Projent auf Diamanien, etwa 15 Projent auf Metalle und Metallerze (u. a. 4400 Tonnen Rupfer und 10 500 Tonnen Blei).

### Und in Deutsch-Oftafrika

Bon Deutich - Ditafrita wurben Ruanda und Urundi abgetrennt und unter belgi-iches Mandat gefiellt; biefe 54 000 Quadratfilometer bilben ben nordweftlichen Teil ber beutichen Rolonie. Der Reft von 969 000 Quabratfilometer, bas britifche Manbat Zangan.

nien mit Renpa und Uganda burch Bollunion ju einem einheiflichen Birtichaftagebiet gufammengefaßt worben. Die gange Birtichaft ift aber bollig auf bie britifchen Belange in Renba und Uganda abgeftellt, bor allem bie Bertebrewirticaft im weiteften Umfang (Gira-Ben, Babnbau, Tarifpolitit). Die Berfehrefragen find beute berart bernochläffigt, bag eine mirtichaftliche Entfaltung nicht möglich ift; befonbere im Guben, für bie großen Gieblunge. gebiete Bringa, Mufindi und bas junge In-buftriegebiet Amlupa (Gold) find die Ber-tehrsverhältniffe tatastrophal. Die beutsche

Moichi (Rilimanbicharo) verbindet, ift in Rabe bon ben Englanbern angegapft worben vermittels einer Zweigbabn, Die ben gefamten Berfebr nach bem britischen Safen Mombasa nord-fich von Tanga binleitet. Durch beutsche Sabfraft bat bie Sauptfieltur bes Lanbes, Gifal, Beltbebeutung erlangt und bas Stammland bes Bifale, Merito, überflügelt. Tanganpifas Musfuhr an Stfal belief fich 1937 auf 90 632 Tonnen und überfteigt bamit fcon erheblich ben beutichen Bebari, ber im gleichen Bahr 57 554 Tonnen betrug. Die Gefamtausfuhr batte 1937 einen Wert von 4 969 452 Pfund Sterling. Davon entsielen 2079 204 Pfund Sterling auf Sisal, 603 594 Pfund auf Baumwolle, 429 501 Pfund auf Kaffee, 257 805 Pfund auf Erdnüffe, 104 757 Pfund auf Kopra und 652 442 Pfund Sterling auf Mineralien, Gold, Saiz, Diamanten, Jinnstein Minmer den 502 338 Pfund auf Gold ers, Glimmer, bavon 526 338 Pfunb auf Golb aus ben fünf großen Golbfelbern. Der überfattigte Manbatar begnugte fich mit nur 29,9 Brojent ber Ausfuhr, nahm jeboch bas gange Immer ift England ," :gefchaltet

Ufambarabahn, bie ben hafen Tanga mit

Früher bestand ein bebeutenber Tranfifberfebr bon und jum Rongo auf ber Mittellandbabn. Seit ber Ginbeziehung bon Ruanda und Urundi in Belgifch-Rongo ift biefer Tranfithandel faft jum Erliegen gefommen, fo daß bie Gijenbahnen mit ftarfem Berluft arbeiten. Der Tranfithanbel betrug 1936 nur noch 7479 Ton-nen, babon maren 6054 Tonnen Ginfubr und 1425 Tonnen Ausfuhr. Gine Bweigbahn ber Mitteffanbbahn, Die Taborabahn, ju beutiden Beiten begonnen, um Ruanda-Ilrundi an bie Mittellandbahn und an beren Safen Daresfalam anguichliegen, wurde bon bem Danbatar bon Tabora anstatt nach Ruanda—Urundi nach Muanfa am Bifteriajee geleitet. Auch bier forat eine geschichte Tarifpolitit bafür, bag ber gefamte Berfehr Diefes wichtigen Raffee., Baumwoll- und Bergbaugebietes ben Weg über ben Bifteriafee, bie Uganbabahn nach Rifumu und bem Safen Mombafa nimmt. Der Berfehr von Rugnba-Urundi nimmt jum größten Zeil ben Beg über bie Rongobabn jum Atlantischen Ogean. Auf biefem Wege gelangen auch bie Mineralien gur Musfuhr (1996: 1560 Tonnen Bintergfongentrate und 350 Rilogramm Golb). Benn ber beutiche Babrungerabius erft alle Robftoffe in ben beutichen Rolonien Afritas wieder einschließt, wird ber beutsche Robftoffbunger auch in Deutsch-Oftafrita fich in Form eines neuen gewaltigen Auftriebes audwirfen.

## Böse Zeiten für Emigranten

Prag macht endlich Ernst mit der Säuberung

(Drahtbericht unseres Prager Vertreters)

K. T. Brag, 2. Februar.

Die tichecho-flowatifche Regierung hat endlich Magnahmen befdiloffen, burd bie fie bas jubifche und Emigrantenproblem im gefamten Stantogebiet ber Tichecho-Slowatei, einschlieg. lich ber autonomen Gebiete ber Clowafei und Rarpato-Ufraine lofen wiff.

Gine Rachprüfung ber Staatsbürgerichaften erfolgt 1. bei allen Berfonen, Die Die Staats. burgerschaft burch Berleihung nach bem 1. Rovember 1918 erworben baben; 2. bei allen Perfonen, Die am 1, Januar 1938 ober fpater ihren Wohnsit in einem nach bem 30. September 1938 an die Nachbarftaaten abgetretenen Gebiete batten; 3. bei jenen Berjonen, Die Die Staateburgerichaft nach bem 1. Robember 1938 auf Antrag ober burd Beirat erworben haben; 4. Det auen Berjonen, die ale Rachtommen jener angufprechen find, fur die obige Bestimmungen

Camtliche Berfonen, auf bie biefe Beftimmungen gutreffen, muffen fich bis fpateftens 30. April 1939 bei ben guftanbigen Lanbesamtern melben, wibrigenfalle erlifcht bie Staateburgerfcaft in Diefem Termin automatifch. Das Lanbesamt enticheibet barüber, ob bie Ctaateburgerichaft weiter beibehalten werben barf ober nicht. Berfonen in bifcher Berfunft wirb bie Staateburgerichaft nicht verlangert, wenn fie ibre Che nur jum Bwede ber Erwerbung eines

tichechischen Baffes eingegangen find. Die 3 meite Magnahme ber Brager Regierung bestimmt, bag Emigranten, foweit es fich nicht um Tichechen, Glowaten ober Rarpato-Ufrainer handelt, von ben guftanbigen Beborben ausgewiefen werben muffen. Bis gur Mus. weifung wird ihnen eine Frift bon wenigstens bier Bochen, bochftens aber feche Monaten gegeben. Die Emigranten muffen fich mabrenb

Ventopfung

Nagen. Galle. Leberbeschwerden.

Hämorholden... sind meist verunscht durch trägen Stoffwechtel.

Beupen Sie diesen

vor mit rein pflorzlichen

unschädlich, aber seit Jahren

erprobet Reines Blut schofft Friede I — 30 Stod RM. 1.—

100 S. M. N. V. and Lee Abenhahmen v. Dennerien. 100 St. RM. 2.75. In allen Apotheken u. Drogerien.

biefer Beit an einem bon ber Boligei beftimmten Orte aufhalten.

Muf Anfrage wird uns bon tichecho-flowatiicher Regierungofeite verfichert, daß biefe Befrimmungen auf Die Emigranten aus Deutichland, Defterreich und Bolen beftimmt Un. wendung finden follen, ohne Rudficht barauf, aus welchen Staaten bie Emigranten

Bie weit die Inbenfrage burch biefe neuen Beftimmungen eine wirfliche Lojung erfahrt, muß abgewartet werben, ba es in bas Ermellen ber tidecho-llowafiiden Lanbesamter geftellt wirb, bie Staateburgericaft gu berlangern ober nicht. Gur bie Entfernung ber Buben aus bem Staatsbienft ift, wie wir boren, ber für Die Bermaltung guftanbige Beg borgefeben. Das bie Nachprfifung ber Staatebilroericaften bie Rechte ber Angebori. gen ber beutiden Bolfegruppon in ber Tichecho. Momafei nicht berührt, muß als felbfiverftanblich vorausgefebt werben.

Reuer Brafibent bes Werberates ber Deutichen Birtichaft. Der bisberige ftellvertretenbe Brafibent bes Berberates ber Deutschen Birtichaft, Minifterialtat Brof. Dr. Beinrich bunte, ift nach bem Musicheiben bon Minifterialbirefter im einftw. Rubeftanb Reicharb jum Prafibenten bes Werberates ber Deutschen Birtichaft ernannt worben.

800 Meter tief abgestürzt

Tragischer Tod zweier junger Saarbrücker am Matterhorn

Bermatt, 1. Febr. (DB-Funt.)

Bwei junge Deutsche, ber 23jabrige Grich Didel und ber 26 Jahre alte Rari Gdes, beibe and Saarbriiden, find am Mittwochnachmittag beim Abitieg vom Matterborn unterbaib bes Gipfels gusgeruticht und über bie etwa 800 Meter bobe Ofmanb auf ben Furg. Bletider abgeftlirgt, wo fie gerichmettert liegen blieben,

Die beiben waren bor brei Bochen in Bermatt eingetroffen und gur Econonbibutte aufgefliegen. Gie maren filr langere Beit mit Brobiant berieben und batten bie Abficht, im Matterborngebiet vericbiebene Befteigungen ausguführen und Filmaufnabmen gu machen. Mm Montag wurden fle bon Bermatt aus beobachtet, wie fie ben Aufflieg jum Matterborn unternabmen. Rach idmverer Edneearbeit gelangten fie bis gur Colbab-Offitte, Die erma auf balbem Bege jum Gipfel fjegt, Gie fibernachteten bort. Wabricheinlich aus Uebermilbung festen fie am Dienstag ben Aufmarich nicht fort, fonbern blieben ben gangen Zag über in ber Butte. Men Mitnood frub miternahmen fie bann bie Belleigung bes Gipfels, mo fie nach dwerer Arbeit gegen 13 Uor anlangten, Bei prachtigem Wetter berweilten fie langere Beit auf bem Gipfel. Der Abftieg ging giemtlich langfam bonflatten. Die beiben murben beobachtet, wie fie bis gur fogenannten Echufter, enva ein Biertel unterbalb bes Gipfele, abittegen. Dort tamen fie bann ine Rutiden und fturgien uber die Band in Die Tiefe. Am Donnerstag wirb eine Rettungetolonne jur Bergung ber Leichen

Man fel trinten for gleich, wei moge. Abe fcbmedt eb mabrenb b Unentwegt nicht. Der litatebier, bie Regier Bergoge B Trunt, Un fluffige 9 raenbinte Das ban an ben hi fchiecht, bal aus Richor ben Pflege

nach Milne

bedhifch B

eine bom & furter Bür

und bom !

bed nach M rednung b bor: "Einb Das Bor fannte. Gin nur berjen ben "bereit tag für ein Belt empo Gott erbalt Beit eine getwonnen betenlanbes um Sang b ftimmen. Wohlan!

"Rollen

3wijcher

Menn m ber Winter fich wieder awei Grab Mittwochir airfen mar ferflächen n

Die bon Conne ben um acht G am Mittive lefen. Ille Beften gu ftart gurud filberfäule

Heut

Es sp

ar 1939

nga mit in Rabe permitten Ber-

isa nörd. die Tat-

s, Sifal,

ummlanb

ganbifas

rf 90 632

erheblich

en Jahr

tausfuhr

Bjund

Raffee,

Wfunb

Sterling

n, Binn-

uf Gold

er über-

mir 29,9

is gange

anfifper-

ttellandnba und

Transit-

baft bie ten. Der uhr und

abn ber

eutschen.

Dares. Manba-

-Urumbi Inch hier baß ber , Baum-

iber ben mu und febr von

Teil ben mtifchen, auch bie Toursett.

Gold).

erft alle Afrita\$ tobitoff.

mvirten.

rf ober virb bie benn fie

ng eines

Regie-

t es sich tarpato-

behörden ur Aus-

nigftens

aten ge-

während

fundual.

cops!

M.1.-

gerien.

eftimm-

flowaft.

iefe Be-

Deutich-

nt An-Rüdficht

igranten

e neuen

erfährt,

Grmef-

tter acperlanngber ift, wie iftanbige

ing ber ngebort. Timedio-

elbliper.

r Deuttretenbe

n Birtinrid

mb auf Bockbierzeit



"Laßt Blumen sprechen!"

Man follte meinen, bag bas Bier an feine bestimmte Beit gebunden fei und bag man es trinfen tonne, fobalb es einem fcmede. Gang gleich, welche Ramen es auch immer führen möge. Aber das ist ein Irrium. Das Boddier schmedt eben nur in der Zeit vor dem und während des Faschingstrubels am besten. Die Unentwegten verabscheuen es auch im März nicht. Der Borfrühling beschert alijährlich dem Sambrinusberehrer ein besonders ftartes Qua-litätsbier, den "Bod", bessen Geschichte bis in die Regierung bes prunfliebenden baverifchen Bergogs Bilbelms V. (1579—1507) gurudreicht. An seinem Sofe hielt man biel auf einen guten Erunt, Ungeheure Summen wurden für bie "fluffige Rabrung verausgabt, ba alles, mas irgendwie "um hofe gehort, freie Ahung

Das bamale bon ben Munchner Brauftatten an ben hol gelieferte Bier toar aber berart fchlecht, bag ber bergog gange Sube Braunbier aus Bichopan in Sachfen bezog, welche burch ben Bileger in Stabtambol (bei Regensburg) nach München geleitet wurden. Auch das "Ainpedhisch Bier" aus Einbed in Hannover war an der berzoglichen Tasel sehr geschätzt. Im Reichsarchiv zu München sindet sich beute nach eine vom herzog am 2. März 1553 auf den Er-furter Bürger Cornelius Gottwald ausgestellte und dem Bate der Stadt Ersurt "vöhimierte" (beglandigte) Bollmacht zum Transport den zwei Bagenschwer Kinderfelich Bier" den Circgwei Bagenichwer Minpedbifch Bier" bon Ginbed nach München, und in einer Munchner Sof-rechnung bom Jahre 1574 fommt ber Baffus bor: "Einbedisch Bier, so bie Rurnberger (be-fonders bas Sanbelsbaus Unterholzer) bem gnabigen herrn geliefert."

Das Bodbier bat feine eigenen Gefebe. Gs
ift jebenfalls bas alte fie bentiche Start-bier, bas icon im Mittelalter Weltruf batte und weitefte Berbreitung im In- und Mustanb tannte. Gines rechten Genuffes wird fich jeboch nur berjenige erfreuen, ber mit maderen Freun-ben "bereint gur quten Stunde" mit Behagen ben Bobigeichmad bes würzigen Tranfes berfpurt und fich bon guten Beiftern aus bem Allgire ein paar furze Stunden in eine schönere Beit emportragen lößt. "Sopfen und Maly — Gott erhalts". Ein alter Spruch, der in unserer Zeit eine ganz besondere Bedeutung wieder-gewonnen hat durch die Besteinig des Zu-beitenlandes, wo die großen hopfenselber rings um Saag bas Bild einer ganzen Lanbichaft be-frimmen. Der neue "Bod" ift ausgestoßen. Boblan! Laht uns ibn genießen im Sinne jenes Reimes, ben irgenbein Begeisterter in frober Stimmung gedichtet bat:

"Rollend rinnt ber Bunberfaft feurig burch bie Glieber,

Schwachen gibt er Lowenfraft, Starte wirft er nieber.

Ginem Schieferbeder gleich, fteigt er auf

bie Dacher,

Macht ben Schenfer rund und reich, bettelarm ben Becher!" P. H.

### Zwischen minus vier und plus vier Gin fonniger Wintertag

Wenn uns auch bie Sonne ein flein wenig Borfrifilingeftimmung borganteln mochte nichts fann uns barüber hinwegtauschen, daß ber Binter regiert, jumal ja auch ber Froit sich wieder eingesellt hat. Mehr als minus zwei Grad wurden offiziell im Stadtinnern am Mittwochfrüh sestgestellt und in ben Außenbegirfen waren es jogar bier Grad unter Ausl. Kein Bunber, daß fich Piliben und seiner Wall.

ferliachen mit einer Gisichicht übergogen. Die vom wolfenlofen himmel ftrahlende Sonne bewirfte bann eine Barmefteigerung um acht Grab, benn als hochftwarme wurden am Mittwochmittag vier Grad über Aufl abgelefen. Mis fich aber bie Conne anichidte, im Beften ju verschwinden, ging bie Temperatur ftart gurud, und um 18 Uhr batte bie Quedfilberfaule bereits wieber ben Gefrierpuntt erWir stellen vor: Seine Tollität Prinz von...

Das erste "HB"-Inferview mit dem Mannheimer Fasnachtsprinzen von 1939

Es ift ftete ein großes Gebeimnis um ben Mannheimer Bringen Rarneval, beffen Intognito befanntlich nach alter Trabition erft bei ber großen Damen. und Frembenfigung bes "Feuerio" geluftet wird. Wahrend in anberen Stadten ber Rarnevalöpring bereits jum 3ahreswedifel in Ericheinung tritt ober in ben erften Januartagen fein narrifches Bepter gu fduvingen beginnt, fpannt man bie Gebulb ber Mannheimer noch etwas auf Die Folter.

Das Getuichel und bas Geraune um bie Berfon bes biesjährigen Rarnevalspringen wird ja bald berstummen, benn am tommenden Sonn-tag zieht Bring Karneval mit großem Brunt in ben Ribelungensaal ein, um dort nicht nur bie Huldigung seines närrischen Boltes entge-genzunehmen, sondern auch die Gesetz zu er-lassen, die für die Fasnachiszeit in Minnheim maßgebend sein sollen.

#### Welche Plane hat der Dring?

Die Mannheimer - bor allem bie Mann-heimerinnen - wollen namirlich gerne im bor-

barf narrifd fein" in bie mannigfachen Freuben farnevaliftifcher Frohlichfeit filtrgt, bann wird nicht nur die richtige Stimmung auffommen, fonbern jeber einzelne wird felbft bie richtige Befriedigung an der Rarretei finden."

Bir muffen bier einfügen, bag ber tommenbe Wir muffen bier einfügen, daß ber tommenbe Bring einen von ben meisten Menichen gefürchteten Beruf ausübt, ber ein bobes Maß von Berantwortung verlangt. Mit welchen Dingen in diesem Beruf umgegangen wird, bas sollen die Mannheimer in wenigen Tagen aus dem Pringentitel ersabren. Das Wiffen um ben Beruf des werdenden Karnevalsprinzen gab und übrigens Beranlaffung an ibn die Frage zu stellen; "Wie kamen Sie bazu, bas Amt eines Pringen zu übernehmen?"

Ich bin Mannheimer und ein froh-licher Menich, ber gern mit froben Menichen gujammen ift, Es liegt mir viel baran, mitgu-belfen, bie Mannheimer Fasnacht ausgubauen und wenigiens zu versuchen, bie und bort vorhandenen Luden gu ichliegen. Es ift mir tlat, bag vieles geandert werben muß und bag noch gang gewaltige Anstrengungen notig find, um auch bie Lepten aus

fast schwarzes haar. Als vielfeitiger Sports-mann hat er einen gestählten, schlanten Körper, so bah nicht baran zu zweiseln ist, baß er eine gute Erscheinung und ein würdiger Rarren-pring sein wirb.

Aber auch einen Minifterprafibenten bringt feine Tollität mit: ungefahr bie gleiche Eroge wie feine Tollität felbft, aber blonbes haar. Befonberes Rennzeichen: ftimmgewaltig!

Muf folde Manner follten wir nicht gefpannt

## Liebe Euphrosine!

Es ift fest bereits ein gamges Jabr ber, bat ich Dich nicht mobr gesehen, la überhaupt noch envas von Dir gebort babe. Geit jener bentwürdigen Beuerio-Jubilaumsfigung, Die wir susammen besucht und two wir und to febr ambibert batten, baft Du Dich in Stillichweigen gebüllt. Rum, ich have es bisber unterlassen, bas Eis, bas ben ganzen Sommer sogar angebalten bat, etwas aufzusauen, nun, ba bie gedalten dat, erwas aufzusauen, nun, da bie godige Fasnachtszeit nabt, habe ich meinen Küldbalter entroltet, um Dich wieder auf die richtige Bahn zu bringen, oder, wie man hier lagt, Denten "Dicktopp" erwas zu erweichen. Richts ist dazu bester angetan, als Dich zu der kommenden Großverarklastung in Mannheims größtem und schönften Saal, dem Ribelungenigal des Rosenaartens einzuladen fagt bes Rofengartens eingulaben.

Aujabrlich fteigt ba bie grobe Teuerio-Damen-Fremben-Sibung. Ultige Biafatanichläge mel-fen icon fei fangen barauf bin, Liebe Cupbro-fine! Dant meiner guten Bestehungen babe ich unter Distretion babon Rennmis erbalten, was alles für die große farnevalistische Sibung, die weit über Manndelms Mauern dinaus ibre Anziedungskraft auslicht, geplant ift. Die Anfage, oder wie es auch beist, ber "verdindende" Tell, tiegt wiederum in den be-



mabrten banben bes bertraglich auf Lebenszeit angestellten Beuerio-Fremben-Gibungs-Bergnit-gungesommiffare Bolef Offenbad. Sober Beinch ift wieder ju erwarten, ben Stuttgart, Maing, Bargburg und Berebeim tommen bie Giferrate, um "unferem "Geuerlo" ibre Reverent ju erweifen. Die beften Buttenrebner werben einen Generalangriff auf bas 3werchfell den einen Generalangriff auf das Zwerchfell ausilden. Es ist also jedem, der des Ledens überdrüffig ist, Gelegendeit geboten, sich für wenig Gest totzulachen. Der Dödepunkt des Weinds ist wieder die feierliche Brotlamastion des Brinzen Karnedal 1938. Eine mit großem Kostenauswand ertra gesertigte sabelhalte Deforation wird einen schonen Rahmen zu dem sessilich geschmüsten Ribelungensaal abgeben. Also, alles in allem, ein sardenprächtiges Bild wird der Trumpf dieser riefigen Sihung am nächten Sonntag sein.

MIfo, teure Eupbrofine, gebe mir fofort tele-grafilch Rachricht, ob Du fommit und noch mebr "Anbangfei" mitbringst. In alter Treue und mit bem Schlachtruf "Aboi" Deine F.



Ein Schnappschuß, der schon viel frohe Faschingsstimmung verrät

Bepter fie fich bis zum Alchermittwoch bengen und bem fie gujubeln sollen. Wir find nun beute in der Lage, ein klein wenig den Schleier des Gebeimnisses zu luften, aber allzuviel wol-len wir auch nicht verraten. Gines nur können wir versichern: der Prinz ist ein hubicher junger Mann, dem bestimmt die herzen der Mannheimerinnen nur so zusliegen werden,

### Ceitfat: Ich barf narrifch fein!

Der Zusall verhalf uns gestern sogar zu einem ersten Interview mit Seiner Tolftat Pring don . . Aber halt! Wir wollten sa nicht zwiele veraten, zumal wir auch noch nicht mit dem Prinzen redeten, sonden mit dem jungen Mann, der am Sonntag erst in den Brinzenstand erhoben wird. Daber sprachen wir unser Gegenüber anch nicht etwa mit den Worten an: "Bie gedenten Seine Tollität Ihr närrisches Bolf zu regieren? .. Werden Seine Tollität ein guter Herschen Seiner Tollität auf ein intensives Mitwirfen Seiner Tollität rechnen? Klipp und flar frugen wir den Karrenzepter Afpiranten: "Welche Plane baben Sie sur Fasnacht?"

"Meine Blane geben babin, affes gu fun, um bas frohliche Treiben ber Pasnachtszeit zu fteigern und nichts unversucht gu laffen, die Mannheimer und alle biejenigen, bie gur Gasnacht nach Mannheim tommen, ju veranlaffen, fich intenfin an bem Gasnachtstreiben gu beteiligen, Jeber einzelne foll fich aus tiefften Bergen in ben wenigen Tagen ber narrifden Frob. lichteit freuen. Wefentlich ift, bag man nicht von bem Gebanten ausgeht "3ch foll narrifch fein", fonbern bag man fich ben Leitfan gu eigen macht "Ich barf narrifd fein". Diefer Unterfchied gwifden bem "foll" und "barf" ift namlich fo gewaltig, bağ man alles tun muy, um bie falfde Anfchauung gu befeitigen. Erft bann, wenn fich jeber mit bem Gebanten "3ch

brer ganglich unangebrachten Referbe berausjuloden. Bas ich im ein-gelnen mabrend meiner fast breiwöchigen "Re-gierungszeit" ju tun gebente, steht in großen Bugen fest. Sie auf Einzelheiten feftzulegen, hat junachft wenig Zwed, ba ich mein hanbeln jeweils ber Situation anpaffen werbe. Jeben-lalls steht seit, bag ich nicht nur mit pringlicher Bürbe in Erscheinung treten werbe, sonbern bag ich alles bersuche, ben Fasnachtsbetrieb zu beleben "

Run noch einige Angaben, für blejenigen, bie alles genau wiffen wollen: Seine Tollität ift 1.80 Meter groß, zeigt ein intereffantes Geficht mit fühn geschwungener Rase und bat buntles,

## Leiftungsfteigerung auf breitefter Bafis

Berufserziehung im Betrieb felbft / Bereits 75 000 Teilnehmer im legten Jahr

Der Bierjahresplan und die bamit band in Stelle mit bie Gifen - und Metallinduhand gehende Erweiterung der Produstion stellt an die Leistungssächigseit der Betriebe allerhöckte Ansorderungen. Um diese Ausgaden voll ersüsten zu können, ist nicht nur ein vermehrter und verbesserer Einsat technischen Ausgaden der Behedung des Mangels an Fachkräften getrosentier und verbesserer Ginsat technischen aus dem Ausgaden der Begaabten aus dem Reichsberusseristatung der Begaabten aus dem Reichsberusseristampt. Steigerung in ber Brobuftionsleiftung felbit angestrebt und erreicht werben.

Das bebeutet, bag jeber Schaffenbe in bie Lage verfest werben muß, bie in ibm fcbium-mernben Sabigteiten entwideln ju tonnen, um wirflich ju einer bochftleiftung ju tommen. Um das ju erreichen, find in großzugigem Maße bie Berufserziehungswerte ber DAF aufge-baut worben. Die Magnahmen jur Berufser-tüchtigung bes einzelnen Schaffenben muffen babei naturgemaß in befonberem Dage in ben Inbuftriegweigen eingefest werben, in benen fich ein fühlbarer Mangel an Gachfraften bemerfbar gemacht bat. Biergu gebort an erfter

## Meue Formen der Berufsergiehung

Um barüber hinaus alle werwollen und enticheibenden Reserven aus ben Gesolgschaften
ber Betriebe selbst noch einseten zu können,
beranlatte die DAF ben Ausban ber fordernden Berufserziehung. hierbei
wurden neue arbeitsgemeinschaftliche Formen
ber Berusserziehung in Form ber Lebraemeinschaften und Ausbautamerabichaften geschäfen. ichaften geschaffen.

Bie erfolgreich fich bie Arbeit auf biefem Gebiete bisher entwideln tonnte, lagt fich am

Heute, 2. Februar 1939, 19 Uhr, im Musensaal des Rosengartens

# Eröffnung des Reichsberufswettkampfes



Es spricht der Gaubeauftragte für Arbeitsbeschaffung, Gauhauptstellenleiter Pg. NICKLES

Die Plätze sind bis 18.45 Uhr einzunehmen ::: Karten sind noch an der Abendkasse zu haben

t Mini-Reichard

**MARCHIVUM** 

eutschen.

04

besten burch einige Zahlen belegen. So bestehen in dem Settor Eisen und Metall beute bereitst ungesähr 200 außerbefriebliche Berußergleichten im vergangenen Jahre bereits die Zahl von 3421 Beraustaltungen, von denen nicht weniger als 112 498 Teilnehmer ersast wurden, die die Möglichteit hatten, auf allen Frachgebieten ihre Arbeitstenntnisse zu unterbauen und zu erweitern. Die starte Teilnahme an diesen Arbeitsgemeinschaften beweist, in wie großem Maße der Bunsch unter den schleich berussgemeinschaften beweist, in wie großem Maße der Bunsch unter den schlessen Beltogenossen besteht, sich innerhalb ihres sewordigen Berusstweiges erweiterte Kennmisse zu erwerben und damit die Fähigseiten und Leistungen zugleich zu vergrößern.

Um alle Schaffenden resisos erfassen zu können, konnten die Berufsertüchtigungsmaßnahmen nicht auf die außerbetrieblichen Schulungsmaßnahmen beschränft bleiben. Gerade für die Leiftungssteigerung des einzelnen am jeweiligen Arbeitsplat ist es unbedingt erforderlich, die in den verschiedenen Fabriken und Bertstätten entwidelten und erprobten Arbeitsversahren in die Lehrplane einzugliedern und entsprechende Berufssorderungseinrichtungen zu schaffen. Die Dille begann mit dem Ausbam von innerbetrieblichen Berufserziehungen und Kusbam von innerbetrieblichen Berufserziehungen und Ausbam von innerbetrieblichen Berufserziehungen und Kusbamanten Behrgemeinschaften und Ausbautameradichaften.

#### Uebungsleiter find Manner der Pragis

Die Uebungsleiter sind dabei den Mitarbeitern des Betriebes entnommen, die sich auf Grund ihres Könnens und ihrer Ersahrung zur Bersügung stellen. Die DAF kann beute bereits das Bestehen von über 500 innerdetrieblichen Uebungsstätten medden. Die Tellnehmerzahl überschritt schon im Borzahre 75 000. Als Ergebnis konnte an salt allen Stellen eine sühlbare Leistungssteigerung sessentellen gebören in weiterem Rahmen auch die Bermittlung von theoretischen Kenntnissen an die Hilfsträste, die Förderung der Angelernten zu Facharbeitern, die Horberung der Angelernten zu Facharbeitern, die Horberung eines geeigneien Androuchses für sührende Betriedsstellungen und schließlich die Uedersicht über die Forschritte der Technik, neuzeitliche Arbeitsbersahren und wissenschaftliche Forschungen.

mittlung von theoretischen Kenntnissen an die Hilfsträfte, die Forderung ver Angelernten zu Facharbeitern, die Horderung ver Angelernten zu Facharbeitern, die Horderung eines geeigneten und schliehlich die Uebersicht über die Forischriete der Technik, neuzeitliche Arbeitsbersahren und wissenschaftliche Forschungen.

Rach der Ersaftung der Großbetriebe wird sich die Deutsche Arbeitsspersahren Ausbau der sordertren Berufserziehung vor allem in den mittleren Betrieden weiteren Ausbau der sorderunden Berufserziehung vor allem in den mittleren Betrieden die eine Beranzüchtung einzelner Spipensoner, sondern die Ersassuchtung einzelner Spipensoner, sondern die Ersassuchtung einzelner Angedorigen eines Betriebes, um auf breitester Basseine Leistungssteigerung derbeitzusühren. Der Ersoss der Arbeit kommt nafürlich auch dem Moglichkeit erhält, in seinem Beruf vorwartsausonmen und seine Stellung zu verdessen.

## Mit KdF ins badische Weltbad

Der Sonderzug nach Baben Baben ruft

Es ist so langsam überall bekannt geworden, baß Abg am tommenden Sonntag einen Sonderzug nach Baden-Baden sührt. Bon den vielen Sohenswürdigkeiten der weltberühmten Fremdenstadt seien nur kun jolgende erwähnt: das Aurhaus mit seinen prachwollen Salen (Spielsaal), die Trinkhalle mit Giebelreliefs und Fresten über 14 Schwarzwaldiagen, das Friedrichsbad (Renaissancedau), die Ruine des Römerbades und das neue Schloß. Die nähere und weitere Umgedung von Baden-Baden mit dem alten Schloß und dem Schloß Gberstein können auf einer der vier Wanderungen will, hat hierzu ab 16 Uhr im Saal des Sängerheims Aurella" Gelegenbeit

gen besucht werden. Wer sein Tanzbein schwingen will, hat hierzu ab 16 Uhr im Saal des Sängerheims "Aurelia" Gelegenheit.
Der Jug fährt in Wannheim gegen 7.15 Uhr ab und sommt in Boden Baden etwa 9.30 Uhr an. Rückschaft ab Baden. Baden etwa 9.30 Uhr an. Rückschrit ab Baden. Baden etwa 9.10 Uhr. Anfunft in Mannheim gegen 23 Uhr. Der Zug hält an folgenden Baduhöfen: Rectarau, Mbeinauhafen, Schwehingen, Hodenheim, Reulufheim und Karlstuhe. Karten sind noch in den bekannten Geschäftsstellen erhältlich.

## Zwei, die es allzu eilig hatten

Unvorsichtig die Strafe überquert / Bu hohe Geschwindigkeit

Die 45 Jahre alte Frau S. aus Mannbeim hat die Gewohndeit, wie ein Schatten über die Strahen zu buschen. Um I. August vorigen Jahres war sie mit ibrom zweisährigen Kind mid ihrer vetagien Mutter auf der Casterielditähe in Roeina unterwogs. An einer Stelle partie ein Lastzug. Die Angestagte ichaute dinter dem Lastzug die dreite Fahrdadn enslang, sab aus einer Entsernung von zehn Meter einen Autosabrer aus Richtung Reckarau sommen. Bie nun manche Meulden einmal sind, versuchte sie in der Eite noch über die Strabe zu sommen. Sie griff ihr Kind und ihre Mutter dei der dand und sprong über die Fadrodon. Der Zusall wollte es, daß sie selbt ausgerechnet am Rasen dangen dieb, während die Watter mit dem Kind noch gut auf die andere Strahenseite tamen. Der Autosafer sab die selbtzeit Schaft fam aus Richtung Schwerdingen ein Motorradsadver, der in nächter Kähe der Unsallstelle abstopen wollte. Der Autosabrer till sein Steuer soch und das Rustung Schwerdingen ein Motorradsfadrer, der in nächter Kähe der Unsallstelle abstopen wollte. Der Autosabrer till sein Steuer soch nicht verdindern, das das Kraftrad auf das Auto auffludr und durch den wuchtigen Andras der Rostorrad dar der des Muto auffludr und durch den wuchtigen Andras der Rostorrad fan und des Muto auffludr und durch den wuchtigen Andras der Rostorrad fan und der Kotorrad fan eret zu Hall fam und derer Schweigen

am Ropf babon trug, baß er nach Einlieferung ins Rrantenbaus ft arb. Das Unglud ware nicht paffiert, wener die Frau erft bann bie Straße überquert batte, als bie Fabrbabn wiesber frei war, Der Geibtete ftand im 31. Lebens-lobt.

Das Mannbeimer Bertebrsichöffengericht berurteilte gestern die Fran E. ju einer Gelbftrafe in Sobe von 150 MM als Ersanftrafe von vei Monaten Goldugnis. Der Ausgeflogten fam nur bestegen ber Milberungsgrund zuaut, weil fie vom ärzlichen Sadverständigen als ichwacksnuig bezeichnet wurde.

Der zweite, gestern vor Gericht zu Berbandtung gesommene Unfall passierte am Retfarauer liebergang an der Krenzung Möblstraße. Der 31 Jahre alte B. aus Mannheim batte es anischenend eitig. Er fuhr mit einer Gleichwigdigseit von 60 Kilometer ver Auffahrt zum lisbergang zu, übersah die Warntafel, überbolze in vielem Tempo auf der versehrsstarten Fahrbahn ein Auto und erdickte aus 20 Meier Entsernung zwei Arbeiter, die auf dem Heimweg waren. Als diese mitten auf der Straße waren, sonnte er troß der Bremsichaltung das Unglik nicht verdindern. Ein 48 Jahre alter Arbeiter wurde noch vom Auto erfaht, tom zu Hall und erlag balb baram feinen ich weren Berlegungen. Dem Angetiagten wurde mit Recht ber Bortourf gemacht, daß er auf dieser Fadrouden mit bem Fadrradberkebr ein viel zu schnelles Fadrrembo batte. Auch bas Uederhosen des einen Araftbragens war leichtsfertig.

Das Gericht ibrach in biefem Fall gegen ben Angestagten eine Gefängnisftrafe bon vier Monaten aus. Der Berurteilte hat grob sabriäflig gebandelt. In der Begründung wurde ausdrücklich darauf abgedoben, man fonne den Fußgängern nicht zumuten, daß sie auch in der liederzeugung, daß die Fadrbadn zum Uebergueren frei sel, noch zuwarten mitten, die ein Auto in Sicht sei, Der Gerdiete dat sich rechtzeitig überzeugt, daß er und fein Arbeitstamerad die Straße passieren konnten. Mis lag die Schuld am Fadrer,

## **Die Mannheimer Tageschronik**

75 Geburtstag. Fran Magb. Lofd Bive, geb. Beid, Mannheim, Langitr. 41a, feiert bente ihren 75. Geburtstag. Unfern Gludmunich!

25 Jahre im treuen Dienft. heute begeht ber Betriebsobmann ber Firma Mohr & Feberbaff A.G., Bg. Otto Dammann, fein fibernes Geschäftsjubilaum, Auch wir gratulieren,

nes Ceichaftsjubilaum, Auch wir gratulieren,
Im Rationaltheater wird heute h. Coublers Komodie "Aimée", die nach ihrer Erstaufsührung auch in Wannheim lebhaste Zustimmung sand, mit Ria Rose in der Titelrolle, wiederholt. — Morgen wird Shakespeares Schauspiel "König Richard III." wieder in den Spielplan des National-Theaters ausgenommen, Es wirsten mit die Damen Medius, Stieler, Rose und Zietemann und die herren Beder, Blechmann, Evelt, hammacher, hellmund, harimann, hollstin, Krause, Langdeinz, Linder, Marz, Oisenda, Rensert und Zimmermann, Die Titelrolle spielt Robert Reinert. — Am Samstag wird, Die Fleder man sonigen Miete zu ermäßigten Preisen gogeben, Es sind beschäftigt die Damen Landerich (Ortosely), Müller-hampe (Rosalinder) und Jusch (Ida) und die herren Baltruschat (Eisenkein), Bartsing, Heinrich Holzsin (Krant), Liendard, Roblit und Cifendach seisen singt Danne Schmidt von Gusta heilen singt Danne Schmidt von den Siddis-

## Farben-Sermann

2sde - Barben - Buhartifei - Bootsbeidinge - Schiffsbebarf G 7, 17 u. 17a Gernfprecher 24673

fchen Buhnen Freiburg, bie bei ber Silvesteraufführung einen großen Ersolg zu verzeichnen hatte, die Abele als Gaft. Die mufitalische Leitung bat Karl Klauf, die Spielleitung Sans Becker.

In der Städtischen Kunsthalle, Am bentigen Abend spricht bekanntlich Dr. Walter Holzdussen (Dresden) über "Das Kunsthandwert des deutschen Barod". Dazu wird uns noch mitgeteilt: Die Spanne des deutschen Barod reicht auch auf dem Gebiete des Kunsthandwerts über anderthalb Jahrhunderte, Roch sind in dieser Zeit die Kräfte des Handwerklichen einheitlich gedunden, auf der überkommenen Tradition gründet sich in seder Richtung großartige Zeistung der Zeit. Die Entwicklung des Kunsthandwerts des deutschen Barock sinde ihre Ersüllung in den Jahrzehnten der und nach der Wende des 18. Jahrhunderis und vor allem in den Jahrzehnten des Kotoko, in denen sie sich in kostbarsten und seinsien Gestaltungen ausseht. Auf den verschien Gedeltungen ausseht. Auf den verschieden. Schaltungen ausseht. Auf den verschieden Kodieten des Kunstgewerdes — Mödel, Schmiedeeisen, Gold und Silber, Porzellan, Kadence, Glas, Tertiskunzt usw. — sind damals gerade den deutschen Kunstlerischen und kulturellen Etrönungen in unserem Lande ausolge ein unerschöpflich reiches Leben an Kormen, Gedanken und Ersindungen ossenden und kriturellen Etrönungen in unserem Lande ausolge ein unerschöpflich reiches Leben an Kormen, Gedanken und Ersindungen ossenden und Kreindungen in Unser und Kolzhaussen uns führlich ein. Er wird am Freitag wiederbedolt.

Die Oftmart im Lieb und Bild. Der Gesangverein "Frobsinn" wiederholt am kommenben Sonntag die bereits in seinem diesjährigen Biniertonzert mit Ersolg vorgetragenen oftmärkischen Bolkslieder. Zwei Filme werden dazu beitragen, die Ostmart auch im Bild kennenzulernen. Die Beranstaltung sindet vormittags im Lichtspielbans "Olymp" fiatt. Der Erlos wird dem BHB zur Bersügung gestellt.

Geistliche Abendmust in der Trinitatisfirche, Am nachten Sonntag sindet um 20 Uhr in der Trinitatisfirche die nächste Abendmusik von Sberhard Heidenger statt. Als Solisten wirken mit: Frt. Baula Schneider, Helbelberg (Sopran), die schon in zahlreichen Städten Deutschlands und des Auslandes mit Ersola konzertierte; serner Frau Back-Mansar, Mannbeim (Violine). Zur Aussichrung gelangen ausschliehlich Berke von Johann Sebastian Bach.

#### In Mannheim geht's um die Wurst Ramlich bei den beiden Schachmeistern

Bogoljubow und Elistales, die befanntlich seit einigen Tagen um die deutsche Schachbegemonie fampsen, beginnen jest den Endspurt ihres großen Betistreites. Wie berichtet, mar ber bischerige Berlauf der Kampje überans ipannend. In Mannbeim sindet dieser harte und boch friedliche Streit vom 6, bis 12. Februar seinen Abschliche Streit vom 6, bis 12. Februar seinen Abschliche Steit vom 6, bis 12. Februar seinen Abschliche Steit vom 6, bis 12. Februar seinen Abschliche Steit vom 6, bis 12. Februar seinen Abschliche Steiten werden ausgetragen, die zweisellos Sensationen bringen werden. Interessant durfte auch die Simultan vor ftellung der beiden Meiser an etwa hundert Brettern sein. Den Mannheimer Schachsteunden ist da reiche Möglichleit gegeben, die eigenen Kräste an den beiden routinierten Meistern zu messen.

## Die Spitzhacke gibt den Blick frei



Im Lauerschen Garten gehen die Umgestaltungsarbeiten planmäßig vorwärts. Das letzte der beiden Gartenhäuschen, die der Neuplanung im Wege standen, fiel nun auch der Spitzhacke zum Opfer. Jetzt erst kann man die Weiträumigkeit dieser Anlage richtig erkennen und ungefähr ahnen, wie schön diese Grünanlage nach ihrer Fertigstellung einmal sein wird.

## Der Verbrecher sprang aus dem 3. Stock

Er überfiel eine Frau und fah dann keinen Ausweg mehr

Bei einer Elmwohnerin im beitten Stod bes hauses Repplerstraße 33 erschien am Mittwoch ein bem Namen nach noch nicht befannter Mann, angeblich, um einen Untermieter ber Frau zu besuchen. Die Frau ließ ihn in bas Zimmer bes abwesenben Untermieters ein. Da ber Zimmerherr seboch nach zwei Stunden noch nicht heimgesehrt war, begab sich die Frau in das Zimmer und ersuchte den Besucher, angesichts der Aussichtslosigseit des Wartens, zu gehen, Statt das zu tun, ergriff der Unhold eine

Weinflasche und schlug sie ber Frau über ben Rops. Daraus ergriff er die Flucht. Die burch bas Geschrei ausmertsam gewordene Rachbarichast machte sich sosort an die Bersolgung. Als der Berbrecher keinen Ausweg mehr sah, sprang er aus dem dritten Stodwert in die Tiese, Er blieb im hof schwer verletzt und bewuhrtos liegen, Man schaffte ihn ins Krantenhaus, Auch die verseite Frau wurde mit dem Sanitätswagen ins Krantenhaus gebracht.

## Zwei Bilder von der hölzernen Gasse der Friedrichsbrücke





Tausende von Volksgenossen müssen täglich die in der Umgestaltung begriffene Friedrichsbrücke überschreiten, ohne daß sie beobachAn können, welche Fortschritte der Brückenumbau macht. Man hat hier buchstäblich die Welt mit Brettern vernagelt! Nur der Ausblick von dem neuen, holzbeplankten Gehweg der Brücke auf den Neckar ist möglich, da nach der Baustelle zu hohe Bretterwände aufgerichtet wurden. An den Zugängen auf den hölzernen Ueberbrückungen ist sogar die Aussicht nach beiden Seiten versperrt, so daß die Fußgänger durch einen richtigen Hohl weg müssen. Dabel gilt es gar kelne Gehelmnisse zu verbergen. Die Pretterwände nach der Fußgänger durch einen richtigen Hohl weg müssen. Dabel gilt es gar kelne Gehelmnisse zu verbergen. Die Pretterwände nach der Jußgänger errichtet; denn man muß an einer solchen Baustelle, wo geschweißt, genietet, gehämmert wird und wo man mit "dicken Brocken" arbeitet, Sicherungen treffen. Die hölzernen Brücken, die sowohl auf der Stadtseite wie auch am linken Ufer für die Fußgänger erbaut wurden, sind nur deswegen notwendig geworden, um eine zusammenhängende Baustelle zu haben und einen ungehinderten Fortgang der Bauarbeiten zu ermöglichen.

Aufn.: Hans Jütte (3)

MARCHIVUM

assematibe

"Daken

Rancunfifien Dodriduste fi mulifabendi Rankhhaffer des deutsche Balankerises Abendi Riemfensten Lonieris P Hhatingoth, finde.

> eichstenber G.10 Symn B.00 Better Sorgen jeb Bolfstieber falenber: 1 13 15 Witts Echine Me 18.00 Kins achju Meni

let Minfien gweier Berr

Motiven be Rodridien, und Sebrm Unterdatun Tensfelander: 7. 11.30 Ereif 15.15 Saus Rodridien Siedmilleg 2018 Relion Singsballs 22.30 Rodri mulif

Wenn die fen natürlik und farneb. Mannbo Bebenft ma nen zweite faarteie und fondere Au ben Wint

mußte man bie Boftatig pel-Aaffees Mannheime benten find Ginen vi der "Feueri auf die Bre bel fo trefft mer Munda tonnter "Di tiften Kart ftarfen Beif tenredner, d fagende Ge Büttenredelin Rote diefer Ratürlich

gelungenen bas erfte lei Beim zwein Theo Schu und im Rumung da! Igramm fred Gelegenheit verabichlebei Programmu

Die Lie

Richti

Meil dies tet die Kreis Franch wie haustwi 1. ab 1. Frochfurs - 12 Uhr.

2. ab 13. Francells Mon 3. ab 17. Frus für feinmal wöchentlich.

falte Pla wöchentlich. Anmelbun den Aurien C jamstags tög imditskelle i Bollswirtlich gegengenomn

Schätzen Brattifche ! Der weiter leibt feinem Bei ben Ena "Diab-Re Borträis erfe

feben, Wie berart ben, zeigte Photographij Mitaliebern auffolgenben ber vorlagen, Es miljen wie beachten leuchtung w Modell, bier torlicht allsei

um bem Bifb

bellt eine wei den- und Rir Aufnahme be

## ib baran abriembe en Rraft.

uar 1939

gegen ben afe bon bat grob onne ben ım Uebern, bis ein fich recht-beitstame-Willo lag

ronik

a, feiert regeht ber & Reberulieren.

uffikhrung ung fand, erholt, iel "Ro. Spielplan Roje unb lechmann, nn, Bölg-z, Offen-Titelrolle stag toiro gu ermä-äftigt bie er-Sampe ie herren

- Bootset 24673

Beinrich on Guffa n Stäbti-

Silvefterifche Leing hans

bes beut. nitgeteilt: auch auf r anbert-geit die gebunden, det fich in Beit, Die beutschen Jahrhehn-Jahrhunnten bes und feinrichieben-Mobel, Röbel, gorzellan, d damals t zablioje enen fich folge ein nen, Ge-

Solzhau-itag wie-Der Betommen-Bilb tenbormit-Der Erstiöfirche.

r in ber ufit bon n wirfen to (Eo Deutsch-gentleb-gentleim edichlieh.

Wurft ftern famuillich

bachhege. Endiburt tet, mar überans t biefer bis 12. werben en brin-bie Gi-Meifter n. Den be Mögan ben arr.

## Was ist heute los?

Donnerding, 2. Februar:

Rangunattheater: "Aimée", Komöbie von Couvier. Sochionie für Mufit und Theater: Erfter Kammer-

Runkhaffe: Lichiditherborfrag; "Tas Runfihandwerf des beutichen Barocks". Belaftfatfee Rheingoid; Sipang ber "Arft ich Platz". Cafe Wen; Sausball.

Rarnberger Brambaustener; Rarnemalifilicher bunter

Rientenubunne Libene: Rabarert und Bariete Ronnert: Planfenfaffee Roffenbalden, Balaittaffee Roeingoth, Cafe Bien, Beinbans hitte, Gringing-

#### Rundfunt-Programm

Donnerstag, 2. Februar:

Reinssenber Seutigart; 6.00 Aorgentleb, Zeit, Weiter; 6.10 Sympolist; 6.30 Arabionert; 7.40 Sechrichten; 8.00 Weiter, Wartivericht; 8.10 Sympolist; 8.30 Chae Sorgen jeder Wargen; 9.20 Aur die daheim; 10.30 Bolfsliederlingen; 11.30 Bolfsmu.if und Bauernfalender; 12.00 Mittagekonzert; 18.00 Nachrichten; 13.15 Mittagekonzert; 14.00 Jur Unierhaltung; 16.00 Edine Metadeten, die durch die Tämmerung sieden; 18.00 Mit Zeit und Velori; 19.00 Neufleiden. Edwie Melobern, die bird die Tammerung ilebrit; 18.00 Aus Zeit und Leben; 19.00 Menichiches, auffini – der Meister in zweierlei Künster; 20.00 Kachrichten; 30.10 "Ter Tiener speier herren", ein Lunkspiel für den Kundhanf (nach Mostern von Goldun); 21.00 Sonden Intlies; 22.00 Kachrichen, Weiter- und Sportbericht; 22.30 Tentiche und Redringen, Weiter- und Sportbericht; 22.30 Tentiche und Redringen.

und Wedrmachts Stimethericaten: 22.30 Bolfs und Unterdatungsonulit; 24.00 Kachtfonjert, Tentidiandjender: 6.10 Eine tieine Welodie: 6.30 Früdsongert; 7.00 Pachrichen: 10.00 Boltslichfungen; 11.30 Treifig bunse Winnien: 12.00 Mittagsfongert; 13.45 Kachrichten; 14.00 Kerslet von zwei die dreifig bunse Minnien: 16.00 Mittagsfongert; 15.15 Dausnung von Zelemann: 16.00 Mint am Kachmittag: 18.00 Sie eroberten fich die Beit; 18.15 Wie Relion fard; 18.30 Sirtusje Klaviermullt; 18.30 Ginführung in die fogende Sendung: 19.00 "Tie Konigsonkade" von Rudolf Bilde, Uraniführung; 22.30 Rachrichen, Teutschlandscho; 23.00 Busie Rachmulf.

## Es wurde wieder "gefräppelt"

Benn die Kräppel loden — und mit diefen natürlichen die entsprechenden fünstlerischen und farnevolistischen Gentisse — dann tonnen die Mannbeimer Hausfrauen nicht widersieden. Bedenkt man weiterhin, das der "Kenerio" lei-nen zweiten Kräppelfasse am Monaisletzten startete und dazu an einem Zage, der die be-sondere Ausmerksamteit unserer Frauen auf den Winter-Schuspverkauf bedingte, dann mutzte man durch den starken Besuch wirklich die Bestätigung dasur sinden, das diese Kräp-pel-Kasses nicht mehr aus der Reihe der Mannbeimer Fassnachtsveranstaltungen wegzu-Mannheimer Sasnachisveranftaltungen weggu-

Mannheimer Fasnachtsveranstaltungen wegzubenten sind.

Einen vielversprechenden Rackwuchs schickte der "Teuerio" mit der kleinen Ria Rühl un auf die Bretter, die als echtes Mannemer Mädel so treiflich ihre beiden Gedichte in Rannemer Mundart vortrug, daß man wirklich sagen konnte: "Die wird richtig" Die Feuetio-Ductstiften Karb holten sich selbswerständlich einen statten Beifall, genau so wie die beiden Büttenredner, die Frau Ergan und der nie der sand die gerabe dei den Bittenredner, die Frau Ergan les der an und der nie der sande Gerschehertung sur die karade dei den Bittenreden merke man, wie sehr die Kräddigebeschickerinnun" sur die karnevalistische Ratürlich sehlten auch nicht die gemeinsam gesungenen karnevalistischen Lieder, den denen das erste leider allu zagdalt augestimmt wurde. Beim zweiten Lied nahm Feuerio-Prässbent Theo Schuler selbst die Zügel in die Sand und im Ku war eine zünstlag in die Sand und ihm Ku war eine zünstlag Schustessimmt wurde. Gelegenbeit von den närrischen Mannheimern verabschiedeten, weil sa zum Monatslehten der Programmwechsel stattsand.

### Die Liebe geht durch den Magen Richtiges Rochen ift baber wichtig

Beil vies nun einmal Tatfache ist, veranstaltet die Kreisstelle Mannbeim bes Deutschen Frauenwerts im Saufe L. 9, 6 wieder neue hauswirtschaftliche Lebrfurse;

1. ab 1. Februar, 8 Uhr: Bormittags-tochfurs — Dauer 1 Monat, töglich von 8 bis

12 Uhr.

2. ab 13. Februar, 19,30 Uhr: Abenbbad. Dauer 6 Abenbe, einmal wöchentlich. jeweile Monton

3. ab 17. Aebruar, 19.30 Uhr: Abendtoch-ture für feine Küche — Dauer 10 Abende, einmal wöchentlich, jeweils Freitag, 4. ab 22. Februar, 19.30 Uhr: Abendeurs für kalte Platten — Dauer 6 Abende, einmal wöchentlich, jeweils Mittwoch.

Unmelbungen gu ben neuen Behrfurfen fowie ben Rurfen ber Rabichule, bie wie bisber aufter famstags täglich ftatifinden, werben in ber Beichaitsftelle bes Deutiden Frauenwerts, Abt. Bollewirtichaft, L. 9. 7, ent-

## Schähen Sie den "hellen Ton"? Brattifde Abende ber Amateurphotographen

Der weiterftrebenbe Liebhaberphotograph verleiht feinem Bilbe juweilen ben "bellen Ton" Bei ben Englandern und Ameritanern ift bies Diab . Reb". Berfahren febr beliebt, und ihre Bortrate erfcheinen gerne in fold bellem Mus-

Bie berartige Aufnahmen vorgenommen werben, jeigte am vorlegten Bereinsabend bie Bhotographifche Gefellichaft Mannheim ibren Mitgliebern und Gaften, mabrend bei ber barauffolgenben Rusammentunft bie fertigen Bil-

Es miffen bei biefen Bilbern alle nur irgenb-wie beachtenswerten Schatten fehlen. Die Beleuchtung wird entsprechend angeorbnet, Mobell, bier ein Ropf, burch bireftes und Reflettorlicht allfeitig "ausgeleuchtet". Aulest aber, um bem Bilbe boch nicht bie Blaftit zu nehmen. bellt eine weitere Campe gart auf. Blonbe Mad-den- und Kinberfopfe wirfen bei biefer Urt ber Lufnahme befonbere gunftig.

## Eine vorbildliche Entrümpelung

Auch in den Wafferturmanlagen fallen die Eisengitter

Schon mehrfach tonnten wir barauf hinweisen, daß es gerade die Städtische Gartenberwaltung ift, die in der Beseitigung der Eisenaitter beispielbast vorangeht und mit Tempo biose Entrümpelung betreibt. Jeht hat man damit begonnen, die eiserne Einfassung der Schmudanlagen zu beiden Tetten bes Bafferturns zu entsernen. Benn auch das Abschlagen der Eilengitter bon ben gußeifernen Pfoften verhältnismäßig einsach gebt, so bereitet doch bas Lodern und bas heransreihen dieser Pfotene aus ber stadilen Beransreihen dieser Pfotene aus ber stadilen Beranserung mancherlei Schwierigseiten, die nur durch äußere Krastanstrengungen ber mit ber Durchführung dieser Arbeiten beauftragten Männer überwunden merken fannen werben fonnen.

Un ber Anlage beim Rofengarten ift bas Gitter bereits refilos umgelegt worben, fo bah man bort bereits erfennen fann, bah bie Anlage obne bie Einsaffung wesentlich gewinnt, Es besteht fein Zweifel barüber, bag biefer Eindrud fich noch erheblich fteigern wirb, wenn erft bie neuen Anpflangungen vorgenommen find und die Blumen wieder blüben. Bon ber Bebolterung aber erwartet man, bag fie bie Anlagen in Bufunft genau fo respettiert, wie isber, ale bie Gifengitter ba maren,

Objeftive Beratung ber handwertsmeifter. Der Reichsftand bes beutschen handwerts hat seine Dienststellen barauf bingewiesen, bag in allen Auftsärungen über die Altersversicherung bes beutschen handwerts auf eine objettive Beratung der Handwerter Auf eine objettive Beratung der Handwerter Bedacht zu nehmen ist.
Es ist unzulässig, grundsählich die Lebensbersicherung oder die Angestelltenversicherung sür die Altersversorgung der Handwerter als geeignet zu empsehlen. Es muß vielmehr dem Handwerter seldst übertassen bleiben, zu entscheiben, welchen Weg der Bersorgung er wähten will. Auch bestimmte Bersicherungsunternehmen dürsen nicht empssohlen werden. nehmen burfen nicht empjoblen werben.

## "Auf zum Sportfeld im Dosenwald!"

Sedienheims Schachfreunde, Turner und Sanger drehen auf

Auch die diesigen Schachfreunde verstehen es ausgezeichnet, ihren Mitgliedern fröhliche und genußreiche Sunnden zu bereiten. Das bewies der am vergangenen Samstag von der Abteilung Seckenheim-Ivesdeim des Mannheimer Schachkubs im Schloß durchgesübrte dunte Abend mit Tanz, der sich zu einem vollen Erfolg gestaltete. Vor gutdesuchtem Haufe konnte der Ansager Biüm miel mit einigen humoristischen Gesten den Abend einleiten. Der Vereinssischere Dr. Müller-Ivesdeim bielt die Begrüßungsansprache und hieß die Anwesenden berzilch willkommen. Dann wickelte sich ein recht gesälliges Programm ab, das neben dem Auftreten einiger Tänzerinnen, sowie des herzilch willtommen. Dann wickelte sich ein recht gesälliges Programm ab, das neben dem Auftreten einiger Tänzerinnen, sowie des hern Stessens als humorist seinen Hobedunkt in der Ausschaft zum eines Achwants, Eine unrudige Schachpartie sand. Diese Darbietung übertraf alle Erwartungen, was durch den reichen Beisall zum Ausdruck fam. Kür die musikalische Unterdallzum Ausdruck am, kür die musikalische Unterdallzum Ausdruck fam. Kür die musikalische Unterdallzum Ausdruck som hersür ausgestellten Schießbude ihre Kunst zeinen Beisall zum Tanze aus, an dem sich jung und alt erzeute. So erlebten die Schachfreunde nehn Angehörigen einige gemittliche und irobe Stunden an die sich jeder Teilnebmer gerne erinnern wird. Much bie biefigen Schachfreunde verfteben es mutliche und frobe Stunden an die fich jeber

Teilnebmer gerne erinnern wirb.
Die Turner und Sportler bes Turnbereins 1898 fanben fich in ber Turnballe ju einem Masten ball ein. Die bunte Ausschmüdung Des Saales gaben biefer ersten großen Faichingsveransialtung einen stimmungsvollen Character. Da in absehvarer Zeit die diesigen Turu- und Sportvereine ein neues Sportseld erhalten werden, wählte man zum Motto des Abends "Auf zu dem neuen Sportseld im Dosenwald!" Unter diesen Motto tonnte man neben ichonen reitenden Motton eine Geertseld neben iconen reigenben Dasten eine Deerichau

samtlicher Sportnationen in Tracht und Dreß bewundern. Dieses bunte Bild trat erft so richtig in Erscheinung, als der hiefige Ordesterberein zum Tanz aufspielte und sich die "Sportler aller Kationen" narrisch in den Rhbibmus der Musik einschafteten.

Musährlich bildet der von der diesigen Ortssängerschaft durchgesührte Sanger masten den hall den höhepunkt des Sedenheimer Faschings. Dieser sindet am kommenden Tamstag unter dem Worto "An der schönen blauen Donau" flatt. Un diesem Tage werden die narrischen Gedenheimer ihre Bedaufungen verlassen und in Scharen nach dem Land der Balzer zieben, um dott bei Tanz und frodlichteit einige siedel Stunden zu verleben. Reben der einige fibele Gunden ju verleben. Reben ber Pramierung ber iconften Masten tonnen wir berraten, bag bie Besucher noch mit großen Ueberraschungen ju rechnen baben.

## Wenn du Militärflugzeuge fiehft ...

fallt bir bas neue Sobeitsabzeichen auf

Gemäß einer Anordnung des Reichsenintstets der Luftfahrt und Oderbeiehsbaders der Luftwaffe tritt eine Acnderung der Kennzeichnung der Kingtendender der Luftwaffe tritt eine Acnderung der Kennzeichnung der Kingtende der Luftwaffe in Kraft. An Lielle der Reichs und Kationals Nagge illbren nunmedr idmitliche Mugtenge der Luftwaffe am Zeizenruder das Dafenfreuz als Dobeitsseichen Tas Dafenfreuz bleiot in den disderigen Raßen delteden. Es erdät eine weiße Umrandung, die don einer ichwarzen Linte nach anden begrenzt wird, Alle überigen Teile des disdertgen Dodeitsadzeichens auf rotem Grunde find mit Lichtubfarde zu übernerichen An den zur Zeit alltigen Bestimmungen sieden iBalfenfreuz und Aumerierung ändert sich nichts.

## Anordnungen der NSDAP

### Kreisleltung der NSDAP Mannheim, Rheinstraße 1

Orisgruppen ber REDAB

Mimenhof, 3. 2., 20.15 Ubr, im Gemeinichaftsbans ber Orisgruppe Tienstappen für alle Politischen Leiter, Balter der NSC, Odmanner der NM, Frauenichaftseiterterinnen der NS-Frauenichaft und derfenigen Bieck beifer, die von den Zellen für den Tienstappen beitimmt werden, Mudweise und Liederbücker find mit-

Briebrinstelb, Mm 3. 2., 30.15 Ubr. im "Abler"-Boal, Bflichtoppen für Bolitiiche Leiter, Balter unb

Bolitlichen Beiter auf bem Redarmarfeplay. Dienft. seniemrie tim liell

aning, Bibli mit Armbinde.
Reu-Gidmath. 2. 2., 20.15 tibr, Antreien aller Bolltilden Leiter (ohne Blocheifer), einichtie ich Siad, am
Frebablan Bolfabiges Ericheinen ift Phicht.
Pionfendet, 3. 2., 20.15 übr, Dienhappell im Gefolgichatisraum, Q 7, 12, für ihntliche Politischen Leiber, Baller und Warte. Tienftanung.
Abeinau, 2. 2., 19.30 übr, Tienftanpell für alle Politiichen Leiter, Walter und Barte im "Gablichen Gof".

### R& Frauenichaft

Ebingen, 2, 2, 2030 Ubr, Gemeinfchaftsabend im

Ertenbot. 2. 2., 20 Ubr. Gemeinichafisabend für alle Brauenichafis- und Frauenwertsmisglieber in ber "Alora", Lorpingfrabe. Actung! Die Sprechftunbe ber Abteilungeleiterin für

Dilfsbleift ift feben Tonnerstag von 36 bis 17 lidt in L 9, 7. Tie bereits einzelesten hilfsbleiftmabel baben ibre Tiensteleung in L 9, 7 abinbolen, Mprinter, 3, 2, 20 libr, Zeffenfrauenichaftsleiterinnenbesprechung in F 5, 1; um 20,30 libr, Stabilpung

Racinau, 2, 2., 20 ubr, Gemeinichaligabent im "Ba-biiden Dof" für alle Franenichafts- und Graueniverta-

Nedarftabt Oft. 2. 2., 20 tibr, Gemeinschaftsaben em "Turlader hof", Kafertaler Strabe 176, für alle Frauenichalts und Frauenwertsmilglieber.
Schlaftsbeterter Sesprechung im Geschäftseinmer, Biebeiltrabe?

Gedenbrim, 2. I., 20.30 iibr, Gemeinschaftsabenb im Echiog. Lieberbilicher mibringen,

## Abtellung Jugenbgruppe;

36 Deutsches Gd. 2. 2., 20.15 Uhr, Gemeinschaftsabend im Reichsmanbererbeim, U.5.
36 horft Weftel-Plat und Wafferturm, 2. 2., 20
Uhr, Gemeinschaftsabend in der Geschäftsfteße, Kari-Bubtwig-Strabe 5. 30 Gbligen, 2. I., 20 Uhr, Gemeinichaftsabenb im

30 Erienhof. 2. 2., 20 11br, nehmen familiche Mabel am Gemeinschaftsabend ber Rog in ber "Flora",

Lorningftrabe, teil. (Weihe Blufe.) 30 Linbenhof. Zer Gemeinichaftsabenb innt biefe

36 Binbenhof. Der Gemeinfessischen Boche aus.
36 Walbhart. 2. 2., 20.15 libr, Sinaprobe für die Rabet, die den Mötterschulungslurs nicht mitmachen, in der Tickerwegichuse.
36 Recharkabi-Oh. 2. 2., 20 libr nedmen die Madet am Gemeinschaftsabend der NSK im "Turlacher Hof", Ralerialer Strase 17a, teil.
36 Stronmark. 3. 2., 20.15 libr. Gemeinschaftsabend in 16 Bicklige Gesprechung.
36 Recharun Kord. 2. 2., 20 libr, Gemeinschaftsabend im "Lamm" (Probe).

36 Cumbolbt. 2. 2. fallt ber Gemeinichaftsabenb

Orisingendgruppenführerinnen. Die Arbeitsberichte und Mingliederlieben moffen dis Polieitens 2 2 in L 9, 7 (Kartel) abgogeden werden.

### \$3. BOM, 3B, 3M

Anichtieftend an die Erdfinung bes Reichsberufe-weitfambfes beinchen die Bubrer und Subrerinnen ben butten Abend ber Aufturgefolgichoft um 20,30 Ubr im großen Saal bee Raitno.

### 43

Bannordefter. Das gefamte Bannordefter tritt am 2., 19 ilbr. in tebeflofer Uniform im großen Rafino-

Bannunftjug, Am 2. 2., 19.45 Uhr, tritt ber gefamte Mufitjug in tabellofer Uniform im Rafinofaal an,

Bet, Giefte bes Bannere und Jungbannere 171. Die und 3B-Bilbrer, berboren! Tas Gebier bend chrigt in ber Bell bom 20. 2. auf girta 14 Tage mit Frantofen ein Eli ager im gelbbergeviet burdruftibren. Bebin-gungen; aber 20 Sabre, ordentliche frangoliche Kennt-niffe, guter Stilaufer, Melbungen perfinite auf ber Gebietoftelle, Zimmer 72. Freitag. 3. 2., 20 bis 21 ibr.

### 思型规

Orchefter, Um 2. 2., 19 Ubr, tritt bas Orchefter in tabellofer Rfult im Rafinolaal an Gruppenfichereitnen, Sofort facher feren, Reichabermforeittampt, Alle Bibrerinnen, bie Rarten jur Eröfinimgefeter am 2. 2. im Ribelungenfagt etbalten baben, treten buntlich um 18.30 ubr am Walfet-

Rurd in Bubl bun 11. bis 25, 2, Anmeibungen fofort an ben Untergan. Gruppe bille Briebrich 2ift Schnie jum 2 2, um 19.45 tibr in ber Friebrich Lift Schnie jum

Bubreeanwarierinnen. 3. 2., um 20 Ubr, Deimabenb

N 2, 4. Bunter Mbent im Ralino am 2, 2., 20 Ubr. Ratten find an ber Raffe gu lofen.

# Die Deutsche Arbeitsfront Kretswaltung Mannholm Rheinstr 3

#### Organifation

Bon berichtebenen Orisivaltungen ftent bis beute noch ber Noterente Eristvatungen nest von Bernen aus, ich beite bie Crobobmanner, biefen Bericht umgebenb, b. b. bis ihateftens Zamstog, 4. Februar, einzusenden, Eer Rreidorganifationswatter

#### Propaganda

Bett, Gröffungöfeier bes Reichoberufameritampfes Rarten für bie Eröffungöfeier, beite abend 19 Ubr, find noch an ber Abendfaffe erhälllich. Die noch febienden Monateberichte für Gebruat

## 1939 find umgebend einzufenben. Der Rreisprognnbammiter

Berufeerziehungewert, O 4, 8/9

Um Mitmood, 8. Gebrunt, beginnt in () 4. 8/9. 20.30 Ubr, die Aufdaufameradicaft "Einführung in die Zarife der Reichsbabu und des Latifraftwagens mit praftischen liebungen", Anmeldungen find die spätestens 7. Jehruar in der Rheinstraße 3-5 abzu-

Die Lebrgemeinichatten Rr. 195, Buchibrung Einfe i, Rr. 2026, Borfinfe für bas Bitangbuchbalter-Ce-tinat fallen infolge Krantbeit bes Uebungeleiters

Diefe Bode aus.
In ben nöchften Togen beginnen neue Lebrgange in Kurzidrift, Mafchinenichreiben, Buchbaltung, Sprachen ufto, Unmelbungen werben in ber Abeinftraße 3-5 und beim Berufderziedungstwert, O 4. enthegengenommen.

Die Abreitung Berniferziebung und Beiriebeind-rung befindet fich feit bem 30. Januar in ber Abein-ftrahr 3-5. Telefon 34521 und 34231, noch 19 Ubr

Rt. 23838.
Crismeliung Redaren: Am Cambing, 4. Bebrust,
20.11 libr, im Belfschor großer Mastenbull bei Rog
mit Bladfeupramilerung. Breife: Drei Urfantobfabrten, Eintritt 1 RM. Rarten find bei ben Beiriebdloarten, in ber Buchbanbfung Göppinger, Fifcerftr. 1.
und ber Crisbienftielle, Luifenftraße 46, erbalitich.

# Reaft Juch Reude

Reifen, Wanbern, Urlaub

Motung - Condergun nach Baben Baben am Conntag, 5. Februar

am Conning, 5. Februar
Teilnebmerpreis beirägt RR. 2.50. Ban BabenBaben aus werben in drei Gruppen Bandrungen in
die bertfiche Umgebung durchaeführt. Abfahrt erfolgt
ab Mannheim-Obl. gegen 7.15 libr, Küffunft eiwa
23 libr. In Baben-Baben ab 16 libr Tanzunterbaltung, Ter Conderzug balt an folgenden Stationen:
Rectarau, Rheinaubafen, Schweizingen, Oodendeim,
Reutushbeim und Karistude, Teilnedemerfarten
find dei allen Kod-Geschätisftefun, sowie der Böstiichen Buchdondiung und Zigarrentiost Schliecher, am
Tanterial, erddilich,

Tatterfall, erbättlich,
119 41/39 vom 16. bis 21. Jedruar, Conderfahrt aur biedschrigen Auswesdiensdkeitung nach Bertin, Teilneborerbeit derftat für Badusabrt, bes liedennachtungen mit Frührlich Einfritt um Auswesdiensdeitung bei Terwondel au feitung 28 Reichsmarf: Badusabrt und Eintritt in die
Automodianichteung (Urbernachtung dei Berwondern
und Befannten) 17,56 Reichswarf; der liedernachtungen mit Frührlich und Eintritz zur Ausftellung in 36
Reichsmarf, Absabrt am 26, Kebruar ab Karterube
Lauptbachned 17,52 Ubr. Anfunft am 17. Jedruar in
Bertin (Andalter Badusde) 6,34 Ubr. Seloritge Anmieldung erforderlich da der Sonderzug immer frühseitig ausderzauft ist. Annuelbungen nehmen alle AbdGelch isließen erisegen.
Wenteromnibusiabrt nach dem besteiten Zubrienund.

Beitremmibustahrt nach bem befreiten Zubrientand. Of 828:30 bom 12 bis in Hobruar, Teilnehmerpreis ab Aarlstude 47:60 Relichment, mit Tilurd 52:60 Keichsmarf, mit Tilurd 52:60 Keichsmarf: ab Intibart 43:60 Beichsmarf, mit Tilurd 52:60 Keichsmarf: ab Intibart 43:60 Beichsmarf, im Teilnehmerpreis int emthalten: Berpflegung, Jadet, Uebernachtung, Kidenmang, nicht interbringung erfolgt in Eutsential, befannt als ibegier Minierlortving und bader desidents in empfeden In Münden, der Ladi der Betregung, in ein Aufentbalt vorgelehm, vertund nimit Tidbiliderung Abendessen und liedernachtung Bet genügender Teilnahme erfolgt die Koladit am 12 Aedrug auf Aufende (Bab-boldplas) vünftilch allbr, andernlaße mößen die Teilnehmer die Schichafissellen entgegen. Unmeldungen nehmen die 2di-Geschäfissellen entgegen.

Jum Binterfport in ben hochfcwarzwald. Ca 813 39 bom 5, bis 12. Gebruar acht Lage in Wengenichwand. Zeilnehmerbreis einkolieblic Omnionsfader, Unterfunft und Berpflegung 32,50 Reichsmarf, mit Eifurs 37,50 Reichsmarf, de Wolabri erfolgt pfinftind ab Mannbeim (Balleriurm) 7 Uhr, Anmeibungen nehmen anmeroungen negmen bie Rba.Geichaltoftellen entgegen.

Sportamt Mannheim

Run auch Sportfurfe in ber Oriogruppe Ren Gid. malb. Tas Sportamy Mannheim bat nun auch Sport-furje in ber Ertegruppe Ren-Gidma b etrichtet. Die Aurie beginnen beute, Tonnerstag, 2 Gebruar, in bet Sportballe am Inder-Bog, und gwar wie folgt: Rinbetturnen von 18 bis 19 tibr. Mügemeine Aftperichnie für Manner von 19 bis 20.15 l'br Brobliche Grunnalif und Spiele für Frauen von 20.30 bis 21.45 tibr. Anmelbungen werben bor Beginn bes Unterrichts noch

Simberturnen verlegt. Ter Rurs in Rinberiurnen in ber Albrecht-Turer Schule in Raterial findet av fofert nicht mehr mittwochs von 18 bis 19 Uhr, tonbern montags von 17 bis 18 Uhr hatt.

Reuer Aurs im Bollstang, Um fommenben Montag, 6. Februat, beginnt in ber Lifeiottefche e. Eingang Colliniftrage, wieber ein neuer Kurs im Boltstan für Buricen und Rabet um Bi libr, Ummelbungen nimmt ber Loffstanilebrer vor Beginn bes Unterrichts noch

Reuce Rurd im Bogen, Im Montog, 6, Bebruat, be-ginnt in ber Gumnafit balle bes Stabions um 20 Ubr



wieber ein neuer Aurs im Boren, Intereffenten wollen fich bor Unterrichtsbeginn beim Borlebrer meiben, Rruer Aurs in Deutscher Gumnaftit, Bur Frauen weiter Aurd im Deutider Gominalit, Bur Frauen und Radden beginnt am tommenden Abntag, 6. Bebruar, um D.30 ithe, wieder ein neuer Aurs in Teutider Ghunnalits im Ghunnalitsaal in der Schuldosstraße 4 am Rosengarten, Anneidungen werden vor Beginn des Unterrichts enigegengenommen. Reiten. In den figlich kattstudien Keiturfen sonnen fich noch Frauen und Wänner meiden, Ausftunft erfellt das Sportant under der Kr. 345 21 des gledungsweise Rheinftraße 3/6, Zimmer 49.

## 26 Lehrapotheken im Gau Baden

Wieder Bedarf an Apothekernachwuchs / In Mannheim fünf Betriebe zugelaffen

(@igener Bericht bes "batentreugbanner")

\* Karl & ruhe, 1. Febr. Der Reichsminister bes Innern hat soeben einen Aunderlaß herausgegeben, der das Berzeichnis der zur Ausbildung von Praktikanten ermächtigten Apotheker für 1939 veröffentlicht. Der Umfang des Berzeichnisses ist derart, daß er dem gegenwärtig erhöhten Bedarf an Apothekernachwuchs gerecht werden wird.

Die Ermachtigung umichlieft bie Befugnis, in ber Zeit bom 1. April 1939 bis jum 31. Dary 1941 Apotheferprattifanten angunehmen und fie bis jur Beendigung ber sweijabrigen Musbilbungszeit ju beschäftigen. Die gleichgeitige Beichäftigung mehrerer Prattitanten in einer Lehrapothete ift in ber Regel nicht gulaffig. Gine Rethe bon Abotheten bleiben junachft ben im Berbft 1939 aus bem Dienft in ber Wehrmacht ober aus bem Arbeitebienft ausscheibenben Amwartern auf bie Apotheferlaufbabn als Lehrftellen vorbebalten. Der Erlag ergibt, bag ein erhöhter Bebarf an Apothefernachwuchs befieht. Die Ber-baltniffe haben fich alfo auch auf biefem Bebiet feit ber Machtergreifung grundlegend geanbert, 1933 murbe eine borübergebenbe Sperre bes Zugangs jur Apotheferlaufbahn angeorbnet. Diefe Sperre murbe am 1. April 1935 aufgehoben und burch eine Beschränfung Bugangs jum Beruf erfest, bie in ber Beife erfolgt, baf nur eine bestimmte Angabl bon Behrapothefen jugelaffen wirb, bie nur je einen Braftifanten annehmen bürfen. 1935 gab



Reichsobmann Behrens 40 Jahre alt

Der Reichsohmann des Reichsnährstandes, Bauer Gustav Behrens, vollendet am 2. Februar sein 40. Lebensjahr. Er stammt aus einer alten Bauernfamilie, gehört seit 1925 der nationalsozialistischen Bewegung an und ist Träger des Goldenen Ehrenzeichens der Partei und SA-Brigadeführer. Seit dem 20. April 1937 ist er Reichsohmann des Reichsnährstandes und damit Inhaber des zweithöchsten Amtes in der bäuerlichen Selbstverwaltung.

(Reichsnährstand - Scherl-M.)

es im Reichsgebiet 350 Lehrapothefen, nach bem Berzeichnis für 1939 find 830 Lehrapothefen bes Alfreiches vom Reichsminifter bes Innern ju Lehrapothefen erflärt worben.

3m Gau Baben werben burch ben Runderlag bes Reichsminiftere bes Innern für bas Jahr 1939 insgesamt 36 Apothefen zu Lehrabothefen erflärt.

Folgende Apotheten find in Baben Lebrapotheten: Die Apothete in Achern, Die Apothete in Abeleheim, Die Sof-Apothete in Baben Baben, die Apothete in Denglingen, Die Sirich-Apothete in Durlach, Die Bowen-Apothete in Durlach, bie Bergheimer Apothete in Beibelberg, in Rarisrube bie Rari-Apothete und bie Rhein-Apothete, die Apothete in Langenfteinbach, in Mannheim bie Engel-Apothete, bie Sumbolbt-Apothete, Die Bowen-Apothefe, bie Stephanien-Apothefe, bie Stern-Apothefe, in Mosbach bie Stabt-Mpothete, Die Mbler-Apothete in Offenburg, in Pforgheim Die Altftabt-Apothete, Die Auer-Apothete und bie Sammer-Apothete, bie Apothete in Rheinbifchofsbeim, Die Apothete in Schliengen, Die Stabt-Apothete in Schopfheim, bie Apothete in Steinbach, Die Apothete in Tauberbifchofsbeim, Die Stabt-Apothete in

Ber fich bem pharmageutischen Beruf gumenben will, bat fich an eine ber bom Reichsmini-



Gebirgsjäger und Pionlere im Manöver

Auf verschneitem Gebirgspfad werden die Geschütze auf Maultieren transportiert und in Stellung gebracht. Eine Aufnahme von Uebungen der Gebirgsjäger und Gebirgspioniere in der Nähe von Garmisch-Partenkirchen. Weitbild (M)

fter bes Innern als Lebrapothete zugelaffenen Apotheten zu wenben und fich um Aufnahme als Praftifant zu bemuben.

Gold und Devifen haben, fuhr ber Obergebietsführer weiter fort, so gehören wir nach ber marriftischen Ideologie wohl zu ben armften Bölfern ber Erbe, sind aber bennoch eines ber reichsten: auf bem Gebiete ber großen Taten, die ber deutsche Mensch auf dem Boben ber Arbeit leiftet!

Reichtum an Arbeitofraft und Schaffensgeift

ift bas beste und treueste Rapital, bas ein Boff befist.

Beiter erinnerte ber Obergebietsfihrer an die Tatsache, daß die Böller, die das größte materialiftische Kapital bestigen, ein Geer von Menschen haben, die ibre Dande nicht regen können, da sie aus dem Produstionsprozes ausgeschaltet sind. Deutschland dagegen, das gestern noch über 7 Millionen Arbeitslose versigte, babe beute einen Mangel an Arbeitern. Der Reichsberufsweitsampf stelle den ersten Ansang dar, die Forderung des Sübrers in seiner letten Rebe zu erfüllen und fähige Arbeiter und Stodt und Land den Beg zur Leistung frei zu machen.

In Bertretung bes berhinberten Gausbmannes ber DAG, Dr. Roth, fprach anschließenb ber Gauschulungswalter ber DAG, Ba. Dellweg, ber ben Reichsberufsweitsampf 1939 für ben Gau Baben eröffnete.

## Reichsberufswettkampf 1939 eröffnet

Obergebietsführer Kemper fprach über die Bedeutung des Wetthampfes

\* Karlerube, 1. Februar, Am Mittwochnachmittag fand in garlsrube die feierliche Eröffnung des Reichsberufswettsampfes aller
schaffenden Deutschen 1939 für den Gau Baden
statt. Der Gaubeaustragte für den Neichsberufswettsampf im Gau Baden, Bg. Wirth, begrüßte die zahlreichen Vertreter aus Partei.
Staat, handel und Wirtschaft und gab in furzer Form einen Neberblid über die organisatorische Arbeit des diesjährigen Berufswettsampses.

An 275 Betitampforten werben im Gau Baden die Bertreter aller Berufe antrelen, gar vie 17 Bettfampfgruppen, in die sich der Bettfampf glieder, liegen, wie Pg. hell weg aussührte, neben den uber 125 000 Anmeldungen weitere 14 277 Teilnahmeverpilichungen des Reichsnährstandes, 1400 des handwerks und 400 der Studenten vor, so daß also insgesamt 141 650 Schaffende aller Beruse, biervon 102 000 Jugenwliche, zum Bettstreit der Leistung antreten

Obergebietssübrer Friedhelm Remper erinnerte an jene Zeiten, die beberricht waren von einer marriftisch jüdischen Weltordnung, an iene Zeit, da es möglich war, daß die Frage von Kapisal und Arbeit zur Parole des Klassenkampies gestempelt wurde. Der Rationalsozialismus dagegen dabe mit den Theorien des Juden Marr-Mardochai ausgeräumt und die deutsche Arbeitstraft, den deutichen Schasseist mobilisiert.

Wenn wir heute Mangel an Robftoffen,

## Abkehr von der Ideologie Richelieus

Professor Dr. Grimm bei der Deutsch-Frangofischen Gesellschaft in Baben

Karleruhe, 1. Febr. Im Rahmen ber ersten Zusammentunft, die die Deutsch-Französsische Gesellschaft im neuen Inhre in den Räumen des hotels "Germanin" veranstatete, sprach Rechtsamvalt Prof. Dr. Friedrich Grimm, einer der befanntesten und auch im Ausland hochgeachteten Borkämpser für die Berständigung zwischen Frankreich und Deutschland.

Die Bersönlichteit bes Redners und die Wahl seines Themas, das seit den jüngsten Exciquissen sich einer besonderen Ausmerksankeit und Anteilnahme erfreut, waren Ursache, daß der Borsibende der Dentsch-Französischen Glesellschaft in Baden, Krbr. v. Dusch, nambaste Bertreter aus Partei, Staat und Wehrmächt, aus Gemeinde und Körperschaften begrüßen sonnte. Frbr. v. Dusch bod zunächst auf die jüngsten politischen Begebenheiten ab, insbesondere auf das deutsch-französische Abkommen dem 6. Dezember 1938, das zum ersten Male eine wesentliche Aenderung der Lage herbeigessührt habe.

In nabezu zweistündigen Darlegungen und einem bon tiefftem Biffen um den Gegenstand getragenen Ueberblid über ben Stand ber beutsch-französischen Verftändigung behandelte Broiestor Grimm ihre Aussichten für das Jahr

In einem weit ausbolenden Rüdblid, ber in seiner Art einer glangenden Rekapitulierung bes deutsch-frangofischen Berbaltuisses mahrend breier Jahrhunderte glich, entwidelte ber Redner zunächst ben Begriff ber klassischen frangolischen Politik. Sie, die bon dem Ratgeber Lubwigs XIII., bem Karbinal Richelieu, begründet wurde, stellte als Grundsorderung den Sab auf, daß Fraufreich die deutsche Einheit verhindern müsse. Der Redner bewies dannt sortsabrend an Hand zahlreicher geschichtlicher Beispiele, daß dieses politische Testament Richelieus bis in die jüngste Gegenwart Leitmotiv der französischen Politik schlechthin war, daß um dieser These willen die besten Söhne zweier Nationen ihr Leden geobsert haben.

Biveier Nationen ihr Leben geopfert haben.
Es war von höchstem Interesse, als Projessor Grimm an Hand von Zisaten und Andsprichen sichrender französischer Politiker nachweisen funnte, daß noch in der Kriegs- und Nachtriegszeit man ganz im Banne der Ideologie Rickelieus stand, die heute wieder von den Feinden des nationalsozialistischen Deutschlands propagiert wird, um Zwietracht zwisschen zwei Aationen zu sien, deren Bersändigung nach den Worten des Kührers und seinen immer wieder abzegebenen Erklärungen nichts mehr im Woge stehe.

Auch das Jahr 1939 werde der Arbeit gewidmet sein, das französische Bolf von der Ehrlichkeit unserer Absichten zu überzeugen. Das deutsch-französische Abkommen dom 6. Dezember 1938 sei dierfür ein Beitrag, der, wenn er auch nicht überschäpt werden dars, als ein erster Schritt zur Berkändigung angeseben werden konne und zugleich als eine erste Abtehr sener verderblichen und völferbernichtenben Ideologie Nichelieus.

Außergewöhnlicher Beifall bantte Brofeffor Grimm für feine tiefgreifenben Darlegungen, bie fpater bei einem gefelligen Beifammenfein auch weiterbin Gegenftanb ber Unterhaltung

Das Einkommen der badischen Bauern gering

Anteil niedriger als im Reichsdurchschnitt / Unterbewertung der Candarbeit

Karlsruhe, 1. Februar. Befanntlich wurde auf dem Reichsbauerntag in Goslar dargelegt, daß die Landwirtschaft am Gesantein-tommen des deutschen Boltes nicht in gerechtem Maße beteiligt sei. Dazu wurde ansgesührt, daß der Anteil im Reichsdurchschnitt nur 14 dis 15 Prozent betrage, während er noch vor dem Ariege 22,5 Prozent betragen hat. Untersuchung über den prozentualen Anteil der badischen Landwirtschaft am Gesanteinsommen der Bevölkerung in Baden haben ergeben, daß der Anteil im Wirtschaftsjahr 1936/1937 nur 13,2 Prozent ausmacht.

Damit wird bewiesen, daß bie babifche Bandwirtichaft einen noch geringeren Anteil am Gintommen bat, ale bies im Reichsburchichnitt ber Fall ift. Wenn man baritberhin noch berudfichtigt, bag im Jahre 1938 unfere Bauern und Landwirte burch Frost- und Seuchenschäden ichwere Ausfälle an Einnahmen hatten, bann tann man sich auch ohne enbgiltige Er-



gebniffe ber Buchführung für bas Birtschaftsjahr 1938/39 leicht ausbenten, wie schwierig es
augenblidlich hinsichtlich ber Einkommensverhältniffe auf bem Lanbe aussieht und wie weitgehend dies die immer schlimmer sich auswirkende Abwanderung bom Lande beeinsluft!

## Zwischen Neckar und Bergstraße

Cadenburger Nachrichten

\* Mütterberatung. Morgen Freitag. 3. Februar, findet hier die Mütterberatung ab 15 Uhr in der alten Gewerbeschule, hauptstraße 85, ftatt.

\* Rath, Gottesbienft. Freitag, 5.30 Uhr, Gemeinschaftsmeffe in ber Krupta, 7 Uhr Berg-Jesu-Amt mit Opsergang, zugl, Schülergottesbienst.

### Edingen berichtet

\* 84. Geburtstag, Altburgermeifter Johann Georg Ding fann morgen, Freitag, in voller Ruftigfeit feinen 84, Geburtstag feiern. Wir gratulieren

Roch ein Geburtstagsfind. Seute bollenbet Berr Philipp Reinle, Quifenftrage, fein 73. Lebensjahr. Er gebort ichon über 40 Jahre ber Freiwilligen Feuerwehr an, herzlichen Glüdwunich!

\* Morgen feine Mitterberatung. In Goingen findet morgen, Freitag, feine Mütterberatung ftatt Die Beratungstage find auf Donnerstag verlegt. Der nachfte Termin wird befanntgegeben.

## Neues aus Campertheim

Dom fahrenden Jug gefturgt

Bamperthelm, 1. Gebr. Mehr als Gind batte ein tunger Lampertbeimer, der am Dienstagfrüh mit dem Zuge gur Arbeit nach Manndeim fabren wollte. Er flieg auf den berteits ansabrenden Zug. Er rutichte auf dem Trittbreit aus und fiel zwischen die Eilenbahnichtenen und die Babnsteigmauer. Auf Zuruf des Baberdeanten orläche er fich gegen die Babnsteigmauer und lieft in dieser außerft gefährlichen Situation den Zug an fich vordei-

ftreifen. In bem Glauben, ber Jug ware botbei, bob er ein wenig ben Kopf, ba paffierte ihn gerabe ber lette Wagen. Er wurde babei am Ropf gestreift. Mit einer Kopfwinde tonnte er nun feinen höchst peinlichen Ausmitalt verlafsen und in ärztliche Bebandlung geben.

\* Lampertbeim, 31. Jan, Eine Autofarambologe gab es am Montagnachmitiag in
ber Peter». Ede Eleonorenstraße. Ein aus der Eleonorenstraße kommendes Lambertbeimer Berionenauto lubr einem durch die Beierstraße fabrenden Auto in die Seise, wodurch beide Fadrzeuge borne und an den Zeiten Belchädigungen erlitten. Verionenschaden entstand nicht. Der Unsan dätte berhätet werden können, wenn der auswärtige Fadrer dem anderen das diefem justedende Borfadrisrecht eingeräumt dätte.

\* Lampertheim feuchenfret, Die Gemeinde Lampertheim wurde, nachdem ber eine Fall von Maul- und Klauenfenche erloichen ist wieder leuchenfrei erflärt und die Spertmafnabmen für Lampertheim einichliechlich Siedlung aufgeboben, Hittenfeld dagegen bleibt weiterbin Beobachtungsgebiet.

\* Düttenselb, 31. Jan. Der biefige Tabatbanverein bieft in ber Delpicen Wirticalt
'eine Jabresbaudiverlammtung ab. Nach dem
vom Borfibeinden Politipd Ebret gegebenen Geichältsbericht wurden im abgelausenen Jahre
144 Morgen Tabaf angebaut die fich
auf 69 Pflanzer derteilen. Es wurden geernset: 80 Zentner Grumden, 126 Zentner Zandblatt 1230 Zentner Dandtgut. Der Erfös detrug insgesomt 108 488.97 MM. Die durch
dugs Delp gegedene Rechnungsablage wurde
autgebeihen und abschliebend famen noch einige
interne Angelegendeiten zur Zbrache. Ofttenjedt fann mit seinem Tadaserlös recht zufrieden
ein

MARCHIVUM

Die mit S Rebe bes H Großbeutschi ben. Die fri die Bucht i

"Bakenh

Politik

beite Burgid ftanben murb ia nun einm auch bas nich liegt, gang o ich zwar du dmaroperije fann, als all ebrlichen un! nünftig und Bunbe mit je trobenben 3 twirb baler o des Gubrers bas auf bie wir. Leiber bamit rechne fcbieben fein Es fommt bas Gejahrl

auftellen. Ri

gern einen 11 ber Birticha ben Bogen n benn bie Ert Tichecho-Blot Deutichland ( Lage für Der Babrbunberte lichteit eine Frankreich pl bat fich felbi noranten bur man jebod [chaltspol bredenb u brauch forbern, baf bes Rational Bolitit und i tonnen wir b verlangen, b Dentichla mit einer litt ift es, b und ihr die tung ju berf ftanb ber Ra nieren gewiff bangt, bann biefer Funtti ichafilichen 2 Das foffte

benenotiv Ianbe ber wenn bier n Begenmaknal ein wirtschaf fetten murbe. fecten ift. 2 anberen Rati Birtichaftefa Ramfich: Der pber ftirb. U Bweiffern be nicht fterben, es wirb leben notin, bie no tionalfogialift gung ftellen, nebmen und Gubrung bet

Gie find be

Deutlichkeit v

tonnen es feir festitebt, eben gleich zwinge Erport an be nicht befiebt. Amerifa und Birtichaftera noch für Jahr ju tun batter bie Darfte b Deutichland b Sanbelamethe und wenn fie liche politische land gu berb politifchen Mn Amerifa mit auf bie Staa eben nicht t nabmen als fampfe angui politifche

noch feineswe schwenden. 1: Rugein über nehme Aust "Sungertob" Frauen und etwa, das ftar Großdeutschla was das aus führte Deutschen über sich ein gesährlich auf die Danet

bernen Ri

Man wirb au machen b

fonnte.

nar 1939

id in Stele in der

as ein Boll

öffichter an s größte effigen, ein Sanbe nicht uftionsprob bagegen, onen Arute einen Reichsbeng bar, bie esten Rebe Stobt und тафен.

Bauobman-infchließenb Pig. Dell-if 1939 für

fielien, beberung ben be Einheit wies bann fchichilicher ament Ri-

wart Leit-bthin war, Brofeffor Bocologie Berftanbiund feinen

ngen nichts Arbeit ge-bon ber eberzeugen. bom 6. Deber, wenn erfte Ab-

rlegungen mmenfeln terbaltung

re Bauern Seuchenen hatten, filtige Er-

durch



irtichaft& evierig es imensperwie weitauswirnflugit

## Politik und Wirtschaftspolitik sind eins!

Die mit Spannung bon aller Welt erwartete Bebe bes Kuhrers vor dem ersten Reichstag Erosbeutschands ist gehalten und gehort wor-ben. Die fristallene Klarheit ihrer Logit und die Bucht ihrer Argumente sollten eigentlich beste Burgschaft basur sein, daß sie auch ver-standen wurde. Aber "Ignoranten" psiegen sich ja nun einmal badurch auszuzeichnen, daß sie auch das nicht verstehen, was tlar auf der hand liegt, ganz abgesehen von jener Rasse, die an sich ibar durchaus bersteht" aber nach ihrer siegt, gang abgeseben von jener Rape, die an sich ziwar durchaus "bersteht", aber nach ihrer ichmaroperischen Wesensart gar nichts anderes kann, als alles das zu bekämplen, was für die ehrlichen und seinigen Költer der Erde vernünstig und gesund ist. Das Indentum im Bunde mit sener vom Führer gegeißelten hochtrabenden Ignorang gewisser Staatsmänmer wird daler ohne Zweisel alles daran sehen, um die Wirfung dieser wahrhaft historischen Rede des Frührers moglicht au paralbieren. Tas bes Subrers möglichst zu paralbsieren. Daß bas auf die Dauer unmöglich sein wird, wiffen wir. Leider aber muffen wir ebenso sicher auch bamit rechnen, bast der Wühlarbeit dieser verberblichen Kröfte junächt boch noch Erfolge bedieben fein werben.

derblichen Kräfte zunächt doch noch Erfolge beschieben sein werden.

Es kommt daber immer wieder darauf an, das Gesährliche solchen Treibens klar berauszusiellen. Run psiegt man dadei im Anskand gern einen Unterschied zwischen der Politif und der Wirschaft zu machen. Daß man politisch den Bogen nicht überspannen darf, weiß man, denn die Erkenntnis, daß die Aussichaltung der Tickecho-Slowakei aus dem Ring der gegen Dentschland gerichteten Eintreilungspolitis eine Lage jur Dentschland geschaffen hat, wie sie seit Badrbunderten nicht da war, nämlich die Möglichkeit eines "Einfrontkrieges" (während Stankreich plöblich wieder "drei Grenzen hat"), dat sich selbst dei dan größten politischen Ignoranten durchgescht. Im mer noch glaubt man jedoch für das Gebiet der Wirtschaftspolitist darausnicht die entsprechen den Kolgerungen zieden auch den, Und das Siediet der Förtum. Dewohl wir nicht sowelt geden, zu sorden, daß der anden, die Anschalber Vertum. Dewohl wir nicht sowelt geden, zu sorden, daß des Antionalsozialismus von der Eindeit von Bolitif und Wirtschaftspolitif zu eigen machen, können wir doch nach dieser Rede des Hüneres derlangen, daß das Ausland dearrift, daß eine wirtschaftspolitif zu eigen machen, können wir doch nach dieser Rede des Hüneres derlangen, daß das Ausland dearrift, daß eine wirtschaften zu weiterer Entschung zu verschaften zu weiterer Entschung zu verschaften. Benn aber nun der Bekand der Ration den Runttiotung ju verschaffen. Benn aber nun ber Be-ftanb ber Ration bom reibungslofen Funttio-nieren gewiffer wirticaftlicher Borgange abbangt, bann bedeutet eine bewufte Sibrung biefer Funktionen nicht mehr nur einen wirt-schaftlichen Angriff, sondern einen politischen

foffte man fich im Ausland mit aller Dentlichfeit vor Augen balten. Ber ben le-benenotwenbigen Erport Deutich. lands bernichten oder ftoren will, ber greift bie Grifteng bes bent-iden Boltes an und har bie entfpreschen Bolfes an und bardie entsprechen ben Folgen zu gewärtigen. "Und wenn bier nun von fremden Stantsmännern mit, ich weiß nicht was für wirtschaftlichen Gegenmaßnabmen gedrobt wird, so kann ich bier nur versichern, daß in einem solchen Kall ein wirtschaftlicher Berzweissungstampf einseben würde, der für uns sehr leicht durchzuseben würde, der für uns sehr leicht durchzuseben ist. Leichter, als für die überfättigten anderen Nationen, benn das Motiv für unferen Wirtschaftstampf wurde ein sehr einsaches sein. Rämlich: Deutsiches Bolf sehe, d. b. erhortiere. Ramlich: Deutiches Bolf lebe, b. b. erportiere, ober ftirb. Und ich fann allen internationalen Ameisten berfichern, bas beutsche Boll wird nicht fterben, auf feinen Sall baburch, sondern es wird leben! Es wird feiner Führung, wenn noilg, die gange Arbeitsfrast ber neuen nationalfogialiftifden Gemeinicaft gur Berfugung stellen, um einen sofden Kamps aufzunehmen und durchzusechten. Bas aber die Jüdrung betrifft, so kann ich nur bersichern, daß sie au allem entschlossen ist." — Dies die Worte des Kübrers.

Sie sind beutlich. Sie sossen eine nach sein und

tonnen es fein. Denn ebenfo einbeutig wie bie Bebenonotwenbigfeit bes beutichen Erports fefifieht, ebenfo einbeutig fiebt feft, baft eine gleich gwingenbe Rollvenbigfeit, ben beutiden aleich zwingende Rotwendigfeit, den deutschen Erport zu bedindern, für die anderen Staaten nicht besteht. Sowohl England als auch Amerika und Frankreich besipen große eigene Wirtschaftsräume, mit deren Entwicklung sie noch für Jahrzehnte, ja Jahrdunderte genügend zu tun bätten. Sie müssen keineswegs gerade die Märkte der Belt sorcieren, auf denen es Deutschland durch die Entwicklung seiner neuen Handelsmethoden gelungen ist, Kuß zu sassen, und wenn sie odendrein dadei noch sehr bedenfliche wiltige Mittel einsehen um Teutschen liche politische Mittel einsehen, um Deutsch-land zu berdrängen, wie England mit seinen politischen Anleiben im europäischen Ofien und Amerika mit seinem brutalen politischen Drud auf die Staaten Südamerikas, dann find wir chen nicht mehr in ber Lage, solde Mag-nabmen als rein wirtschaftliche Konfurreng-fämpfe anzuseben, sondern muffen barin politische Angriffe feben. Das berbängnisvolle Wort von ben "fil-

Das berdangnisvolle Wort von den "filber nen Kugeln" aus dem Weltkrieg ist noch feineswegs aus unserem Gedächtnis entschwunden. 1918 siegte man mit den "filbernen Kugeln" siber Deutschland, wodei dieser "vornehme" Ausdruck für uns "Blockade" und "Hungeriod" von Hunderttausenden wehrloser Frauen und Kinder bedeutete. Glaubt man etwa, das fiarte 80 Millionen-Bolt des beutigen Girofbeutichlands wurde fich bas gefallen laffen. was bas ausgeblutere, uneinige und falfch ge-führte Deutschland bes Belifrieges notgebrungen über fich ergeben laffen muftie? Das mare ein gefährlicher Irrglaube, ein Irrglaube, ber auf bie Dauer ben Frieden Europas gefährben

Man wirb baber gut tun, fich enbaultig frei gu machen bon bem felt 1914 berrichenben

## 1939 - das Jahr der Umstellung der Kraftfahrzeugindustrie

3/4 der Lastwagentypen können verschwinden / Oberst Schell erklärt: Typeneinschränkung schon besch'ossen

Mit einem Sigb ben nur feche Mann arbeitet feit Enbe Robember 1938 Cherft von Scheff, Ge-neralbewollmachtigter bes Führers, an ber Reuorbnung ber beutiden Rraftfabrzeugmirtichaft. Die erfren Erfolge biefet Zatigfeit werben auf ber bevorftebenden Automobilaudlteffung ju fpit-ten fein, tleber feine bisberigen Erfabrungen fprach Oberft von Scholl mit unferem Ragbe-burger Mitarbeiter.

Magdeburg, 1. Gebruat.

Oberft von Scholl ging in feinen Ausführungen von ber Tatfache aus, daß in Deutsch-land beute noch 52 verschiedene Grundinpen im Personentrasswagenbau, 113 Laftfrastwagen-und rund 150 verschiedene Motorradippen gibt. Ge ift gur Beit wohl noch verfrüht, um gu fagen, wieviel Topen auf jedem Gebiet gufaffig fein follen. Je weniger Topen vorhanden find, um fo rationeller tann gearbeitet werden, die Breife werben billiget und die Probuttions-zahlen bei gleichem Ginfat großer. Birtichaft-liche Rotwenbigfeiten und Beburfniffe, fowie Rauferwunfche und Export iprechen aber ein

Rach Anficht bon Oberft von Schell tonnen ungefahr die Halfte der Personen-traftwageninpen und brei Biertel der Lastinageninpen und Krastrad-ivpen abgestrichen werden, ohne zu tief zu schneiben. Die dierzu ersorderlichen Arbeiten sind im englien Zusammengeben mit Ver de-tressenden Industrie, die mit außerordentlichem Berständnis und vorbildlichem Eiser an diesen Gragen mitarbeitet, bis auf fleine - man tonnie fagen - Schonbeitofebler abgefchloffen. Die Topenverengung ichafft natürlich burch

Brobuttioneberbilligung auch Breisfentungen. Es ift aber nach Anficht bes Generalbebollmach tigten noch unmöglich, bas Ausmaß ju überfeben. Galich lei auch ber Glaube, eine Preis-fentung mußte rudartig und icon in aller-nachfter Zeit erfolgen. Denn gunächt einmal muffen viele Firmen fich umfielten, und bas toftet Gelb und Bett.

### In der Preislage bis 2000 unichlagbar

Auf die Frage, ob damit zu rechnen ift, daß in der Preisklasse von tausend dis zweitausend mart ein Personenkrasswagen mit größerer Leisung als der Bollswagen beransgebracht werden kann, erwiderte Oberst von Schell, daß der Rdf. Bagen auf Grund seiner Leisung Alleinberrscher in seiner Rlasse werden wird. Prophezeiungen seine jedoch immer miglich und undantbar, man kann nie wissen, ob und vorliche technische Erfann nie wiffen, ob und welche technische Er-findung bem einen ober anderen über Racht einen Bortell berichafft. Auch im Erport werbe ber Bollemagen eine befondere Stellung er-

### Derbilligung burch vereinfachte Erfagteile

Die Arbeit bes Generalbevollmächtigten er-ftredt fich auch auf bas Gebiet ber Bube-hörteife. Wenn es nur 50 Brogent ber bisberigen Topen gibt, fo wirb es auch nur 50 Brozent ber bisberigen Zubebörteile geben. Bur Beit find barüber hinnus noch Arbeiten im Gange, burch welche burch Bereinbeitlichung ber Bubeborreile für bie noch berbleibenben Tupen eine noch weitergebenbe Bereinfachung berbei-

geführt wirb. Bon ber Bereinfachung ber Gingel- und Zubehörteile darf sogar eine ganz entschende Beeinflussung ber Beiantweilende Beeinflussung ber Besamthreis gestaltung auf dem Auto-mobilmarkt erwartet werden, denn die Fertig-industrie bezieht etwa 50 bis 60 v. S. des fer-tigen Fabrzeugs von der Einzelindustrie. Darüber hinans aber geht bon ber Einzelteilinbu-ftrie ber enticheibenbe Anftoft jur Berbilliaung bes Erfanteilgeschafts aus. Jeber Antofahrer aber weiß, was bas ju bebeuten haben wirb.

#### Die jungften Caue porbildlich

Ditmart und Subeteniand find von Anfang an in die Absichten und Arbeiten des General-bevollmächtigten einbezogen worden. Es darf bierdei festgestellt werden, jo fübete Oberst von Schell aus, daß gerade die Industrieiwerfe der beinigekehrten Gebiete sich gang besonders vor-behaltlos in den Dienst der gemeinsamen gro-

behaltlos in den Dienst der gemeinsamen großen Ansaabe gestellt baben.
Die bevorstebende Automobilausstellung vom 17. Fedruar dis 5. März wird noch nicht die volle Menordnung des deutschen Krastsahrwessens zeigen. Oberst von Schell begründete diese Arbeit erst Ende Modender 1938 aufgenommen dat. Die Bestucker werden aber schon eine erhebliche Bereitsichigeng erseunen und sedon den Umris der einfochung erfennen und icon ben Umrift ber Renordnung feben fonnen.

Gine ber lesten Gragen beschäftigte fich mit ben Ausfichten für bas Jahr 1939. Der General-bebollmächtigte fiellte babei fest, bag bas Jahr 1939 in der hauptsache der Umstellung inner-bald der Kraftfabrzeugindustrie gewidmet ift. Rach seiner Meinung ist insolgebessen in tiefem Stabre noch nicht mit erheblicher Brobuftions-fteigerung ju rechnen. Bu berudsichtigen bleibt babet auch noch, wieviel Stahl laufend gur Berfügung geftellt werben fann.

### Wehrmacht und Wirtschaft gleich motorifiert

In ber Landesverteibigung eines technisserten Stagtes wird das Krasstädigergung eine vielleicht aussichlaggebende Rolle spielen. Es lag daber die Frage nabe, ob in Jufunft ein en aerer Jusam men bang zwischen Birtisch aftsmotorisierung und Wehrmachtsmotorisierung bestehen wird als bisber. In, dasst ist gesorgt, autwortete Oberst von Schell, die erforderlichen Arbeiten lind abgeschließen, und die erforderlichen Arbeiten lind abgeschließen, und die erforderlichen Arbeiten lind abgeschließen, und die ensprendigen Argeiten find abgeschlossen, vie ersorbertiden Arbeiten find abgeschlossen, und die notwendigen Ausrenungen ergangen. Mit gang geringen Ausrahmen wird es in der Bedrynacht nur noch Frahrzeuge geben, die auch in der Birtickaft laufen ober die mit nanz westigen zusählichen Anaregaten für die Zwecke der Bedrynacht bergerichtet werden können. Damit aber fieht die Motorisserung der Bedrynacht auf der gleichen Basis wie die wirtschaftliche Motorisserung.

## V.er Butterversorgungsgebiete

EW Die Die bentiden Mild- und Keitwirtschaft beröffenticht im Settaubungsblatt bes Reindschaftenebes bom 30. 1. 1939 eine Aberdest geregelt werben, Dunkerverforgungsgesebele bes Reinds geregelt werben, Danach wirt Butterverforgungsgesbirte eingefellt. Baben und Saarpfal is gedern zusammen mit ben Mild- und Seinwirtichalteverbanden Württemderg, besten Raffan, Kurheffen, Abeinfandsstrafen und Weier-Ems zum Betfergungsgesiet Weft.

Muf Grund ber Anordining find ab 1. Mai 1939 Buffertieferungen nur innerbald eines Gutferwerter-eungsgedieles judfifig, Anordburen für Grenzbestrfe Buttertbeferungen unt innerbalb eines Butterverfore annabgebeietes juliaffig. Ausonabunen für Girensbeitrte zwiichen den einzelnen Berforgungsgebieten können nur unter desonderen Bedanderpungen gehabet werden, Kudnadmenntfäge find über den gusänderen Allichund Betweitigasisberdand an die SI der deutich und Betweitigasisberdand an die SI der deutich und Betweitigasisberdand an die Allichundere Austerlieferungen im Postverfand von einem Butterverforgungsgebiet in ein anderes dielden gestattet, wenn der Deuticke in die anderes die deutschweites des Artebranders ist. Die Lieferungen im Postverfand an Keinderteiter und Gespferbertaucher von einem Serforgungsgediet in ein anderes list derboten. Butterlieferungen von Mosteren um Reinderteiler und Gespferderungen von Entertieferungen von Mosteren mit Allenderteiler und Gespferderunger von einem Serforgungsgediet in ein anderes sich verboten. Butterlieferungen von Mosteren Michaelbertand der und innerdald eines Mild- und Heimertrickalisverdand dereitungen bei und in den Wild- und Heimertrickalisverdand der genedmigte Steferungen gelten die zur Entschaung den Butterverlorgungsgediet dezieben, der die die er Angebenna Butter aus einem fer sie nicht zudandigen Butterverlorgungsgediet dezieben, der der den dem Milden der Allesen der Milden der Milden und Heimertricken. Die dagen der Milden und Heimertricken der der Milden und Heimertricken der Milden und Heimertricken der Mild

## Rhein-Mainische Abendbörse

Behauptet

Bei rubigem Geichält infolge ber weiterdin fleinen Kundlichafisbeieitigung war die Abendvorse am Artienwarft debaubtet. Soweit Umfahr erfolgten, ginnen Kander Debaubtet. Soweit Umfahr erfolgten, ginnen Kander Beider Kindelicherfahr fam dimans, während die Redresalt der Kolterungen ohne Umfah erfolgte. Bon Andorwierten blieden Bully mit ih gerragt, auch Aderswerte Riever bei 165 beachtet. Sowit wurden unter anderem notiert 308 Barben ih. Sammedmann 112, Bereimste Stadiwerte 1600, Rannedmann 112, Bereimste Stadiwerte 1600, Robeitstadt 1381/a, Bemden Rainfer Aftien Bier mit 91/a (91) aus dem Berfehr. Bandaften lagen underkadert.
Ter Rentenmarft war rubig un' wenig verändert, Gotolentiak 308 Karben det Chicam Seichaft 1191/a, Reidsadadwortungsatten nomt.en 123. Im Keldsede febr Kommunalumichaldung underkadert 103,15.

### Getreibenotierungen in Rotterbam

Notterbam, 1. Webruar, Weisen in Off, bet 100 Atto): Mars 3.72%, Wat 3.95. Juli 4.12%, September 4.17%. — Mats (in Off, ber Laft ban 2000 Atto): Wars 91%, Wat 88%, Juli 88%, Sep-

## LEIPZIGER MESSE. das Schaufenster der Welt!







## Nicht immer gleich zur Höchststrafe greifen

Fristlose Entlassung bei einmaligem Ungehorsam

Bei Beurteilung ber Grage, ob ein ein maliger Ungehorfam gegen eine wichtige Betriebennordnung die friftlofe Entlaffung ober auch nur bie befriftete Ranbigung rechtfertigt, miffen bie perfonlichen Berhaltniffe bes Gefolgomannes, insbefonbere fein Alter und die Dauer feiner Betriebezugeborigfeit, fowie die Digflichfeit einer anderweitigen wirffamen Beftrafung berudfichtigt werben.

dak - Betriebsorbnungen und Betriebsan-weifungen muffen forgfältig beachtet werben. Es ift Aufgabe bes Betriebsführers, barüber ju wochen und bei Berftogen ober offenbarem Ungehorfam eingufchreiten. Das Arbeitebrbnunge. gefet gibt ibm baju auch bie Möglichfeit, indem es die Festsehung bon Busen und Strafen im Rabmen der Betriebsordnung julaft. Grundsätlich wurde auch bagegen nichts einzuwenden fein, wenn bei Berftogen negen befonbere wich-Betriebeanweijungen bie Strafe ber Ent laffung angebrobt wirb. Dennoch entbinden berartige allgemeine Strafanbrobungen ben Betriebsführer nicht bon ber Berpflichtung, in jebem einzelnen Falle eine

## gerechte Minbung bes Berftußes

berbeiguführen. Er wirb fich babei nicht auf ben Standpunft ftellen burfen, ben unlangft ber 3nbaber einer großen Gaftftatte vertrat, bag man fich bei ber Beurteilung und Albudung vorge-fommener Berflöße von allen Befuble-momenten loslöfen muffe. Mit vollem Recht bat bas mit der Sache befaßte Arbeitsgericht biefen Standpuntt ale berfehlt bezeichnet, und bas von bem Gaftwirt ebenfalls angerufene Landesarbeitogericht bat biefer Unficht beige-

Arbeitegericht und Landesarbeitegericht baben es baber auch nicht gebilligt, bag ber vorer-

wabnte Gaftwirt einen Gljährigen Reliner friftlos entließ, nur weil er enigegen ber Betriebs-anweisung 15 Psennig für eine Riaarre nicht burch einen an ber Registriertaffe gelöften Gut-schein, sondern in dar am Bufett bezahlte. Es tommt bingu, daß biefer Reliner in bem Be-triebe bereits 26 Jahre pflichttreu gearbeitet batte Gewiß, ber Gaftwirt batte burch Aus-bang bie fofortige Entlaffung bei einem Berftofi gegen feine Amweifung angebrobt. Run greife man bei ber Berbangung von Etrafen aber nicht immer gleich jur bochfiftrafe. nach mitfe fich auch ein Betriebsführer eichten. Co batte in Diefem Falle wohl auch ein Berweis bare.

#### bie in ber Betriebsorbnung vorgefebene Gelboufte

genügt. Wenn babei ber übrigen Befolgdait flargemacht wirbe, bag nur bie Rud. feit ju einer milberen Strafe geführt babe, und bag jungeren Rraften folche Milberungsgrunde nicht jur Seite ftanben, fo wurde auch teine Gefabrbung ber Difgiplin eingetreten fein. Der Rundigungswiderrufellage mußte baber ftattgegeben werben.

(Urteil bes Lanbesarbeitogerichts Leipzig bom 9. September 1938. - 24 Ca. 51/38.)

Babn, bağ man ein ftarfes und webrhaftes Bolf mit bem Hunger besiegen fonnte, wenn man es mit ben Baffen nicht bezwingen fann. Das war einmalig. Die Geschichte aber wie-berholt sich nicht. Deutschland hat aus seinen Gefahrungen gelernt. Es wird Zeit, daß nun auch die anderen etwas lernen. Man tann nicht auf der einen Seite banach tracten, dem deutsichen Bolte seine wirtschaftliche Eristenz abzuschneiben, während man auf der anderen Seite ichieiben, wabrend man auf ber anderen Seite von politischer Berfiandigung rebet. Das Bort von ber rechten Dand, die nicht weiß, was die Linke int, gilt bier nicht. Wirtschafts politik und Bolltik find eins für ein Bolt in ber Lage bes beutschen. Mögen andere Staaten bank ibrer gindlichen Situation biese Einheit für sich selbft nicht

anertennen; bas foll und gleich fein. Biffen muffen sie jebenfalls, bag für Deutschland biefe Einbeit besteht und bag jeder, der die wirtsichaftliche Eristenz Deutschlands angreift, damit auch bas beutsche Bolt politisch angreift. Das gilt besonders für die judichen Bobtottente beher. Sie bilden aus biefem Grunde für jedes Land, bas ihnen Gebde ichentt, eine ichwere politische Gesabr. Sie gesährden den Frieden der Welt. Man wird also gut daran tun, sich ihrer zu entledigen, gang gleich, ob sie nun offen oder im verborgenen ihr schändliches hand-

wert treiben. Der Fuhrer bat gesprochen. Wenn bie Welt verfieht, was fie gehort hat und banach hanbeit, bann fann fie mit Abolf hiller an einen langen Frieden glauben. Aber auch nur bann!

# Richtige Ernährung steigert die Leistung

Reichsschule für Gemeinschaftsverpflegung / Musterküche für 3000 Personen

Mur ber gefunde Menich ift boll leifungefabig. Wenn wir baber bie Arbeiteleiftungen immer mebr fteigern wollen, muffen wir ber Erhaltung ber Bolfegefundheit erhöhte Aufmertfamfeit gumenben. Die Erhaltung ber Gefundbeit ift aber mit in erfter Linie bon einer richtigen Ernahrung abbangia. Die ftarte Inanipruchnahme aller Schaffenben in ben Betrieben bat es notwendig gemacht, ben Gefoigfchaften auch innerbalb bes Betriebes Gelegenbeit jum Ginnehmen ber Mablgeiten gu geben. Alle größeren Betriebe unterhalten beute Wertstantinen, und, wo fie noch nicht besteben, follen fie in fürzefter Beit eingerichtet werben. Die Gemeinschaftsverpflegung erftredt fich aber nicht nur auf Die Berfratigen in ben Betrioben, fie erfolgt beute überall ba, wo fich Menfchen in unferen nationalfogialiftifchen Organifationen jufammenfinden, wie 3. B. beim Reichsarbeitsbienft, in ben Schulungsburgen ber Bartei und ihrer Formationen, in ben Logern ber SI und nicht julest bei ber Bebrmacht. Mber auch in Rrantenbaufern fpielt bie Gemeinschaftsverpflegung eine Rolle. Insgefamt finb es etwa 40 Millionen Deutsche, bie heute minbeftens wahrend einer Dablgeit burch bie Groftuchen ber Gemeinschaftsverpflegung erfaßt werben.

## 3wechmäßige Cenkung der Cebensmittel-

Diese Gemeinschaftsberpslegung hat, wenn sie richtig durchgeführt wird, für unsere Boltswirschaft viele Borteile, denn sie ersaubt eine zweckmäßige Lenkung der Rab-rung mittelvorräte und eine entsprechende Rücksichtnahme auf die jahredzeitlich jeweils am reichlichsten vorhandenen Lebendmittel. Für den einzelnen Boltsgenossen hat die Gemeinschafisderpslegung den Borteil, daß er da, wo es ihm nicht möglich ist, seine Mahlzeit daheim einzunehmen, die Gewähr dat, eine gut gekochte gesunde Mahlzeit zu erhalten.

#### Reichsichule in Frankfurt

Da nun bie Gemeinschafisverpflegung, wie erwähnt, beute bei und einen außerorbentlich großen Umfang angenommen bat, war es notig, ille intereffierten Dienftftellen im Intereffe einer zwedmäßigen Durchführung biefer wichtigen Frage gufammengufaffen. Unter Ditarbeit bes haupt- und DAF-Amtes für Boltsgefundheit, ber Berbinbungoftelle Reiche. nabrftanb, bes Amtes "Schonbeit ber Arbeit", bes Amtes "Soziale Gelbft. berantwortung", bes Frauenamtes ber DMF, ber Bebrmacht und bes Reichearbeitebienftes und anberer Stellen ift baber ichon bor langerer Beit bie "Reichearbeitegemeinschaft für Gemeinich afte berpflegung" gegrundet worben. Dieje Reichsarbeitegemeinichaft eröffnet jest eine Reichefdule für Gemeinichafts. verpflegung, die in Rurze besondere Raumlichteiten in ber Reichofoch und ber Reichofpenschenschute, Fachamt "Der Deutsche handel" in der DAF, in Frankfurt a. M. be-

Ueber bie Aufgaben ber Reichsichule für Gemeinschaftsverpflegung berichtet foeben Guftab Leit, ber ftellvertretenbe Leiter ber Reichs-



KdF-Wagen kamen in die Reichshauptstadt
Sechs KdF-Wagen trafen am Dienstagmittag in
der Reichshauptstadt ein, wo sie von einer Abordnung des NSKK in festlicher Weise eingeholt
wurden. Die KdF-Wagen werden denjenigen
Volksgenossen, die bereits durch ihre Besteilungen ein Anrecht auf einen KdF-Wagen haben, in ihren Betrieben vorgeführt.

(Scherl-Bilderdienst-M.)

arbeitsgemeinschaft, im ersten Januarbeit 1939 ber Zeitschrift für Gemeinschaftsverpstegung. Der Lehrstoff ber Schule, in dem die Köche der Groftlichen für Gemeinschaftsverpslegung ausgedildet und geschult werden sollen, umfast die Gediete der Rahrungsmittelkunde, einschließlich Ernährungslehre, serner der Berwaltung von Rüchenanlagen und Speiseräumen sowie des Einkaufs don Lebensmitteln. Schließlich erstredt sich der Unterricht auch auf Fragen der Bolksgesundheit, der Verdrauchstentung und Marktregelung.

Man will durch die Schulung erreichen, daß die Ernährung in den Gemeinschaftsküchen von derannvortungsbewußten und ersahrenen Köchen durchgesührt wird. Der Ersolg der Gemeinschaftsberpflegung ist nur dann gewährleistet, wenn das veradreichte Essen gesund und vor allen Dingen auch sich mach ast angerichtet wird. Die Reichsarbeitsgemeinschaft dar darum auch eine Musterfügene für 3000 gerionen geschaffen, die vordilblich arbeitet und in der Lage ist, in 15 Minuten je 1000 Menschen zu verpflegen.

## Wehrsport-der Sport der SA

1939 für die Männer der Brigade 153 wieder ein Jahr des Kampfes

Die Binterausbilbung ift abgeschloffen und schon wartet neue Arbeit. Die erste halfte bes Jahres wird fast gang ausgesüllt sein von ben Borbereitungsarbeiten für bie

#### Reichswetthämpfe ber SA in Berlin

Große Anforderungen werden wieder an die SA-Manner gestellt werden. Aber ftartfter Geift bes Glaubens und des Billens, Zubersicht und Beharrlichteit, Tattraft und stete Einsaubereilsichaft werden fie auch in diesem Jahr ihr Ziel erreichen laffen.

Gine barte Ausbildungszeit im Sport und besonders im Behrsport, bem Sport ber 39, muffen die Manner ber Brigade 153 durchma-



Alles für die Mannschaft Mit Ausdauer, Geschicklichkeit und leztem Einsatz wird das Hindernis genommen,

chen, um dann bielleicht als Standarten. Brigade- ober Gruppenfieger an ben Reichstwett- fampfen ber Sit in Berlin teilnehmen zu tonnen. Bleibt ber Mann bann auch in Berlin Sieger, fo wird ibm ber ichonfte Lohn und bie

bochfte Ebre gutell: Auf ben AS-Rampffpielen in Rurnbere barf er ale "Reicheffeger ber Sit" bor ben Augen bes Führers um ben Sieg tampfen. Doch bis babin ift ein weiter Beg. Jest icon beginnen die Standarten ihre Balblaufmeisterschaften auszutragen, die ihren Absichluß in den Erupenmeisterschaften sinden. Taufende von SM-Mannern aus allen Alterstlaffen werden an diesen Balbläufen als ben ersten sportlichen Rampfen in diesem Jahre teilnehmen.

Auch im Sandball werden schon jest die ersten Spiele in den Sturmbannen ausgetragen und auch bier spielen bann die besten Sturmbannmannschaften um die Standartenmeisterschaft, diese um die Brigademeisterschaft, dann um die Cruppenmeisterschaft und schließlich in Berlin dann die besten Gruppen um den Reichsfieger.

Die Ausscheibungen im Mannichafts- und Behriport werben auf bem

### Wehrsporting der Brigade 153

ausgetragen. Rur durch harteste Arbeit an sich selbst ist der Mann für den Wehrsport tauglich. Kein Sport ersordert mehr Einsahdereitschaft als gerade der Wehrsport. Er ist das Mittel zur hebung der Wehrtüchtigkeit, des Wehrwillens und der Wehrtrast unserer Jugend.

Rur wer einmal in einer Manpschaft bes Wehrmannichaftstampfes mitmarichiert ift, weiß was es bebeutet nach einem Gepädmarsch noch einmal iber die Rampschahn geben zu muffen. Auch die Ra diahrftreife ersorbert ganze Kerle, die in englier tameradicaftlicher Zusammenarbeit alle Schwierigkeiten und hinderniffe überwinden, die fich ihnen auf der Strecke in den Beg stellen.

Im hindernistauf, Sandgranatenweitwurf, 3000-Meter-Lauf, Schwimmftaffel und R. R. Schieften des Mannichafteffinftampfes muffen die neum Mann ber Mannichaft ebenfalls beweifen, daß fie allen Anforderungen gewachsen find.

Im Orientierungstauf haben bie bier Manner ju zeigen, was fie im Gelanbebienft gefernt haben. Sehr leicht ift es möglich, bag man bas Biel nie findet, weil man eben noch nicht genugend Kartenlesen geübt hat.

Mannichaftestaffeln über berichiebene Streften werden neben wehrsportlichen Einzelfampfen ebenfalls auf bem Behrsporttag ber Brigabe 153 ausgetragen,

So bringt auch die nächste Zeit wieder eine Fulle von Arbeit, die sast zu groß erscheint, um bewältigt werden zu können. Und doch wird es die SA schaffen, so wie sie es schon jedes Jahr gelchafft hat. Am Ende dieses Ausbildungsabilchnittes wird man mit Stolz und Freude auf die geleistete Arbeit zurüchlichen können.

Deutsche Jungvolksichrer- und Hührerantvarter, Außerdem ist in der Rähe der Gaustadt Salzburg eine Gedietssührerschule errichtet worden, die disher in sieden kurzstriftigen Lehrgängen von 10 Zagen von 112 hitler-Jugend- und Deutschen Jungvolksührern, und in drei langfristigen Lehrgängen von drei Wochen von 27 hitler-Jugend- und Deutschen Jungvolksührern besucht wurde, Außer diesen Schulungen in den Sommerlagern wurden und werden noch regelmäßig Wochenendschulungen durchgesührt. Ieder Bann hat dis jest eine Führertagung abgehalten.

Aber nicht nur innerhalb bes Gebietes wird die Jugend geschult. Sechs Kameraden aus dem Hafthertorps besuchen die Reichssührerschule in Botsdam, um nachber mit werbollen Kenntnissen bereichert die Führerarbeit im Gediet Salzdurg sortzusehen. Auf die törperliche Erliche Ert üchtig ung wird immer selbsberständlich besonderer Wert gelegt. 78 Jungen, die als Sportwarte ausersehen sind, haben sich in der Gausportschule Schloß Schielleiten auf ihre Arbeit vorbereiten können. Im Winter sind mehrere Stisager vorgesehen und den Höchenunkt der Wintersportveranstaltungen bisdet der Gedietssportwettbewerb.

Die hitter-Jugend Salzburgs war burch ihren Bann 578 am Abolf-hitler-Marsch vertreten und 900 Jungen hatten bas Glück, den Parteitag Großdeutschlands miterseben zu dürsen. Daß die Ha auch beim Ernteeinsah nicht sehlte ist flar, 180 Jungen balsen mit die Ernte einbringen. Noch ist die Ausbanarbeit der hitler-Ingend nicht beendet, eine Reihe von Ausgaden sind noch zu bewältigen und im Winter ist eine Anzahl von Beranstaltungen vorgesehen.

Reben ben Jungen ftanben bie Dabel bes Obergaues Galgburg natürlich nicht gurud. Auch bei ihnen gab es und gibt es ungebeuer viel Arbeit. Doch bie Mabel Schaffen es. Allein und in Gemeinschaft mit ber S3 wurde biefe Arbeit bewältigt. Bei ben Tagungen und Großfundgebungen murben große Beiftungen berlangt. 600 Führerinnen erhielten im Juni bei einer Tagung im Mogarteum burch bie Reichereferentin Des BDM, Dr. Jutta Rilbiger, grundlegenbe Richtlinien für ihre Arbeit. Im Juli befichtigte ber Reichsjugenbführer bie Schlöffer Salgburge, um eine Guhrerinnendule ju finben. Im Ginvernehmen mit Gauleiter Dr. Rainer siel bie Wahl auf bas in ber Rabe ber Stadt Salyburg gelegene procht-volle Fischer-v-Erlach-Schlot, bas im Frühjahr 1939 eröffnet wirb.

Im Jult wurde in hintermood bei Saalfelben ein Lager der IM-Boaustragten und der IM-Boaustragten und der IM-Untergauführerinnen der Oftwark eröffnet, und in den kiblen herbstiagen wird dei Beimabenden alles das verwendet, was die Rädel im Sommer lernten. Sport, Singen und Werkarbeit werden eifrig gepslegt. Arbeitsgemeinschaften werden errichtet und seden zum Zeil schon. Und nun beginnt die Arbeit auch im Obergau Salzburg für das BDW-Werk, "Glaube und Schönheit", das die siedzehn- bis einundzwanzigiährigen Mädel ersaßt.

Aus dieser Bielsalt von Arbeit der nationalsozialistischen Jugend Salzdurgs, von der wir
nur das wichtigste erwähnten, ist zu erseben,
mit welcher Begeisterung die Jungen und Mäbel erfüllt sind. Sie haben ein Ideal, das sie
gemeinsam mit dem ganzen Bolte in sich tragen. Sie sind verdunden miteinander durch
dieses Ideal, durch das Besentnis zu einer
gemeinsamen Hahne und durch die unerschütterliche Treue zu einem Führer,

### 137 Schulungsburgen der NSDAP

Die Schulung ber Partei bient ber immerwährenden Erziehung zur Ginheit bes beutschen Bolfes. Als Mittel und Wertzeug stehen ber Bartei zur Durchführung ihrer großen Aufgaben auf diesem Gebiet 89 Rreisschulungs. burgen, 47 Gauschulungsburgen und die Reichsschulungsburgen ber Partei noch zahlreiche eigene Schulungsfätten.

So bestehen innerhalb ber Deutschen Arbeitefront 3. B. allein sieben Reichsschulen, 32 Gauschulen und 11 Areisschulen. Außerbem werben hunderttausende von Bollsgenossen burch bas Bollsbildungewert erfaßt.

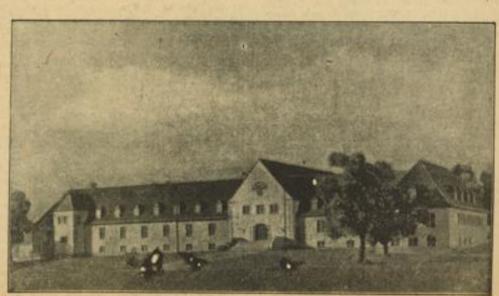
# Salzburg - eine Stadt der Jugend Aufbauarbeit der nationalsozialistischen Jugend im Gau Salzburg MIS turze Beit nach der Machtübernahme Bon der Machtübernahme an gab es raft Reichssjugendführer Baldur v. Schirach lose Arbeit in Schulungen und 2a

Mis furze Zeit nach der Machtübernahme Reichsjugendführer Baldur v. Schirach nach Salzburg fam, wies er in seiner Ansprache an die Jugend des Gaues auf die große Aufgabe hin, vor der die deutschen Jungen und Mädel sich nur gestellt sahen. Run gelte es durch vollen Arbeitseinsatz und treue hingabe mitzubauen am Reich. Salzburg, diese schabt Deutschands, müsse eine Stadt der deutschen Jugend werden.

Diese Worte bes Reichsjugenbführers waren ein Ansporn für die Jugend der Stadt und des Gaues Salzburg, mit allen ihnen zu Gebote stebenden Kräften den Ausbau ihrer Organisationen durchzusühren. Und heute nach dreiviertel Jahren fann die Salzburger nationalsozialistische Jugend mit Stolz auf ihre Arbeitsteistung zurückblicken, denn diese Arbeit hat vollen Ersolg gehadt.

In der illegalen Zeit gab es im Lande Salzburg 480 hitler-Jugend- und 120 Deutsche Jungvolfmitglieder, ungesähr 350 illegale BDR- und 100 Jungmädel. Heute sieden in den Reiben der hitler-Jugend des Gaues mehr als 13 000 Jungen und nadezu 11 000 Mädel. Das sind rund 10 Prozent der Gesamtdevölferung des Gaues, der nicht ganz 250 000 Einwohner dat, oder in einer anderen Berdältniszahl ausgedrückt mehr als 80 Prozent der Schuljugend zwischen 10 und 18 Jahren. In der Stadt Salzburg gibt es Schulen, die zu nadezu 100 Prozent in der Hister-Jugend stehen.

Bon ber Machtübernahme an gab es raftlofe Arbeit in Schulungen und Lagern. In ben Sommerlagern ber Banne und Jungbanne befanden fich 602 hitlerjungen und 893 Deutsche Jungvolkangehörige. Im Gebietsführerlager am Bolfganglee waren 382 hitler-Jugenbführer- und Führeranvärter und 420



Dr.-Wilhelm-Trick-Heim der Hitler-Jugend in Pößneck, Gebiet Thüringen (17),

fünftler, Сигора Gtruet biger in Durch B berg wu den Da er auf fe gewann pringen | Mathilbe baltnis : unglüdlich franfen ( bem Unfe thu uner

Das 3

In der Cl

seigten. 1

Minifterp

plöglich i

und trat

felben 3a

Unterichri

ber Liebe Er wun ftalten in Aufflärun Arafte fel benfalls f ftern bebe ftanb gebe Rugland Lanb erbi perminber Die Fron bet, bie ! beidranft Aber aus Abeen ber Bopf bes Untergang ren fich bor allem ginmutter Glufbberg, tommiffar neralmajo ben Biffe seidmete. brugr 177 Bor ein Begiebung ber bochit

1772 muri bollftredt: .. Sufo Buchs, 1 hiermit Der 0 fich felbi bern Gi fcbeu, fe haben, anbern fein gra serbroch Griebric fein Rot per geb Ropf mi ftedt we Sein Ro

feine Lieb

mit Brant

Bielfach ber Dichti

ber Rriech

Co welt

ebruar 1939

hreraniväries,

lauftabt Sals ichtet morben. 1 Lehrgangen Jugenb- und in brei lang.

lochen bon 27 ngvolfführera

lungen in ben

en noch recel-

baeführt. 3e-

rtagung abge-

Bebietes wird

meraben aus ie Reichsfüh-

ber mit wert.

Wührerarbeit

Muf bie tor.

immer felbft.

egt. 78 Jun-

hen find, haedick Edick

tonnen, 3m

rgeschen und

ranftaltungen

war burd

f. Sitler.

ungen hatten

schlande mit-

auch beim

180 Jungen

Roch ift bie

nicht beenbet, b gu betvälti-

mabel bes

Tich nicht 311-

er B3 wurbe

agungen umb Beiftungen

en im Juni

a durch die

ttta Rübiger,

Arbeit. 3m

bführer bie

führerinnen-

en mit Gau-

auf das in egene pracht-5 im Früh-

bei Saalfel.

ten und ber

tart eröffnet,

bei Beim-bie Mabel und Werf-

beitegemein-

n gum Teil

eit auch im D M - Wert

as bie fieb.

läbel erfaßt.

er national-

oon der wir

su erfeben.

en und Ma-

eal, bas fie

in fich tra-

inder durch

is zu einer

bie uner-

em Gub.

NSDAP

ber immer-

es beutschen

stehen ber

n Aufgaben

ulungs.

trgen unb

Berfitgung.

ber Bartei

Außerbem Ifegenoffen

rt erfaßt.

ten.

## "Der Sturz des Ministers"

Eberhard Wolfgang Möllers Struensee-Drama im Nationaltheafer

Das Beitalter, in bem Golbmacher, Bauberfünftler, Bhantaften und Charlatane bas alte Europa berblufften, bat Johann Friebrich Struenfee geboren. Gein Bater mar Brebiger in Salle. Der Cohn ftudierte Medigin. Durch Bermittlung bes Grafen Rangau-Alfcheberg wurde er 1767 Leibargt bes geifteefdmaden Danentonigs Chriftian VII., ben er auf feinen Reifen begleitete. In Ropenhagen gewann er burch heilung bes jungen Aronpringen bas Bertrauen ber Ronigin Raroline Mathilbe, bas fich balb gu einem Liebesver-haltnis entwidelte. Mitbeftimmenb war bas unglüdliche Leben Mathilbes an ber Geite bes franten Chriftian. Struenfee tam rafch gu bobem Anfeben. Er faßte fühne Reformplane, Die ton unerbittlich gegenüber bem hertommlichen

fchen, verarbeitet. Bir ermabnen nur bie auffälligften Berfe, 1847 fcbrieb ber Burgtheaterbireftor Laube ein Struenfee-Drama. Much Sebbel verfuchte fich an bem Stoff, ohne allerbinge mehr ale eine Szene gu bollenben. Er fab feinen Selben an ber Benbe gweier welt- und geiftesgeschichtlicher Epochen. In ber neueren Beit manbte fich Otto Erler bem Thema ju. Gein Drama, in bem er aus bem prunthaften Zeitfolorit beraus die Berfon lichteit Struenfees, alfo feine menich. It de Tragobie zeichnete, ging erfolgreich über ungegablte Bubnen. 1937 erfchien Mollers Schaufpiel (im Theaterverlag Albert Langen -Georg Miller, Berlin), bas bas politifche Moment mit bem menichlichen in Ginflang ju bringen berfucht und bas trop

Das erflärt feine frühe Banblung gum poren, wie F. Junghans im Almanach "Junges Drama" fagt, aus ber Rotwehr ber Rachfriegsjabre und aus Proteftgefühlen beraus entftanben: "Donaumont", "Ralifornifche Tragodie", "Banamaffanbal" und "Rottichild fiegt bei Baterloo". Co wurde Moller ber Antlager, in einem gewiffen Ginne ber Ganger bes Saffes gegen alle vollegerftorenben Momente, wie auch Gerhard Chumann in einem Zeil feiner Conette ober in feinem Drama "Enticheibung". Der Gieg bes Dritten Reiches machte Moller jum Sprifer. Es entftanben bie Gebichte ber "Erften Ernte" und ber mit bem Rationalen Buchpreis 1935 ausgezeichneten "Berufung ber Beit", ohne baft er bamit allerdings fein bramatifches Schaffen unterbrochen ober gelvan-belt batte. Er fcuf feither bie "Sollifche Reife", ben "Stury bes Miniftere", bas "Frantenburger Burfeispiel" und ben "Untergang Rarthagos". Gerabe in biefem letten Bert, bas teilmeife umftritten, immer aber aufgeführt wirb, befennt fich Moller gu ber flarften Saltung feines Bollens. Er ift in erfter Linie ber politifche Revolutionar, ber "Bartei-barbe" im guten Ginne, wenn ihn ein frangofifcher Journalift auch einmal berachtlich fo nannte. Denn er ift ber bramatifche Runber nationalfogialiftifcher Thefen, ift ber führenbe Ropf unter jenen jungen Schriftftellern, bie biftorifchen Geichebniffen neue Inbalte im Ginne unferer Beit ju geben berfuchen.

"Ich bin natürlich fein hiftorienbichter" -befennt er einmal - "fo wie es einmal bie hiftorienmaler waren. Das Cammeln alter Dinge intereffiert mich nicht nur bes Cam-melns willen. Die Schonbeit eines alten Saufes, die Beisbeit eines alten Buches, ber Zon alter Briefe und Chronifen geht mich nur infoweit etwas an, ale fie mir jum Schluffel für Die Ceele ber Gegenwart bienen fonnen." Damit umreift Moller fein Streben flar, Ge ift an und, ob wir ihn berfteben wollen.

Gelbftverftanblich ift es eine Gefcmadlofigfeit, wenn ein Theater in biefer bom Autor gegebenen Richtung übertreibt und bie Begiebung gur Gegenwart über bie 3bee binaus burch Bermanblung ber Daste und ber Rlei-



bung unterftreicht. Gin hasbrubal im "Untergang Rarthagos" ift immer noch hasbrubal und nie und nimmer ber führenbe Trager bes nationalfogialiftifchen Braunbembs! Ebenfo muß and Struenfee auf ber Bubne immer Struenfee bleiben, fowohl in feiner außeren Ericeinung wie in feinen Zaten, auch wenn feinem Werf ein neuer Inhalt gegeben wirb. Denn es ift nun einmal im beutigen Deutsch-land fo, bag feine Runftichaffenben eine Freibeit befigen, die man anderswo faum antrifft. Man fpielt Moller, ber bie hiftorie bewuft nur ale Mittel sum 3wed einer nationalforialiftischen Befenntnisbichtung nimmt; man fpielt Rebberg, ber bie menichlichen Berührungs. punfte mit bem Schidfalbaften fucht, und man fpielt - um nur ein Beifpiel gu nennen - in Diefen Tagen im Deutschen Theater gir Berlin Ernft Bengoldis Tragodie "Go war herr Brummell", in ber fich ber Autor gang flar gu bem befennt, mas Moller ablehnt: bie Geftaltung ber Schonheit eines alten Saufes, ber Beisbeit eines aften Buches, bes Tons alter Briefe und Chronifen. Bir haben alle brei Arten biefer tontraren Dichtungen gefeben und haben jeber ihre Schonbeiten und Berte abgewinnen tonnen. Denn wir find fiolg, bag bas beutiche Theater fein Dogma fennt - außer bem ber Bahrheit und Anftanbigfeit im weiteften Ginne - fonbern baß es bie mutigen Berfuche und bie Garung liebt, weil in ihnen alleis bie Reimzelle jur Entwidlung und jum Fort beftanb liegt.



In der Christiansburg zu Kopenhagen

Foto: Tillmann-Matter 2

geigten. 1770 mußte Graf Bernftorff bon feinem Minifterpoften abtreten, ber Staaterat fab fich ploblich in ber Opposition gur neuen Politif und trat nach bem zweiten Beihnachtstag besfelben Jahres gurud. Der Ronig batte nur noch Unterschriften gu leiften. Struenfee regierte in ber Liebe ber Ronigin über Danemart.

Er wurde gu einer ber merfwurbigften Beftalten in ber Rebre bon Abfolutismus unb Mufflarung. Bielleicht maren bie treibenben Rrafte feiner Taten Chrgeis und Bolluft. 3ebenfalls ichien er bem bon mittelmäßigen Gleiftern beberrichten Danemart Glud und Bohlftanb geben gu tonnen. Er fuchte ben Staat bon Ruffland ab- und Schweben guguwenben. Das Land erhielt die Breffreiheit, Steuern wurden berminbert, Die Gerichte menichlicher gemacht. Die Frondienfte wurben ihrer Scharfe entfleibet, bie moralifche Bormunbicaft ber Rirche beidranft und bas Beamtenwefem erneuert. Aber aus biefem Spiel und Gegenfpiel ber 3been ber Aufflarung gegen ben berftaubten Bopf bes Abfolutiomus erwuchs Struenfees Untergang. Abels- und Beamtenfreife verfchworen fich gegen ben bermeintlichen Charlatan, bor allem aber bie ehrgeizige, rantevolle Roni-ginmutter Juliane Marie, ber Rabinettsfefretar Gulbberg, ber Graf Ranhau-Micheberg, Rriegetommiffar Beringstjold, Oberft Roller und Generalmajor bon Gichftabt. Der Ronig murbe in ben Billen ber Reaftion gezwungen, er untergeldmete, mas fie wollten, willenlos. 3m Februar 1772 war Struenfee bereits gefangen. Bor ein Gericht geftellt, bas ibn unerlaubter Begiehungen gur Ronigin und ber Anmagung ber bochften Staatsgewalt sieb, befannte er feine Liebe ju Raroline. Er murbe baraufbin mit Brandt jum Tobe berurteilt. Am 28. April 1772 murbe bas Urteil nach feinem Bortlaut

"Bufolge bes banifchen Gefebes, fechften Buchs, vierten Rapitele, erften Artitele, wirb hiermit für Recht erfannt:

Der Graf Johann Friedrich Struenfee foll, fich felbft gur wohlberbienten Strafe und anbern Gleichgefinnten jum Bepfpiel unb Abfchen, feine Ebre, Leib und Gut berbrochen haben, berfelbe feiner Graflichen und aller anbern ibm berliebenen Burben entfest unb fein grafliches Wapen bon bem Scharfrichter gerbrochen werben. Co foll auch Johann Friedrich Struenfees rechte Sand, und barauf fein Ropf ihm lebenbig abgebauen, fein Rorper geviertheilt und aufe Rab gelegt, ber Ropf mit ber Sand aber auf einen Pfahl geftedt werben."

Gein Rachfolger auf bem Minifierfeffel murbe ber Rriecher Gulbberg. Co weit bas Siftorifche.

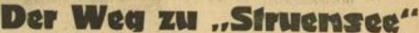
Struenfee in ber Dichtung Bielfach murbe bas Schidfal Struenfees in ber Dichtung, bor allem in ber bramatt. mancher - bor allem bichierticher - Schwächen Die Theater (mit Recht) gewinnt. Der Bollftanbigfeit halber fei auch noch auf bas in biefen Bochen ericbienene Buch von Joief Magnus Bebner (Sanfeatifche Berlangeanftalt Samburg) "Struenfee" berwiefen, bas nach hiftori-ichen Unterlagen bie "Schidfale bes Grafen Struenfee und ber Ronigin Raroline Mathilbe"

Moller - ber bolitifde Didter

Bum Berftanbnis Mollers ift es notwenbig, fein Bollen und feinen Berbegang furs gu umreifen. Er wurde 1906 geboren, er ift in ben Reihen ber Formationen ber nationalfogialiftifchen Bewegung groß geworben. Er murbe, rein menichlich gefeben, ju einem glübenben und fanatifden Rampfer für Abolf Sitters 3bee.



Gberhard Bolfgang Moller weiß um bie Gffefte bes Theaters. Er gieht fie mit ein in ben Dienft feiner Cache. Er fagt einmal von fich felbft, er fei in erfter Linie Dramatiter. Das geschieht nicht gu Unrecht. Denn er berftebt, einen Dialog gu bauen, er bermag Sobepunfte berbeiguführen, er geftaltet Aftichluffe, bie bointiert bas Geschene fnapp umreißen und auf bas Rommenbe abnungsboll hinweifen. Er ift allerdings fein Meifter in ber Berbichtung ber Atmofphare, fein Pfuchologe, feiner bon ben Großen, die im Schweigen weiterfünden. Er reift fühn bie Probleme auf, Probleme, bie wert find, bargeftellt und abgehandelt gu merben, Und er entwidelt fie im icharfen Biber-



ftreit ber Meinungen, im geiftreichen Betifampf ber Dialeftit, fo bag Spabne fliegen und Blut vergoffen wird. Wenn wir ben "Struenfee" gefeben baben, fühlen wir une nicht fo febr im Diefften erhoben als aufgewühlt, er jog nicht borüber wie ein gewaltiges Weicheben aus bem unermeglichen Schidfal ber Welt, fonbern wie bie grandiofe Ronfereng ber Meinungen, in ber bis ju ben Tiefen vorgeftoften, gerungen und mit wechselnbem Teilerfolg gestritten wurde, bis bie Bahrheit am Schluß - wohl übel gugerichtet - boch ben Gieg babontragt, Mollers Geftalten find Trager bon Ibeen, manchen ging bie 3bee in Bleifch und Blut über und fo murben fie gu Menfchen, Anbere aber bleiben Sprachrobre ber 3been, ohne fünftlerifch gemeiftert gu fein. Struenfee ift wohl ein "Menich" geworben, ebenfo ber frante Ronig Chriftian und Raroline Mathilbe. Aber fcon ber Graf Bernftorff ift verwischt und obne gang einheitliche Linie, mabrent gar ber Pfarrer Balthafar Munter nicht nur unnötig, fonbern eine in biefem Rabmen unmögliche Poffenfigur barftellt, bie gubem bas Enbe bes Dramas erheblich ftort. bier tann man wenn man bom rein fünftlerifchen Stanbpunft ausgeht - bies und jenes an Mollere Berten überhaupt auszufeben baben. Gie merben auch wohl faum bon fommenben Generationen noch gespielt werben, benn bagu fehlt ihnen bie gentale Inspiration. Bugegeben fet babet auch noch, baß ber junge Autor fich gern in bramaturgifche Berfuche, bie - wie bie filmifc angelegte zweite Gjene bes gweiten Aftes in ber Chriftiansburg - ben Blid auf bas Gefamte ftorenb beeinfluffen, einlaft. Doch abgefeben babon: ift es nicht ein beachtenswertes Unterfangen, wenn ein Dramatiter, ber bie Rraft bat, ein Bublifum mitgureißen, ben Dut aufbringt, biefen Struenfee-Stoff, ben Bebbel politifch-geiftesgeschichtlich, Otto Erler menfchlich gu erfaffen verfuchten, fowohl vom Politifchen als auch bom Menichlichen ber gu geftalten fich

Er bebalt bie hiftorifchen Zatfachen in ihren wichtigften Erfcheinungen bei. Enticheibenb für bie 3dee bes Dramas murbe ibm, nach feinen eigenen Borten bies: "Der geschichtliche Augenblid ift flar. Gin Jahrhundert bes Abfolutidmus wird durch ein Jahrhundert bes bemofratifden Liberalismus abgeloft. Gin Mann alfo, ber freibenterifche und bemotratische Glefichtepuntte einzuführen beginnt, muß nonvenbig auf die tobliche Feindichaft ber Abfolutie ften ftofen, die alle feine Dagnahmen für Grebel an ihren gebeiligten und verbrieften Rechten halten. Das befonbere Befen Struenfecs ift nicht flat. Er beginnt ale Bollemann im Sinne ber Auflarung vernünftig burgerlich



Hansi Kellier (Königin) und Walter Kiesler (Struensee)

revolutionar, bemofratisch, aber er mare nie

geenbet, wenn er nicht am Enbe bas topifche

Berhalten eines abfolutiftifden Regenten ge-

geigt batte. Er beginnt gleichfam im Ginne bes

19. Jahrhunderts und fallt als Bertreier bes achtzehnten." Bom Menichtlichen ber gefeben wird Struenfee ichulbig burch feine Liebe gur

Ronigin, Daber muß er fallen. Bu gleicher Beit

richtet fich aber auch bie politische Tragobie

auf: er ftemmt fich gegen bie Beit (ben Abfolutismus) als Mufflarer, bie er fturgen tonnie,

wenn er menichlich nicht jum zweiten Male fculbig werben wurde: bann namlich, als er

für fich ale recht und billig erfennt, was ibm einmal traft feiner herfunft nicht gufteht und

mas er jum anbern - gerabe an feinen Weg-

nern befampit. (Er fühlt fich als abfoluter

herricher.) Struenfee fprengt feine Grengen

und berblutet baran. Allerbings: ber Tob ift fein Sieg. Der geiftestrante Ronig Chriftian

ift icon lange nur noch eine Buppe, bie bem

"legitimen Ronigtum" Bobn fpricht. Doch

Braf Bernftorff, ber getreue Balabin biefes

Ronigstums, beugt fich bor bem Berfinber bes neuen Sabrbunberts. Gine tragliche Weftalt, fo

tragifch ale Struenfee am Enbe helbifch er-

fceint: folange Struenfee noch im Angeficht

bes Tobesurteile lebt, fcbeint Bernftorff ber

Gieger gu fein. Mber wenn fein Ropf gefallen

loichen. Dann gebt bes Deutschen Gieg, ben

jener nicht erreichen fann, an. Moller betont bie beutiche Abstammung Struenfees, benn bie-

fer mußte ber "in jahrtaufenbelangem Bebaup-

tungefautpf ermibeten norbifden Gubrerichicht

ber europäischen Bolter zeigen, bog fie fich

irrte, wenn fie fich fur einen verlorenen bau-

fen bielt, ber feinen Bugug mehr gu erwarten

batte, weil er feinen mehr ju emparten

Die Mufführung

Urfprünglich hatte bas Rationaltheater ale

Beftvorftellung für ben 30. Januar Mollers

"Untergang Rarthagoe" vorgefeben. Dan be-

Struenfee" ein. Die Borftellung am Montag

fiel wegen ber Gubrerrebe aus. Daburch erlebte

bas Wert am Dienstag feine Erftaufführung. Es ift ber erfte Doller, ben wir in

Mannbeim feben. Er tam fpat, aber wir freuen

Das fcmvierige - weil nicht überall flare -

Wert hat burch Belmuth Cbbs und feine

Runfeler große Singabe und ernfte Arbeit er-

fabren. Man verfucte offenfichtlich, bas gewal-

tige Bocengebilbe aus feiner geiftigen Starre

gu lofen und es in branbenbes Beben gu über-

tragen. Das gelang, foweit es nur möglich ift. Die Leibenschaftlichkeit, zwischen glangenber Rbetorit und realiftischer Ausbragung gelager,

trug bas Gefcheben ber gebn Bilber. Gbbs un-

terftrich ben Charafter bes Mollerichen Schau-

fpiels, er bermieb jebe fentimentale Regung

ber Befühle, bob bafür aber bei ben Buichauern

bie Luft am Schauen, ben Genuß an ben fpit-

gen und icharfen Wortgefechten ebenfo wie bie

brochene - Freude am raichen Ablauf ber tat-

fachlichen Begebenheiten. Er batte einen aus-

gezeichneten Beifand an bem Bubnenbilbner

Briebrich Ralbiug. Bie bie fhatefpearifche

Belt ber Tragoble mar ber bilbnerifche Rab-

men: irgendwie lag untröftliche Ginfamfeit

in ber Beite ber bom Rebel erfüllten Schnee-

landichalt, unbeimlich boch und wie gefpenftisch

bas Gervolbe ber Chriftianeburg ju Ropen-

bagen, falt bie Gemacher, um bie bie Diggunft,

Berrat und bas Grauen ichlich. 3n biefe Belt fam Dottor Struenfee aus

bochftene bom Dichter felbft einmal unter-

une, baß er tam.

ift Bernftorife Macht und Triumph er-

Ea Das I

"Bake

Mannl Sportftat rich & p. oben, ben bon sieit und zive "Bas man aud ist es be au bante ede bes bängig fönnen, stimmte Bir na Kläche in nicht mel Krefelb. Für bart" siegen, au bauten 3

gestern n
Dort it sicherer for Zribüne waren ni ber rund zu geben eilends. Am 4. dieser Ze ihr Bert kaufsläche bern".

gebraucht

gu füllen

Bie in

bie Sont

ben, aab

su speiser 80000 bei bracht bie und a in ber hei fer bespringer Bollen Wer Bah faßt bie gund 8 M mehr zu Rohr lieg und 1600 unter ben

Bon C

jur Berfi

bie besten

Spiel bor

umrauschi frainieren ber, Cec Ior zu b Aber : Uebrige für Sieh oberen Ze lichen und zehn Ber illebersicht gebn is Stoppu

gut zu fe Eine I chens wir von besser ungen ar fen Pari ähnlich be Aber v

beiben Re

Die Ro gu ichabe Rabern"
Rollfp.
Sausrecht frorenes"
fügung.
wohl ein;
Etrauß
ften Antei
Da wer getragen.
ichnellsten

Aber 3 Che Ernit schrieb, ta sterchren, ben dam besteben. piasiegers laufle b

pialiegers laufleb wird im s und sich b Bor- un biese Zeit bieser Ber bon + 18

Schabe, nur noch a bestimmt richtigen ( gernden A Lybia B

Bie gef

Struensees Verhaltung

Aus Wehners "Struensee"

Witona. Balter Riesler febte febr bebutsam an. Am Anfang war immer noch Chriftian bie Mitte. Aber Rieslers Struensee war flug: eine wunderbare Ennvickung, die der Künftler der Gestalt zuteil werden ließ. Schritt für Schritt wuchs er mehr in seine berrschende Stellung binein, ein überlegener Lächter, ein selbstsicherer Mensch, der wenn es darauf antommt — über Leichen geht. Trieb ihn Bolluft oder Ebrgeis? Ebrgeis war es wohl, der diesen Mann beseelte, aber das Maß ber

Erotif fiberichritt nicht bas naturhaft Gebotene. Er wurde vielmehr jum großen Ibealifen, selbst bann noch, als er sich übernahm und sich Rechte anmaste, die ihm nimmer zustanden. Gewaltig die Beherrschtheit in der auch von Möller ausgezeichnet gestalteten Szene mit dem Gesandten Ruhlands, zart angedeutet und mit dußerstem Geschmad gestaltet die Begegnungen der Liebe mit der jungen Königin. Ein wie einfältiger Gegenspieler mußte biesem Struensee der von herbert Bledmann ganz

Erregt ein Wirkstoff den Krebs

Seitdem die Wissenschaft den Rachweis erbracht hat, daß eine besoydere Art von Zellen mit völlig verandertem trankhaitem Stosswechtel und geradezu ungebeuerlichem Wachstumsdrang die Grundlage aller Kredsgeschwüsste bilden, sieht die Kredssorschung vor der Frage, was denn wohl die normalen, wohlorganisserten und dississinierten Körperzellen zu einem solchen ausschweisenden Lebenswandel veranlassen könnte. Daß Kredserreger in Battertenform seine Kolle dabei spielen, ist deute wohl einwandsrei erwiesen. Einen Kredsbazillus gibt es nicht. Da man nun aber weiß, daß unter den Kredsursachen start reizende Chemitalien so häusig sind, man brancht dabei nur an den durch Bepinselung mit Teer erzeugbaren Mäusetreds zu denken, hat man immer wieder nach solchen chemischen Ursachen der Kredstrankheit gesucht.

Da auch im Körper selbst bestimmte chemische Stoffe — wie 1. B. die Hormone und Fermente — erzeugt werden, müssen natürsich auch diese in den Kreis der Unterluchungen eindezogen werden. Bor allem seitdem man seigestellt hat, daß der Kreds zwar nicht ansteckend ist, wohl aber unter bestimmten Bedingungen durch Impfung übertragen werden kann. Brof. Dr. Aulet-Berlin hat durch Bersuche an Mäusen die Bedingungen untersucht, unter denen Kredsgeschwillste sich von einem Tier auf ein anderes übertragen lassen. In der Bauchdöhle kredskranker Wäuse fand er eine Klüsssielt, von der nur wenige Tropsen genügten, um in anderen Mäusen ebensalls Kreds auszulosen. Diese Flüssigsett wurde nun in schnellausenden Jentrigugen von den in ihr enthaltenen Jellen gertrennt. Es gelang allerdings nicht ganz, auch bei döchker Geschwindigseit blieden immer noch einige Zellen in dem Ertrast. Die Impsbersuche zeigten nun, daß eine bestimmte Anzahl solcher Verdszellen vordanden sein muß, wenn die

Uebertragung ber Kranfbeit gelingen soll. Eine völlig zellfreie Uebertragung des Krebses ist nach den Untersuchungen Bros. Aulers mindestens bei Säugetieren unmöglich. Damit ist eine außerordentlich wichtige Frage der Krebssorschung der Entscheidung nabegebracht.

Brof. Aufer hat nun mit dieser "Arebsslüssigeit" die berschiedenartigken Gersuche gemacht. Er bat sie verdüntet mit destilliertem Wasser, er dat sie die derdüntet mit destilliertem Wasser, er dat sie die der der Antrium zugesetz, die Aredswirtsamkeit ließ tropdem nicht nach. Auch die Abfühlung mit flüssiger Luft machte sie nicht unwirksam, wohl aber bekam ihr die Hies nicht. Wenn man die Aredsslüssigigkeit auf 42 Grad erwärmte, dann wurde sie döllig barmlos, man konnte mit ihr impsen, soviel man wollte, kein Aredsgeschwulft zeigte sich mehr.

Brof. Auler hat nun die "Krebsslüffigteit" mit Insusorienerbe und Kaolin behandelt, an deren kleine Teilchen sich in der Klüssigkeit vordandene Substanzen anlagern können. Trennt man nun wiederum durch Zentrifingieren die Insusorienerde und das Kaolin von der Flüssigkeit und imdit jeht die seinen Stoffe, so entwickle sich bei den Impitieren der Krebs gang erbeblich häusiger, als dei der Berwendung der Klussigkeit. Offendar enthält diese also einen chemischen Stoff, der sur das Wachstum der dosartigen Zellen die Boraussehung bildet. Diesete Stoff ift — wie aus den Kälteversuchen gesoszeitgen Zellen die Boraussehung dildet. Dieset Stoff ist — wie aus den Kälteversuchen gesoszeitgen gehört wahrscheinlich zu der Klasse der Wirtsoffe. Ungestärt ist vorsäusig allerdings noch, in welcher Weise Zeise und Wirtstoff zusammenwirken, immerdin bedeuten aber diese Untersuchungen einen großen Schritt vorwärts auf dem Wege zur Lösung des Kredsproblems.

bervorragend gefpielte Chriftian fein! Gin geiftesfranfer Ronig mit irrlichternben Mugen, ungeordnet berabbangenbem ftrabnigem Saar, ber die Bunge berausbangt und bom Babnfinn umnebelt blach, Der fich die Sand führen lagt jur Unterschrift eines Urteils, obne bingufeben; ber im iconfien But am Arm feiner rantifchen Mutter auf bem Richtplat ericheint und bem jum Tobe berurteilten Giruenfee ahnungstos gutvintt: "Sallo, mein Rompli-ment! Famos, jamos! Auf nachber!" Der Rümftler bat feit ber "Mimee" eine überrafchenb neue Seite feines Ronnens gezeigt, bie une volle Bewunderung abgewinnt. Diefen gwei berborragenben Leiftungen tommt gleichbebeutenb eine britte: bie Robert Rleinerte, bem bie fdwierige Aufgabe gufallt, bie bon Moller nur andeutungeweise flar burchgeführte Geftalt bes alten Grafen Bernftorff einbeitlich zu geichnen. Gin Darfteller tann bie Borte bes Dichtere nicht milbern: besbalb deint fich einmal Bernftorif gegen und einmal für Struenfee auszufprechen. Aber Rleinert überbrudt burch feine haltung: Bernftorff, ber Danemart gwangig Jahre leitete, obne ben franten Staat beffern gu tonnen, ohne ihn aber auch bem Untergang preisgugeben, fiebt nun in Struenfee ben Bropbeten eines neuen Jahrhunderte. Er beugt fich bie-fer feiner 3bee und feinem Willen. Wiberftanb aber zeigt er, als Struenfee fich bie Rechte eines Ronige anmaßt und fo fur feine eigene Berfon fich einen eigenen Abfolutismus erlaubt. Rleinert iff nicht nur ber Minifter, er ift auch Den fch, ber fich felbft gegenüber am fritifchften ift. Mit bem Gall Struenfees ift auch er gefallen. Das erfennt er ichaubernb und tut feine Bflicht. Der Rümftler gibt ber Geftalt Charafter und Burbe.

Eine bon Moller mit wenig Strichen aber Mathitbe. Sanft Regler, ber bieje Rolle anvertraut wurde, mubte fich reblich um ibre Geftaltung. Gie gab ihr auch bas Jugenbliche, bie Glaubigfeit, aber über bas Dabchenhafte reichten bie Mittel ber Rünftlerin nicht immer binaus. Ge fehlten ihr ber lette Glang und bie lette Burbe ber Ronigin, fie burfte auch ten mabrhaften Schmers bes Lebens in ber Ent-fagung und bas Mufbluben in ber Liebe Struenfeestiefererfühlen. Einmal aber brach biefe feeli-iche Große herbor: als fie angeflagt vor ber Wiege ibres Bringen fniete und voller Stoly be-fannte: "Much ich bin jest die Mutter eines Ronige". — Ranfevoll, ebraeizig und voller Ronigs". — Rantevoll, ehrgeizig und voller unerbittlichem Sah, babei tattraftig und obne jebe Liebe war bie Königinmutter ber Elisa-beth Stieler. Rubolf Sammacher trob feiner Erfrantung ein febr flar gezeichneter treuer Brandt, ber, um einmal recht ju baben, feinen Ropf bingibt: faft in ber Raritatur erfchien ber friecherische Gulbberg von Ernft Bangbeing, eine Geftalt, Die abnlich wie ber Rangau Friedrich Golgline und bor allem ber Bfarrer Manter bon Rarl Darg bom Autor ber mehr ale Topen gefeben find. Aber alle brei Darfteller erfüllten ibre Aufgabe mit feinem Gefühl und Giderheit. Gine einpragfame Gigur war auch Rione 29. Rrau. es Befandter bon Rufland und nicht gulebt burfen ble Sofbamen bon Lene Blanten . feld, Lota Meblus und Sanft Eboms genannt werben. Much Jojef Renfert, Bolfgang Bellmund und Rart Bartmann feien ermabnt. Die anderen mogen fich mit ber Geftftellung begnugen, bag fich bas gange Enfemble obne febe Ausnahme in ben Dienft bes Wertes ftellte und eine Aufführung guftande brachte, bie allen Refpett und alles Lob verbient.

Helmut Schulz

## Johann Stamitz

Das Jahr 1938 wird durch die Befreiungstat des Führers in die Geschichte eingeben als das Jahr Großdeutschlands, das Jahr der Befreiung der Osimart und des Sudetenlandes, der Ersüllung des großdeutschen Reichsgedantens. Da darf unser Blid zuruckgewendet werden auf die Personlichkeit eines genialen Sudet n de ut fich en, des Kamponisten Johann Stamit, von dem Burneb einmal sagte, daß er die Kunst weitergetrieben babe, als irgend jemand vor ihm.

Am Markiplat zu Deutscher ob schwingt sich inmitten alter hauser ein Bau mit bobem Renaissancegiebel auf. Blickt man auf die Gebenkrafel, die dies haus emplangen hat, so liest man den Namen des Jodann Stamit, der hier am 19. Juni 1717 das Licht der Belt erblickte. Die Familie stammt ursprünglich aus deutschöfterreichischen Landen, aus Marburg an der Drau in Steiermark. Zeit 1710 tresen wir den Bater, Anton Stamit, im döhmischen Deutschod, wohin er als "Orgelmeister" an die Detanalkirche berusen wurde. Die Gattin, die er am 2. Februar 1714 beimführte, war die Tochter des einsluchen Deutschoder Stadtrates Ferdinand Wilhelm Böhm. Der Ebe entstammten nicht weniger als els Kinder; der alteste, 1717 geborene, erhielt die Bornamen Is dann Wenzel Anton. Bon den süngeren Bruder, Wenzel gleich Jodann Musiker.

Für die musikalische Atmosphäre, in welcher ber lunge Johann Stamit groß wurde, ist es bebeutsam, daß damals ber böhmische Abel gange Bauden Musikanten in ihren Diensten batte. Ein Chronist berichtet 1794: "In musikalischer Dinsticht ist Göhmen das beutsche Italien. Groß und Klein spielt, und meistens mehrere Instrumente, zum Theile mit seltener Ferrigteit. Daber kommt es, daß in allen Staaten böhmische Tontimister anzutressen find und daß sie überall gesucht und geehrt werben."

Bierundzwanzigjährig tam Johann Stamig im Jahre 1741 als "berühmter Birtusse" nach Mannheim, um alsbald die "Direction über die ganpliche Churfürstliche Music" zu übernehmen. Eine töstliche Anefdote, die allerdings erst sehr die biel später, am 10. Jänner 1812, im "Badischen Magazin" veröffentlicht ist, erzählt: "I. Stamiz war auch einer von den vielen mit Glüdreisenden Birtussen, bei dem das Sprichwort zutrisst: wie gewonnen, so zerronnen. Einst hatte er dor dem Kurfürsten Carl Theodor in Mannbeim gespielt und 100 Dusaten zum Geschent erhalten. Noch am nämlichen Abend geht Stamiz auf die Rasterade und verliert an einer Raste seine 100 Dusaten rein weg. Des andern Morgens kommt ein Läuser wog. Des andern Morgens kommt ein Läuser zurück, mit der Warnung, sich nicht mehr so unbesonnen ins Spiel einzulassen. Die Raste war Carl Theodor selbst gewesen".

Der Churfürft, welcher, wie Burned in seinem Zagebuch aus dem Jahre 1766 berichtet, "selder sehr gut die Flote blaft, und auch seine Stimme auf dem Biolonickell spielt", war ein eiseigege Förderer der Musit, die ihm "liebster und beständigker Zeitvertreib" blied. Stamit, der in Mannheim zunächst als Birtuose, dann als Komponist bervortrat, stand in dober Gunst am Hofe. Schon 1745 war er als Konzertmeister und Direktor der Kadinettsmusik mit einem Gedalt von 900 Gulden der weitaus bestdezahlte Musiker in Rannbeim. Am 1. Juli 1754 sichte er Maria Antonia Lünendorn heim, die ihm ein Sohn Karl und eine Tochter Kranziska eine achtbare Schauspiester, Franziska eine achtbare Schauspies

lerin. Unter Leitung von Stamit, Solzbauer und später Cannabich wurde bas hiesige Orchefter, dem 20 Biolinisten, 4 Bratichiken, 4 Biolinicelliften, 3—4 Klorinetristen, 4 Klottiften, 3 Oboisten, 3—4 Klarinetristen, 4 Kagotiften und 6 Waldbörner angehörten, zu einer weltberühmten Körperschaft, von der der Dichter Schubart sagte: "Rein Orchester ber Welt hat es je in der Aussichrung dem Mannheimer zu-borgeian. Sein Forte ift ein Donner, sein

Erescendo ein Ratarraft, sein Diminuendo ein in ber Ferne platidernder Arbstallflus, sein Biano ein Frühlingshauch. Die blasenden Infirumente find alle so angebracht, wie sie angebracht fein sollen: sie heben und tragen, oder füllen und beseelen den Sturm der Geigen."

Dies Urteil ift bedeutsam genug, bilbet es boch ben Schluffel für ben neuen musikalischen Stil für ben Stürmer und Dranger Johann Stamib. Bein Mannbeimer Wirfen bebeutet in ber früblingshaften Frische ben Beginn einer neuen deutschen Musikbewegung, ben Durchbruch zu echtem Bollsmusikantentum.

Bohann Stamith hat etwa sechzig Sinsonien, zahlreiche Konzerte und kammermusikalische Kompositionen binterlassen. Wer den Rittersaal des Mannheimer Schlosses betritt, darf daran erinnert werden, daß hier zum ersten Male die Werte diese großen Sudeten det ende utsche erstangen, dessen geschichtliche Tat die Schöplung der großen viersätzigen Sinsonie ist. Das Birten und Schassen diese überragenden Musikers, der im vierziasten Ledensjadre kard und den man am 30. Marz des Jahres 1757 in Mannheim zu Grade trug, vollzog sich während einer aus allen Gedieten des kulturellen und künstlerischen aleich reichen Epoche unserer Stadt, da die Musik als eine hohe und bewuhte Schöplung des Golfsledens zum Besten tils der Kation ward.

## Zigeunerknaben musiz eren Ungarifdes Kongert gugunften bes 20020

Unter bem Proteftorat bes Königl. Ungarischen Gesandten Dome Satojab mustgierten 20 Zigeunerknaben vom Radiosenber Bubapest in der Berliner Bhilbarmonie. 14 bis 17-jabrige Jungens bevölkerten ein Orchester, besten Temperament das Aublistum elektriserte. Der schwirrende Streicherstang mit allen spielerischen Giseiten und Tricks, die rauschende zuste der hämmernden Zinds, die rauschende zuste der hämmernden Zinds und das förperliche Miterleben der schwingenden Rouse der Begeisterung. Diese jungen, von Ivo Cham-

pab betreuten Musikanten waren mit ihren Instrumenten birtuos verwachsen. Auswendig beberrschien sie ein Riesenprogramm, tummelten sie sich in uralten Weisen ihrer Deimat und in Potpourri-Ibblien von Schubert, Strauß, Suppe, Brahms und Liszt, Richis wirkte gebrillt, alles kam aus einer spontanen Jundung der herzen, die Musik lieben, weil sie da ist. Erft nach mehreren Zugaben wurde die Keine Schar von dem unersättlichen Publikum entlassen.

Dr. Julius Friederich.

Erfolg Bilbelm Badbaus' in Turin. Bilbelm Bodbaus errang mit einem Konzert im Konservatorium von Turin vor den Mitgliedern des faschiftischen Studentenverbandes einen glänzenden Erfolg. Der deutsche Klaviervirtusle spielte mit seiner vollendeten Meisterschaft Sunde von Bach. Schumann, Beethoven und Evopin. Bor allem wurde die Klarbelt seines Stiles und die technische Bederrichung des Instrumentes gerichmt. Die Beiiallsstürme zwangen den Kunftler zu mehreren ebenfalls start besubelten Jugaben.

Bien erhält eine aroße Gastfpielbuhne. Das Wiener Burgertbeater, das in den Besit der Stadt Wen übergegangen ist, foll eine große Gastsvieldühne werden, auf der italienische Stagiones, ungarische Ensembles, ja auch griechische und vielleicht japanische Budnen die Kennmis ausländischen Budnenschaftens vermitteln und das Verfandnis sier wodre Boltskunft sördern sollen. Das Burgertbeater wird zunächst einer grundlegenden Neusestaltung unterzogen, für die die Borarbeiten bereits in Angriff genommen wurden. Nach dem Umdan wird dann voresst die Erl-Bühne, die das Haus gepachtet dat, ihre Himatsche Faimund zeigen. Im Gerbst wird das Ensemble des Kalmund-Theaters sur Koff-Budne ist der Zuschauerraum völlig neugestaltet worden. Der kommende Ausdau wird der Budne gelten, die um das Doppelte erweitert und überdies eine neue Drebbühne von 16 Weter Durchmesser erbalten wird.

### in! Ein Mugen,

ar 1939

1 Wahinte bingum feiner ericheint Sirmenfee Rompli-

te fiberfommt fällt, bie burchgeorif eintonn bie beebalb und einer Riet-

Bernfeitete, fonnen, preisguropheten fich bieiberftanb e Rechte e eigene mus ertifter, er über am

s ift auch

und tut

Geftalt en aber Raroline toffe one ibre Geliche, bie fte reichmer hinnuch ten Struener Biege toly beer eines b boller

nb ohne r Glifaer mos eichneter a haben, atur ern Ernft lich wie ind vor mars en find, Mufgabe ine ein-Rrau.

t guiett nten. homs Bolleien erbrachte, nt.

zlur t ihren Swendig ummelnat unb rfte ge-unbung da ift. e fleine im ent-

n Tu-m Kon-or den verban-che Kla-n Mei-Beethoe Alar-Beherr-le Bei-ehreren

frield bas in aen ist, anniche mibles, canische mibles, canische mibnen-ils für Bürgerben e Borourben, ile Existemble in bas nu bes er AuDer en, ble eine es eine fer er"Bakenkreusbanner"

## Zauber des Eises lockt in den Friedrichspark

Das Eisstadion vor der Vollendung / Am Samstag Einweihung mit Kunstlaufdarbietungen

Mannheim — Ludwigshafen hat eine neue Sportstätte: Das "Eisstadion im Friedrichspart" — bas beißt, wird sie balb baben, benn im Augenblid sind noch hunderte ben fleißigen Sanden babei, biese vorbilbliche

und zwedmäßige Anlage gang fertigguftellen. "Bas lange mahrt, wird endlich gut" tann man auch in biefem Fall fagen. In erfter Linie ift es ber Initiative der heimischen Industrie ist es der Initiative der heimischen Industrie zu danken, daß wir jest auch in der Südwestede des Reiches am Rhein und Redar, unabhängig dom Wetter, einen Sport betreiben können, dessen Ausübung nun einmal an bestimmte Boranssehungen gebunden ist. Wir werden Berlin um seine glipernde Fläche im Sport balast oder Friedricksbain nicht mehr zu beneiden brauchen. Auch Köln, Krefeld, Essen und Düsselder nicht mehr. Für das "Eisstad in Friedricksbain part" standen die Eriahrungen anderer Anlagen, auch Garmisch-Partentirchens Olympia-bauten zur Bersügung.

Wie in ben besten Borfrühlingstagen schien ble Sonne und nur mein Weg zu einer Anlage, auf beffen Gis Bintersportarten gepflegt wer-ben, gab mir bie Gewisbeit, bag es ja borgeftern noch Janner war.

gestern noch Janner war.
Dort wurde gehobelt, gehämmert und bon sicherer Sand in der Dacksonstruktion ber großen Tribine ber Pinfel gesührt. Auch die Lüncher waren noch babei ber Banbe und bem Gelanber rund um die Laufsläche ben lehten Anstrich zu geben. — Richts ging überhastet, aber boch eilenbe

Mm 4. Rebruar ift Richtfest und gu biefer Beit foll auch bie Magnestum-Clorit-Gole ihr Wert beginnen. Bum erstenmal eine Eis-lauffläche für die Allgemeinheit benubbar "gau-

20 Bagen biefer toftbaren Flüßigfeit wurden gebraucht um die Behalter im Rafchinenhaus füllen, die ein tompligiertes Robrenfpftem

au fpeifen baben.
80000 Liter waren bagu notig und ber-bei brachten fie die Autos ber Stadwerwaltung, bie uns auch im Sommer Rublung bringen, die in ber beißen Jahreszeit die Stragen mit 28 a f. fer beiprengen.

Bollen wir gleich bei ber Anlage bleiben. Wer Bablen liebt, ber notiere: 2500 Berfonen fant bie große Eribune, 6 000 bie gange Anlage und 8 Mille, wenn ber berühmte Apfel nicht mehr ju Boben fallen tann. 21 000 Meter Robr liegen auf einer Flache von 30×60 Meter und 1600 Schweißftellen weift bas Robrennet, unter bem gefrorenen Boben auf.

Bon September bis Ende April wird die Eisbahn jur allgemeinen Benutung jur Derfügung fieben. In dieser Zeit werden die besten Eishodeymannschaften das rassanteste Spiel vorsühren. Eisprinzessinnen von Beisall umrauscht ihre Kunst zeigen. Dazu hunderte trainieren, die davon traumen eine Mari her-ber, Cecilia Colledge oder Megan Tablor ju werben .....

Aber weit ift biefer 2Beg.

Uebrigens bietet bie Tribune auch Raum für Stebplate. Ginige hundert find auf bem oberen Teil borgesehen, Bahrend auf ber nordlichen und westlichen Seite bes Eisgebiert breigebn Bementstufen ben restlichen Besuchern Uebersicht über bie gange Eisbahn bieten. Ergebnistafel, Signallampen und eine Stoppuhr steben im Schnittpuntt biefer beiben Range. — Groß und von allen Plagen gut gu feben.

Gine Perle bieses sportlichen Schumckfastchens wird noch das Restaurant werden,
bon bessen Raumen man bequem die Darbietungen auf dem Eise versolgen fann und bessen Barrerreraume zu offenen Kojen,
ähnlich benen am Strandbad gestaltet werden. Mber biel moberner. - Rengeitlicher.

Die Rollichublaufer twerben es im Sommer gu ichaben wiffen. Den "Rünftlern auf acht Rabern" vom Da nn beimer Gis- un b Rolliportelub, die im Friedrichspark hausrecht genießen, fieht, wenn es fein "Ge-frorenes" mehr gibt, die gange Anlage gur Berfügung. Sie werben einen Betrieb aufgleben, wohl einzig bastebend. Dafür forgt Professor Straug. Und "Rog" wird nicht ben geringfen Anzeil haben.

Da werden Weitfampfe auf Rollichuben aus-getragen, Rollend auch hoden gespielt und bie ichnellften Fahrer ermittelt.

Aber gurud gur Gegenwart, gum Binter. Gbe Ernit Baier fich gang bem Paarlaufen berichrieb, tam er auch als "Einspanner" gu Meifterehren, batte er einen barten Kampf gegen ben bamaligen Titelwerteibiger hertel gu befieben. Und dieser Borganger unieres Olympialiegers und Weltmeisters wurde als Ets-lauflehrer nach Mannheim verpflichtet. Er wird im Friedrichspart nach dem Rechten sehen und sich des Rachwuchses annehmen.

Bor- und nachmittage. Auch am Abend, Um biefe Zeit bestrahlt von 24 Scheinwerfern, Und biefer Betrieb wird zu einer Außentemperatur von + 18 bis 20 Grad andauern.

Bie gofagt bis Ende April.

Schabe, baß beuer die "Seafon" fo furz ift, nur noch gange brei Monate bauern wird. Aber bestimmt lang genug, um bem Publitum ben richtigen Geschmad von der Kunft auf der glitgernden Fläche ju vermitteln, das Können einer Lybia Beicht, hanne Rierenberger,

eines horft Gaber ober gar ber Geschwifter wortlichen Manner ausrufen, wenn fie lebt nur Baufin gu bestaunen. - Auch Gisboden nabme ber Maichierien und ber Gislauffläche nabme ber Maichierien und ber Gislauffläche

Mehrere Zwischenrundenspiele sogar, wie bas "Fachamt Gislauf" mitteilte. Aber erft nach bem 18. Februar, nach ber offisgiellen Beibe.

Das wird ein großer Samstag für ben "Friedrichspart", für Mannheim-Ludwigshafens Sportgemeinde insgesamt werben. Das narriiche Treiben wird auch vor ben Toren bes Gisftabions nicht half machen. Gin Eistarnebas foll bie Pausen füllen; vielleicht gelingt es gar, Benno Faltermeier, ben "beutschen Clown auf Schlitischuben", zu berwillichten

Bon bem Beften ber Echweig, bem Buricher Birgelen, liegt eine Bufage icon bor,

"Caift bollbracht!" werben bie berant.

noch Stunden bor ber erfimaligen Inbetrieb-nabme ber Maichinerien und ber Gislauffläche einen Rundgang burd bie Anlage maden, Daran andert auch nichts die Tatfache, bag ben Raffen- und Umfleideraumen unter ber Tribune noch einige Schönbeitefebler anbaften, der lebte Unftrich feblt.

Waren Renbanten bei ber leber. gabe liberbaupt icon einmal fix und fertig?

Direttor Darr bon Ropp & Reutber, 3. B. Director Dürr von Ropp & Reunder, J. B. Bu B, dem Geicditsführer der Friedrickspartsmod, auch Architet Schmitt mit dem großen deer der namenlosen Ardeiter und delser gebührt an erster Stelle Dank, Ihnen, die durch ihren Einiah und ihre Taffrast mitgebolsen zu daden, ein Werf zu vollenden, eine Ansage zur Jugendertsichtigung geschaffen zu daden, auf die Mannbeim Ludwigsdassasien Ivortgemeinde und darüber hinaus gang Stobeutschland fiols fein kann. O. Schr.

beutschland ftolg fein fann.

## Hervorragende Erfolge der GA-Reiter in Rom

Muffolini und Stabschef Luge bei den deutsch-italienischen Wettkampfen

der Gaschistichen Miliz bisbeten die militärischen Bettlämpse in der großen Neitbahn der Billa Borgdese, wo sich in den Meisterschaften sir Ofitzeröreiterordonnanzen der Kaschissichen Miliz einige der besten italienischen Reiterschilzter und eine Reiteradordonung der Entime specialischen Beitbewerd gegenüberstanden. Diese neuerliche Kameradschaftstundsebung brachte neben dem hoben reiterlichen Konnen zugleich die von der gesamten italienischen Bresse unterstrichene im mer engere Bersbunden den der beiden des reundeten Rationen vortresssich zum Anderen Rationen vortresssich zum Anderen Dridonnanzritten deutsche im ehreren Ordonnanzritten deutsche in ehreren Dridonnanzritten deutsche inische Zweiermannschaften antraten.

Buntt 15 Uhr ericbien ber Duce, ber auch bier wieber julammen mit bem Stabschef Lube und bem Barteifefretar, Minifter Sta-race, bom fturmifchen Jubel ber bielen Taufenbe empfangen murbe.

3m Mittelpunte ber Weitfampfe fiand bie

DNB Rom, 1. Februar, Ein weiteren bobe-punft ber Beranftaltungen am 16. Jahrestag bant ausgezeichneter Leiftungen ber 19 Offi-ber Gafchifichen Milig bilbeten bie militari-jierspatrouillen bewundernden Antlang fand. dant ausgezeichneter Leistungen der 19 Ortizierspatrouillen bewundernden Antlang sand.
Den Doppelossiziersordonnanzen war die Aufgabe gestellt, unter erschwerten Bedingungen einen wichtigen Besehl zu überdringen, Während des Ritts wurde die Patrouille angegriffen, wodet einer der Reiter absteigen und das Feuer erwidern mußte, devor der über eine himdernisstrecke von insgesamt 500 Meter ührende Ritt zu Ende gedracht werden konnte, Bewertet wurden sehlerstreies Springen, die Jahl der Tresser dei sins Schaft und schließlich die Gesamtzeit der Zweierpatrouillen.

Die EN-Neiter, schwisten der der Kweisterichast ausgezeichnet ab, Die einzige rein deutsiche Maunschaft — SN-Obertruppsührer Boldt und SN-Schafsührer Brennede — erreichten die Höcht pun fizahl von 507 Bunkten, auf die auch die deutschitalienische Vertretung der Jone VI der Schwarzbemden (Tries) mit Sturmsührer von Kottwis-Brunetti sam, die dei vollkommener Gleichbeit als desse Schüpen stünft Tresser und ben ersten Prantett lam, die dei vollkommener Gleichbeit als desse Echtwen stünft Tresser und ben ersten Plas gelangten.

# Der Kampf um die Punkte geht weiter

Die füddeutschen Jugball-Gauligaspiele am 5. Februar

Da fich bie Borichlugrunde bes Reichsbundpotal-Bettbewerbs auf subbeutidem Boben abfpielt, muß fich natürlich ber Gauliga-Spielplan erneut Abstriche gefallen laffen. Im Gau
Württem berg paufiert man bollftändig
und in Babern gibt es nur ein Treffen zwiichen Sahn Regensburg und dem 1. 3G. Aurnberg. In den übrigen süddeutschen Gauen berricht dagegen wieder Hochberrieb und wieder gibt es eine Reihe von Begegnungen, die für Meisterschaft und Abstieg von größter Besteutung sind beutung finb.

Gau Gubweft

KR 03 Pirmafens — Wormatia Worms (0:0) Reichsb. Franklurt — FSB Franklurt (1:3) Eintracht Franklurt — SB Wiesbaben . (1:2) Bor. Reunkirchen — Kiders Offenbach (1:3) FB Saarbriiden — TSG 61 L'hafen . (2:0)

Die Spiele in Birmafens und an ber Frantfußballportlichen Ereigniffe im Gan Gubweft. Die Befucher werben wiffen, was auf bem Spiel fteht; jeber Buntwerluft fcmalert bie

Meisterschaftsaussichten und gibt bem Mitbe-werber einen Trumpf mehr in die hand, Bu-bem baben es Wormatia und FSB biesmal befonders ichwer, weil ihre Gegner bom Abftieg bedroht find und mabricheinlich ihre Saut fo teuer wie möglich berkaufen. Den Birmafen-fern gelang icon feinerzeit in Worms ber Gewinn eines Bunties und in beimifcher Umgewinn eines Punties und in beimischer Umgebung wollen sie es jumindest nicht "billiger"
inn. Man darf auf dem "horeb" ein tampfreiches Treisen mit ungewissen Ausgang erwarten. Offen ist auch der Frankfurter Lotaltamps, obwohl leistungsmäßig der Fußballsporwerein höber einzuschhen ist. Gein vorjüglicher Sturm, der den der Notweißen weit
überragt, müßte eigentlich eine klare Entscheidung berbeisuhren fönnen.
Die Frankfurter Eintracht, deren Meisterichaltsaussichten nach der Niederlage in Barms

icalisaussichten nach ber Rieberlage in Borms gleich Rull find, wird auf alle Galle bemitht fein, ben Anichluft nicht au verlieren. Der Meifter wird aber felbft auf eigenem Blat ge-gen bie in ber Abwehr ftarten Biesbabener einen ichmeren Stanb baben, wenn auch beibe

Bunkte am "Rieberwald" bleiben sollten. Die Reunfirchener Boruffen, die guleht großes Bech hatten, benörigen noch einige Punkte gur Sicherung. Gegen die in ihren Leiftungen sehr schwankenden Kiders Offenbach liegt ein Sieg nabe. hart auf bart wird es in Saarbrücken geben, wo die beiden Tabellenlehten im Kampf fiehen. Ludwigshafen bat bas Borfpiel gegen die Saarlander berloren und wird wohl auch diesmal taum zu einem Bunktaerbinn kommen. biesmal taum ju einem Buntigewinn tommen.

Gau Bayern

Jahn Regensburg - 1. FC Rarnberg (2:3)

Das einzige Puntiespiel in Bavern führt Jahn Regensburg mit dem "Club" zusammen. Die Mannen um Jakob unterlagen seinerzeit in Rürnberg nur knapp mit 2:3 und hossen nun, in heimischer Umgedung Bergeltung üben zu können. Bei der chronischen Schwäche des Club-Sturmes liegt ein Regensburger Sieg durchaus im Bereich der Möglickleit. Er würde der Jahn-Elf zwei in Andetracht ihrer ungünftigen Stellung sehr wichtige Punkte einbrinden.

## Sütgehetmann ichlägt Sörfter

Billard-Weltmeifterfchaft im Gunffampf

In Aachen begann am Dienstag die Billard-Beltmeisterschaft im Fünstampf mit ben Ramp-fen ber Bertreter ber einzelnen Nationen ge-geneinander. Der Deutsche Meister Lütgebet-mann (Franksurt) iching den zweiten beutschen Bertreter Förster (Nachen) in großem Stil mit 8:2. Der franzbiliche Titelberreidiger Albert fonnte wegen Krantheit nicht antreten Für ihn fontle fein junger Landsmann Calmiche ber in pielt fein junger Bandemann Calmiche, ber in feinem erften Rampf gegen Cote (Granfreich) einen borguglichen Ginbrud machte und nur mit 4:6 geschlagen wurde. Der Belgier Claefp besiegte feinen Landsmann Berbift mit 8:2.

## Deutschland ungefährdet

Guropameifterichaft im Baarlaufen

Bohl noch nie ift Deutschland in eine inter-nationale Meisterschaft im Gistunftlauf mit solch unbestrittenen Siegesaussichten gezogen, wie am tommenden Bochenende bei ber Guropameifterschaft im Baarlauf in Jafopane. Drei Baare ichiden wir in ben Rampf, und wenn nicht alles trugt, werden biefe brei Baare auch auf ben ersten Platen landen. Go war es wenigstens bei ber letten Europameifterschaft. nigftens bet ber letten Europameisterschaft. Damals ftarieten allerdings noch die Geschwisser Fausin sier Desterreich. Es ist wohl faum daran zu zweiseln, daß unsere Ohnmpiassieger Mari herber/Ernst Baier zum fünsten Male den Meisteritel entsübren. Ihre Kür, flar in der sportlichen Haltung und beschwingt in der unststalischen Empfindung, wird auch von dem annutigen Geschwisterpaar Ise und Erif Bausin nicht erreicht. Inge Koch/Güntber Roac, die schon bei den letten Meisterschaften Dritte wurden, haben inzwischen noch hinzugelernt.

## Der Sportlehrer als Bolkserzieher

Der Reichsberband Deutscher Turn-, Sport-und Gomnaftiflebrer führte in Berlin feine Ju-bilaumstagung burch, nachdem bor 20 Jahren

sich die ersten Sportlehrer in einem Berband zu-sammenschlossen, der nach der Machtergreifung seine beutige Gestatt erhielt.
Im Mittelpuntt der Tagung ftand ein Rese-rat den Ministerialdirektor Prosessor Dr. Krümme 1, "Der Sportlebrer als Bollserzieber". Er zeichnete babei ben Tup bes Sportleb. rere auf, ber im freien Beruf fieht und burch feine haltung überzeugen muß. - Als Reichs-berbandsstührer sieht Paul Schulz weiter an ber Spipe ber freien Sportlebrer, er bat bie gange Entwicklung bis zur heutigen Form burchgeführt. Einen großen Rahmen nahmen bie Besprechungen über bie Rachwuchsfrage ein, bie nicht gang leicht ju lofen fein wird. Be-sonders bei ben Ruberern find die Sportlebrer mit burchschnittlich 45 Jahren überaltert. Schwierig ift es auch bei ben Frauen, die burch Beirat einen großen Abgang ju verzeichnen haben. In zwei Sabren fonnten burch Fortbilbungelehrgange 3000 Manner erfaßt werben, 650 tamen ju Brufungen, 3m allgemeinen ift für die freien Zurn- und Sportlebrer ein grö-Beres Tatigfeitofelb wieder in vielen Brivatfurien entitanben.

## Giegerehrung bei der Baddelgesellichaft Mannheim

Die BOM tann auf ein erfolgreiches Ranujahr 1938 gurinfbliden. Mit 67 erften Siegen, 54 gweiten Siegen und 39 britten Siegen fiebt fie mit einer Punftwertung bon 2302 gegen 1568 Bunfte bes gweitbeften Bereins im Gau an ber Bunfte des zweitbesten Bereins im Gau an der Spihe der badischen Kanuvereine. Im einzelnen fonnten solgende Meisterschaften erzielt werden: Langkreckengaumeisterschaft im Zweier-Kajat durch Klinger — Och &, Langkreckengaumeisterschaft im Zweier-Kanadier durch Otto Stumpfund im Einer-Kanadier durch den berstordenen Billi Rolfs, Kurzstreckengaumeisterschaft im Zweier-Kanadier durch Otto Stumps mid Erwin Birth, Kaufgaumeisterschaft im Zweier-Kanadier durch Otto Stumps mid Erwin Birth, Kauflear im Reduer-Kanadier Erwinzen und Kanadier der fieger im Zehner-Kanabier Senioren und Gaufieger Zehner-Kanabier Jugend außerdem
einen Reichsfieger im Einer-Kanabier Jugend
burch Max Friedem ann bei dem Reichsjugendsportsest in Breslau, Staffelmeisterschaft
ber Gaue 12, 13 und 14 bei der Stafettenfahrt
in Frankfurt.

In Gegenwart bes Ganfachwarte Briichle In Gegenwart bes Gausachwarts Brucht e sowie bes Gausbmannes für ben Rennsport Arel, sand im Bootshaus eine Siegesfeier Ratt, bei welcher der Bereinsführer Rieger bie siegreichen Bereinsmitglieder durch lieberteichung eines Erinnerungsbechers ehrte. Er gedachte in seiner Ansprache des im letzen herbst verstorbenen Mitgliedes Will Rossff, der einen bervorragenden Anteil an den Siegen den der BEM batte.

gen ber Bom batte.



Internationale Wintersportwoche im Schneetrelben

Als die Abfahrtsläufe auf der berühmten Olympiastrecke in Garmisch-Partenkirchen im Rahmen der Internationalen Wintersportwoche durchgeführt wurden, hatte ein heftiger Schneefall eingesetzt, der jedoch dem Verlauf der Kämpfe keinerlei Schwierigkeiten bereitete. Unser Bild zeigt einen Teil der Teilnehmerinnen am Abfahrtslauf. Von links: Gärtner, Friedei (Schweiz), Grasegger, Christi Cranz und Rosemarie Proseauf.

Richtig, bas Bichtigfte batte ich beinabe bergeffen. Die frobliche Gelellicaft funger Leute, bie Bie bier antreffen werben, Deine ffeine Edwelter Mimt, Die fich gang befonbers auf Sie freut, wird im Auguft beiraten. Bu ber Dochzeitsfeier find Gie jest icon feierlichft und berglichtt einoclaben, auch im Ramen bes Brautigame, eines jungen Offiziers, ber in Long. bille in Garnifon ftebt. - Dann ift noch mein hatbbruber Gafton im Daule, ein Infliger Einbont, in beffen Gefellichaft Cie fich bestimmt nie fiber Langweife gu beflagen baben werben. Bir führen, wenn wir auf bem Lanbe leben. ein febr gaftfreies baus: befonbere fiber bas Bochenenbe fommen meift bie Freunde meiner Geichwifter ju uns beraus. - 3ch felbft werbe la leiber, wenigftens fur bie erfte Beit, nur febr wenig bon 3bnen baben: tagefiber bin ich in Longville und beriebe meine Pragis, und oft babe ich fobiel gu tun, baß ich auch in ber Stadt fibernachten mus. Bur gewöhnlich aber tomme ich abends nach St. Clement binaus ich werbe es jebenfalls, wenn Gie erft bort finb, unter allen Umftanben fo eingurichten wiffen, Jonen wenigftens eine Stunde am Tage mib. men ju fonnen. - lebrigens werbe ich mir für bon Monar Muguft einen Bertreter nebmen und ein paar Berienwochen in St. Clement verbrin-gen. Das beift, nur, wenn Die meinen Bunich erfüllen und ju uns tommen. 3ch entwerfe lebt icon einen Bian nach bem anberen - auch eine Fabri auf bie Schlachtfelber und ein Musflug nach Paris fint in bem Programm entbatton - wie ift es, liebe Freundin, ichwanten Gle immer noch?

3ch fenne feinen groberen Bunich, ale Ibnen mein Bant gu Jeigen, bas Lant, bas fic bem Fremben nur jagermb offenbaren will, bas wirfliche, lebenbige Franfreich, bas abfeite ber großen Stabte und Babnlinien flegt: Cie follen meine Landsleute fennonlernen und - wie ich boffe - auch fiedgewinnen. Gie find wie bas Land, bem fle angeboren, bem Fremben gegenüber verichloffen. Gie aber, Urfula, follen mein Bolf an feiner Quelle gleichfam auffinden: in ben Familien, auf bem Lande, im Leben ber Meinen Provingfidore, Dier offenbart es fich in feiner gangen Urfprfinglichfeit, bier werben Gie bie Geele bes frangofifchen Bolles enweden - und ich glaube, baß Gie aus einem Aufenthalt in unferer ftillen Brobinigegent mebr Ginbrilde mit fic nach Daufe nehmen werben als bon einer noch fo gefcbidt ausgearbeiteten Gefellicaftereife freus und quer burch gang Frantreich,

Maden Gie fic bod fein Ropfgerbreden wegen Ihrer Debifenbestimmungen, Bebn Reichsmart im Monat - eine Riefenjumme, bie Die - fo verfichere ich Jonen - noch nicht sur Balfte auszugeben imftanbe fint. Und wenn - ber Dr. Dubal in Longville ift unger Umfinnben gern bereit, ber Tochter eines Rollegen aus Deutschland bereitwilliaft mit Darfeben (ju einem entiprechenben Bindfat natürlich) miter bie Arme ju greifen. - Da wir gerabe bei tednifden Dingen find: beforgen Gie fic am beiten ein Sabresvilum bei bem bortigen Brangofiiden Ronfulat. Bur alle Balle. Bie würden Gie fich fibrigene gu ber 3bee fteffen, einmal ein Cemefter in Difen ober an ber Corbonne su abfolvieren? 3bren frembipra-Gigen Studien fame bas ficher eiur guquie

Laffen Die mich nicht langer bitten, liebe Breundin, Rommen Sie, tommen Sie - idreiben Gie nur ein furjes: "Ja", bas wirb genfigen, um ein baar Menichen bier gifidlich gu machen. Und barunter einen gans unfaglich official - muß ich es Ihnen wirflich noch fagent . . .

36 tomme, Anbré.

"Und barunter einen gang unfäglich gilld-

Ratfirlich, bas ichreibt man fo, wenn man einen febr lieben Greund ju Befuch bittet. Die Brangolen brilden fich mobil erwas liberichmenalider aus ale wir - bei leber Gelegenbeit und Jobem gegenfiber Die bielgerfibmte frangofiche Soffichfeit. 3ch weiß nicht mebr, mas ich . . ich muß und muß mich baran gewöhnen, in ibm einen Freund ju feben, wie in meinen Freunben bier. Go eine Art bon boberer Ramerab. ichaft mubte gwijden mir und ibm besteben fonnen . . . aber bagu find wir wohl gu unaleich, icon bem Miter nach. Und bann noch Erager vericbiebenen Bolferume, und er ift Mann und ich bin Grau ..

Bang fo leicht wird es boch nicht fein, bieles erfte Sich-Begegnen bon Menich in Menich. Dagu war ber Auftaft ju ungewöhnlich, ju felt-

Mm Abend bor ber Abreife mar Rora noch elemal bei mir.

Mur auf einen Sprung, benn bu foll beute geitig ichlafen geben. Urfel", berflinbete fle mir, ale fie tam. Dann aber laften wir boch bis gegen Mitternacht gujammen und plauderten. Gie batte es fich auf meinen Roffer bequem gemacht und ichwaste obne Unterlaft bott allen nur mögliden Dingen: befonbere fonnte fie fich nicht genng tun, mein "unverschämies Glud" ju preifen, bas mir biele Auslandbreife logulagen gang unberbientermaßen in ben Schoft geworfen babe.

3ch beidrantte mich mehr und mebr auf bie Rolle ber Juborerin: jum einen ift es ichwer, fich gegon Rora in bebaupten, wenn ble Schienfen ibrer Berediamfeit einmal aufgezogen find. Und jum anderen fonnte ich mich bes Gefühls nicht erwebren, als rebe bie Freundin über irgenbein Unausiprechbares binmeg, und biefes Giefühl ftimmte mich mube und traurig.

Bar ibr Laden nicht um einen Zon ju laut, als fie mir Die Doglichfeit bor Mugen ftellte, bat "biefer Dr. Duval" fich am Enbe ale ein gans unibmpatbifder Menich entpuppe und fich in diefem Salle natürlich bats fiber Ropf in mich verlieben würde? "Doer er gefällt bir fiber alle Maften gut, Urfel, bann bat er aber bestimmt eine andere ober es febt fonft etwas swiften euch, verlag bid brauf! Denn foweit ich bas Leben fenne, ift es nun einmal gemein und niebertrachtig! - Ra, in beiben Gallen gibt es ja britten noch Buge, bie nach Denrich-land geben, nicht wahr? Und jogar Flingzenge,

falls on es gang befonbers eilig baben follteit, ju und guritdgufebren. Dag wir bich bier mit

briberlicher Liebe wieber in unferer Mitte aufnohmen werben, berftebt fich wohl bon feibft,

Enblich verabidicbete fle fich siemlich unber-

"Bebt ift es aber bochfte Belt, bag bu ins Bett tommit - gang blat flebit bu aus, armes Ding. Milo, liebe, liebe Urfel, lag es bir gut geben, fcbreib uns balb unb -

Möglich legte fle beibe Arme um meinen Dals und ichluchte laut auf.

..3c bin fo bumm, Urfula - fach mich nur aus, aber ich weiß felbit nicht, was beute mit mir los ift: ich bin - ich babe folde Angit!" "Angit, wobor benn, Roral"

3d weiß nicht - ich, abien, Urfell Dach's

Damit rif fie fich bon mir los und lief aus bem Bimmer. Auf ber Treppe bolte ich fle ein. "Rora, bitte, bleib noch ein wenig bei mir", bat ich fie. "Du fannft bier fchiafen, wenn bu willt. Romen, laft mich nicht allein febt, es ift

la obnebin icon fo fpat, bu wfirbeft beine

Stragenbabn boch nicht mehr erreichen."

Sie ließ fich willig bon mir gurudführen. -"Der Weber bat boch recht, wenn er bebaup-tet, bag ich hufterlich fel", meinte fie, icon wieber tacheint, wenn auch ibre Augen noch in Tronen fcwammen. "Ginen netten Unfinn muß ich beute obent julammengerebet baben, nicht mabr, Urfeif"

"Urfuta, fchtafft bu icont" Ibre Stimme taftete fich gogernb burch bas Dimfel, ale toir envas fpater gu Bett gegangen waren.

Du, Urfel, bab ich bir eigentlich icon mat ergablt, wie fich meine erfte Begegnung mit

einem Frangolen abgefpielt bat?" "Rein - baft bu benn überbaupt icon mat

einen Grangofen tennengelernt, Rora?" "Ginent Taufenbe", gab fie bromt jurfid. Du weißt boch, bag ich Rheinfanberin bin, Maingerin. Und ale folde babe ich afferbings swolf Jabre binburd bas pocif gweifelbafte Bergnugen genoffen, bie Gobne ber Granbe Ration aus nachiter Rabe fennengulernen. Gie und ibr Gefolge, Die Schwarzen, Die fle uns netterweife - ale Gratisgugabe foguiagen gleich mitgebracht batten. Mile wenn ich an bie Beit gurficoente - aber bu borft wohl gar nicht ju, Urfet? Billft bu lieber ichtafen?" "Sprich nur weiter", fage ich leife.

Ja, fie batten uns bamale einen Offigier ins baus gefest", fabrt fie fort. "3wei 3abre wohnte ber bei uns, Babrb bieg er, Cavitaine Armand Sabrb aus Life. Meiner armen Mutter war es idredlich, bat man ibr, einer allein-ftebenben Grau, biefen Chartiergaft auf ben bals lub. 3ch war la noch ein Rind, und meine beiben Schwestern -

"Bar bein Bater benn bamale ichon tot?"

"Der ift bod im Rrieg gefallen, bei Arras, wußtest bu bas nicht? Chau, Urfula, barum mar es Mama und une Rinbern ja auch fo befonbere furchtbar, einen Grangofen im Saus ju baben. Wenn er fich auch niemals taftios ober unterreft benommen bat, to blieb boch ich weiß nicht, ob bu bas verftebit, Urfel: ba ftanb envas gwifden ibm und und - nicht bie frembe Sprache, nicht bie Uniform, bie er trug - ich glaube, baß es bie Toten waren, unfere Toten - mein Bater, Urlula! Den batten fie uns boch genommen!"

Sie fdreit es faft beraus. Mir ift ploplic, als legien fich givel fnocherne Finger unn meinen Date.

3ch mochte gu ibr bingeben, ibr erwas Liebes, Eroftenbes fagen, aber ich bermag nicht, mich auch nur ju rübren.

(Fortfebung folgt)

## Die stille Stunde / Von Otto Milo

honie des Nordens Lin Control A/S N

Binveilen tann eine unscheinbare Rleinigfeit blipartig etwas enthullen, mas vorber ratfelhaft erichienen und nicht geloft war. Diefe Ertenninis tam eines Abende Johanna, als fie jufallig über bie Terraffe ihres Landhaufes einen Blid in ben matt erleuchteten Galon

Bas fich viele Monate bor biefem Abend abgeipielt batte, mar ihr ratfelhaft geblieben, fie mußte nicht, mas es mar, Gigentlich nichts Befonderes, eine fleine Sandbewegung, ein furges Muffeufgen ober ein verlorener Blid ibres Gatten - vielleicht nicht einmal bas. Tropbem fühlte fie mit unbeimlicher Deutlichfeit, bag ihr Ebgar entglitt. Irgendwohin -

ind Unbefannte . . Rengerlich mar alles beim alten: Um neun Uhr fruh ging Ebgar in bie Stabt, in feine Ordination. Mittags war er punttlich ju Saufe nachmittage Orbination - um fieben Uhr wieber babeim. Dann fpielte er mit bem fleinen breifahrigen Beterchen, Rach bem Abenbeffen ging Johanna in ben Bart fpagieren, Allein. Das war ihre "fille Stunde". Regnete es, bann faß fie am Glugel und fpielte gang leife aus einer Sonate bon Beethoben ober ein jartes Mennett bon einem alten Meifter. Um nenn Uhr ftattete fie bem fleinen Beterchen einen Befuch im Schlafzimmer ab, ben inswifden ihre Freundin Luife, bie feit einigen Bochen ju Befuch war, ju Bett gebracht batte, hauchte ibm einen Rug auf Die buntel-

blonben Loden - und berließ bann leife bas Bimmer.

Dann faß fie mit Ebgar noch eine ober gwei Stunden im Efgimmer. Gie las einen Roman - er bie Abendzeitung ober ein medizinisches Bert. Go ging es tagans tagein, feit brei Jahren. Gie führten bie glüdlichte Ghe und liebten einander. Richte batte fich in all ber Beit verandert. Und boch - es geichah etwas! 2Bas, bas wußte fie nicht! Aber Ebgar entglitt langfam, allmählich - faft bebutfam .

Ratfelhaft ericbien ibr all bas, bis beute abend bie Erffarung bam: Gie begann mit einem Blit, ber ben bunflen Rachibimmel grell gerig und ein bumpfes Grollen folgen lieg. Johanna, Die fich gerabe im Bart befand, fdritt raid über ben Bartweg, ber fich wie ein grammeißer Streifen bor ibr bingog, bem Saufe gu. Gin zweiter Blit folgte, und ale bie erften großen Tropfen fielen, ba befand fich Jobanna auf ber buntlen Terraffe, auf Die ein breiter Schein bom matt erleuchteten Galon fiel. Gie warf einen Blid in bas Bimmer -unmerflich gufammengudenb, im Salbbuntel ftebenb: Edgar faß auf bem Gofa, ihm gegenüber faß Buife in einem Geffel, bielt Beterden in ihren Armen - und fang leife Brahme "Gluten Abend, gute Racht". Beterchen batte feine fleinen Urme um ihren bale gefdlungen und verfant allmablich in ben Schlaf. Ebgar aber batte feinen Blid auf Bulfe gerichtet, er laufchie ihrer melobiofen, weichen Silmme,

fein Beficht war berflatt, feine Mugen bingen mit unfagbarer Bartlichteit an bem anmutigen Mabdentopf, feine Lippen waren halb geöffnet und feine banbe bielt er im Ochof ineindergeframpft. Er bot ein Bilb bon Berfuntenbeit und restlofer Singabe an bas liebliche Befen biefes Mabchens, welches bas Gobnchen in ben Schlaf - und fich in bas berg bes jungen Baters fang und fcmeichelte . .

Bohanna fehrte um und ging in ben Bart. Bolltommen burchnatt tam fie gu gewohnter Beit gurud, jog fich raich um und ericbien wie gewöhnlich nach nem Uhr im Eggimmer. Tranen waren forgfam weggewischt - Ebgar merfte nichts. Der Abend berging wie gewöhnlich.

Der nachfte Tag auch. Rach bem Abenbeffen, ale Ebgar einige Minuten fpater in ben Galen trat, blieb er einen Augenblid erftaunt fteben. Johanna bielt Beterchen in ihren Mrmen und fang ibn in ben Schlaf: "Schlafe, mein Bringchen, fchlaf ein - - ". Sie fang Mogarte Lied mit garter, befeelter Stimme und Ebgar fühlte ben gangen Schmerg, bas berhaltene Leid, welches in jedem Ton mitgitterte und mitflang - er tonnte vor Rührung fein Bort bervorbringen.

Er hatte berftanben. Beife, auf Bebenfpipen, naberte er fich Johanna, neigte fich über fie berab - und fußte ihr behutfam bie Eranen aus ben Angen . . .

Frühling ein untrüg bes ftrenge nur noch fr Minterman wird schon bings - c fonnen, Di So angen orbentlich ( enblich wie

"Bake

berausstelle Bei biefe auch zuglei auf Monate ben fonne. 1 tigen Rle bert fo mo amangelau!

Mannheir N 3, 15 helmer str. 44 str. 3. 1 Eichels Schwan

helmer Schütze Allee 8 Weinheim Schwetzir

Ludwigsh



itte aufn felbit,

r 1939

unber-, armes bir gut

meinen

tich nur mie mit Mnoft!"

Mad's

ftef aus fle ein.

et mir", t, es ift t beine

ren. bebaupon wietod in Unfinn baben,

Seimme als wir

on mai ng mit on mot

n bin. erbinga felbafte ibe Na. Cie gen an die ibi gar

Offizier Jobre pitaine n Wutallein. dru d

tot?" Mrras. barum um fo Daus. taftios bodb icht ble er trug unfere

öcherne & Bienicht,

olat)

tten fie

bingen utigen eöffnet inberfenheit Wefen in ben ungen

Bart. ohnter n wie numer. Ebgar ie gebeffen, Salen

fteben. en mein T TOO e umb beritterte g felm

plhen, er fte

## Chemische Reinigung wertet unsere Kleider auf

Wie lange wird es bauern, bann bat une ber Brühling wieber. Der Binterichlugvertauf ift ein untrugliches Borgeichen, bag bie herrichaft bes ftrengen Bintermonate am Enbe ift, bak nur noch furge Ralteperioben uns ben ichweren Wintermantel aufzwingen, In wenigen Wochen wird ichon wieber - mit einiger Borficht allerbings - etwas "bunner" aufgetragen werben tonnen, Diefe Musficht ift fur uns alle erfreutich. So angenehm es bei harter Kalte war, fich prbentlich einzumummeln, fo frob ftimmt es, endlich wieber ben außeren Menschen "luftiger" berausftellen gu fonnen.

Bei biefer Gelegenheit überfommt uns aber auch zugleich die Gorge, ob bas Getragene noch auf Monate hinaus mit Anftand vertreten werben fonne. Und ba beginnt man nun einen gunftigen Rleiberappell abjubalten. Er forbert fo manches gutage, was peinlich ift und swangeläufig einer Abstellung bebarf. An ber

hofe zeigt fich beutlich bie Spur ber rotbraunen Schubpafte auf hellem Grunbe an ben Aufschlagen. Der Rodarmel weift weithin fichtbar einige Tintenfpriper auf. Da hilft tein Reiben mit befannten Reinigungemitteln, Die Fieden bleiben und bie umliegenben Stellen reprafentieren fich obendrein nach langerer perfonlicher Reinigungefunft um einige Ruancen beller, ale ber Grundfarbe best gefamten Rleibungeftudes angemeffen ift. Was in foldem Falle gu machen ift? Den Gachmann bestellen! Riar, er bat boch auf biefem Gebiete gelernt. Er fennt fich genau aus, weiß, was jedem Stoffe frommt, und verfieht fich ausgezeichnet barauf, ein Stud auf neu aufzuarbeiten. Der billigfte und jugleich ber ficherfte 2Beg, um einige mitunter unvermeiblich fcheinenbe Reuanschaffungen berumgutommen. Bober follte man auch bie erforberlichen Mittel jeweils bernehmen, um ftete "gut angezogen" auf ben Bian gu treten? Dier geigt

fich ber Fachmann ale willtommener Belfer. Er macht es uns ja fo bequem, ber Beinlichfeiten herr gu werben und mit einem burchaus neuwertigen Unjug unferen erften Frühjahrefpagiergang gu beftreiten. Bas bie Sauptfache ift: bei geringen Roften, bie in Anbetracht bes Rubens faum ichwer in bie Waagschale jallen. Wir haben bie Gewiftheit, unsere Rleibung bon ben gerftorenben Schmuppartitelchen, von Arantbeitstragern, von forperlichen Abjonberungen aller Art, Die fich in Die Stoffe ein-niften, frei ju wiffen. Und bas ift icon eines bescheibenen Ginfapes wert.

Ein anderes noch, mas in vollswirtichaftlicher Dinficht bon größter Bebeutung ift: bie Stoffe werben burch ben chemifchen Reinigungeprozeft gleichsam aufgewertet und garantieren eine langere Tragfabigteit. 3m Rampf gegen ben Berberb fpielt biefer Umftanb eine gewichtige Rolle,

Färberei

chemische Reinigung

Hauptgeschäft Qu 3, 10 Fernruf 21488

Läden und Annahmestellen in allen Stadtteilen

Laßt chemisch reinigen! Werbepreise (Reichssonderwerbung)

Bismarckplatz 15/17, Rul 40210 / C 1, 7, Rul 20407 / S 1, 7 Ruf 25295 / G 4, 10 / Mittelstr 21 / Meerleidstr. 45, Ruf 25780 Max-Joseph-Str. 1 / Seckenhelmerstr. 17 / Neckarau: Friedrichstr 16a

Anruf Werk: 41423

230 Damenmantel ungefüttert und halbgefüttert . . . . . Kostüm

Herrenmantel Damonmantel, gelüttert . . . . . .



Läden:

Wallstattstraße 62

für chemilch

Annahmestellen:

Mannheim: Tel. 40922: Innenstadt: C 2, 10; G 5, 10;

Ludwigshafen: Tel. 40922: Rohrlachstr. 46, Oggers-

Allee ö. Friesenheim: Kreuzstraße 9

Schwetzingen: Karl-Theodor-Str. 10

N 3, 15; R 4, 9; S 6, 14. Schwetzingerstadt: Secken-

helmer Str. 26, Schwetzinger Str. 68 und 161, Augarten-

str. 44 und 72. Neckaratadt: Mittelstr. 54, Hafenbahn-

str. 3, Langerötterstr. 40. Lindenhof: Gontardplatz 4,

Eicheisheimerstr. 23 (Ecke Rheinaustr.). Feudenheim:

heimer Straße 3, Prinzregentenstraße 40, Ludwigstr. 33,

Schützenstr. 22; Heinigstr. 43. Mundenheim: Kaiser-

reinigen

Nithe Seckenheimer Strate | Perintut 442 24

Färberei Andreas Birkhahn färbt • reinigt • wäscht

Karl-Benz-Straße 28 Ruf 52721



Für Reinigung von Mänteln und Kostümen nur bis 11. Februar





Qu 3, 6-7

FRIEDRICH BREHM

Färbermeister J 6, 11 und S 2, 8

Fernruf 22597

Chem. Reinigung - Geoßwäscherei

WERK: SECKENHEIMER LANDSTRASSE 230 - FERNSPRECHER 44781

reinigt, färbt, wäscht in altbekannter Güte und Preiswürdigkeit!

Benützen Sie die Werbetage!

Laden in allen Stadtteilen!

- Annahmestellen übersit! -

# C. BARDUSCH

Schwanenstraße 47.

Weinheim: Hauptstraße 68

Wäscheret Chemische Reinigung Färberet

Annahmestellen:

G 2, 12 - S 4, 1 - C 2, 5 - L 14, 7 - Kronprinzenstraße 56 - Mittelstraße 36 Beilstraße 1 - Schwetzinger Straße 134 • Undenhof: Eichelsheimerstraße 37 - Fernsprecher-Sammelnummer 20087 • Ludwigshafen/Rh: Prinzregentenstraße 14 - Schillerstraße 2 - Mundenheimer Straße 262 Feude heim: Hauptstraße 56a
 Friesenheim: Ruthenstraße 2

## Die Rache der Natur

Auf Jamaica konnte man recht ichon und iedlich leben — wenn mur die Schlangen nicht swesen waren. Die Schlangen stellten bei gewesen waren. geweien waren. Die Schlangen siellten bei ihrer ungebenren Käbigteit, sich in angenehmer Umgebung zu vermehren, balb eine Plage dar. Wan mußte also einen Weg sinden, um sie aus der Welt zu schassen. Aun hatte ein Pisanzer auf Jamaica längere Zeit in Indien geleht und wußte, daß die Mungos mit den Schlangen furzen Prozest machten, ihnen das Seines durchbissen und auch den Schlangen-kadaver ausstraben. fadaber auffragen.

Mlfo importierte man 20 Mungos. Gines Ans importierie man 20 Mingod. Eines Tages waren die Schlangen restlos verschwumden. Aber den Einwohnern von Jamaica blied keine Zeit, sich darüber zu sreuen. Denn inzwischen waren aus den Mungod ganze Mungoscharen geworden. Man schützte ihre Zahl auf 100 000 Stück und nuchte mit einer dauernden weiteren Bermehrung rechnen. Da feine den weiteren Bermehrung rechten. Da feine Schlangen mehr ba waren, fragen die Mungos Hührer und Kaminden. Heute sucht mon ein Radisalmittel, um auf Jamaica die Mungos gu bernichten.

Bon ben Rafteen wird behauptet, baft fie in ber Lage seien, auch auf trocknem Lande ju wachsen, Wasser in sich aufzuspeichern und nach und nach für sich zu berbrauchen. Diese Tat-sache gab einem australischen Farmer die Ibee, für feine, in recht trodener Gegend lebenden Rube berartige Rafteen anzupflangen. Er wollte bie Rafteen bann nachber aufschneiben und ben Ruben gewissermaßen als Erfap für Grünfutter und an Stelle frifchen Baffers zu freffen geben

Aber bie Rube bachten gar nicht baran, biefe fachligen Katicen zu fressen, man mußte also bas gange Projekt fallen iassen. Doch den Kafteen gestel es so gut in Auftralien, daß beute die Regierung von Queensland im Jahr 500 000 Pfund Sterling allein für die Belämpfung der Katicen auswirft. Kuch bier sann man darüber nach, was geschehen könne. In Merliebe gab es einen reien Erdlich der mit Nariebe gab es einen roten Erbflob, ber mit Borliebe ben Rafreen in bas weiche Bleifch ging. Alls man biefen Biob aber nach Auftrafien jum Zwed ber Kafreenvernichtung importierte,

Landplagen - nicht vorausgeahnt / Von Mungos und Kartoffelkälern

fraß er gwar anjange Rafteen, ftellte fich bann aber sofort um, als er auf einem Geld icone Rartoffeln enweckt hatte. Denn die Kartoffeln ichmedten den Floben aus Wegito viel beffer. Heute sucht man ein Mittel zur Bernichtung der Kartoffelilobe aus Wegito.

Ranindenplage im auftralifden Buid

Gang abnlich war es mit ben Raninchen, Ein Engländer brachte fechs Paar Kaninchen mit nach Australien. Er wollte sie im Garten balten und gelegentlich am Conntagnachmittag ein tvenig auf bie Jagd geben. Die Kaninchen aber ließen fich hinter Gittern nicht halten, wie ber Engländer es geträumt hatte. heute ift Auftralien ein Raninchenparabies.

Ge ift auf bem auftralifden Fleischmarft verschiedentlich zu ernsten Krisen gefommen, weit die Wegger mit dem billigen Kaninchenfleisch nicht konfurrieren konnten. Denn man braucht eigentlich in Auftralien in gewiffen Gegenden nur mit dem Aufo durch das Land zu fahren, um bestimmt mit drei oder vier übersahrenen Kaninchen für den Mittagstisch heimsehren zu

Gin anberer Englander wollte unbebingt ,ein Stild heimat" mit nach Auftralien nebmen und importierte icone Gedenroschen und ichlieflich logar einige Difteln, die ibm immer recht gut gefallen hatten. Aber die hedeurosden wurden groß und gewaltig und entwicklien sich zu mächtigen Sedenrosen, die alles überwuckerten. Die Disteln aber ichossen auf eineinbalb Meter Höhe empor. Anch das englische Riedgras, das ein Engländer mit heimweb nach Australien mitbrachte, nabm in Auftralien auf bem neuen Boben febr mertwürdige Formen an,

Die Tragobie bes Dobo

Muf Mauritius lebten bie letten Dobos, eine seit lo bequem geworden war, daß fie bie Rabigleit des Fliegens berloren hatte. Diese Dodos wurden nun auf Mauritius von ben Ratten überfallen, bie mit Schiffen nach Mau-ritius importiert worden waren. Erft fragen bie Ratien den Dodos nur die Gier unter dem Beid aus dem Reft weg, Damn aber gingen sie dazu über, die Dodos selbst aufzufressen. Auch der Kariosielkafer, der berühmte Colo-radokaser, der beute in Guropa überall genanmt

rabofaser, der deute in Guropa überall genannt und besämpst wird, war ursprünglich ein ganz barmloser Pstanzentresser, der in Nordamerika auf den Bäumen saß und keiner Kartossel einwas zu Leide tat. Aber als eines Tages in diesem Gedien die der Aber als eines Tages in diesem Gedien die ersten Kartosseln anardaut wurden, gingen ossend den Colorado-Käsern micht nur die Augen, sondern auch die Geschwacksnerven aus. Die stellten sich restlos auf Kartosseln um und wurden im Laufe der Zeit in die aanze Welt — "exporiiert".

Grwähnt man noch die ursprünglich gleichfalls harmlose Visam-Katte und die chinessiche Wollhandfradde, — dann hat man genügend

Bollbanbfrabbe, - bann bat man genigend lebenbe Beweife bafür jur hand, bag bie Ratur nicht mit fich fpielen und fich nicht verpfian-

## Auch Glas kann müde werden!

Glas wird in immer junehmendem Mahe zur herstellung von hoblgefäßen für die ver-ichtedensten gewerblichen Zwede benunt. Um nun diesen heimischen Werthoss ersolgtreich in möglich vielen Zweigen der Technist und Birt-schaft verwenden zu können, hat die technisch wissenschaftliche Forschung, wie Dr.-Ing, habil. K. Horchard in der BDI-Zeitschrift mit-teilte, umsangreiche Untersuchungen durchge-sührt mit dem Ziele, Klarheit über die Festig-feitseigenschaften des Glases zu erhalten und

Bege ju finden, um die Wiberftandefabigfeit bon Flaschen und anderen hobigriagen aus Glas zu erboben.

Bias ju erhöhen.
Diese Foridungen lieben ertennen, dog bie Größe bes Innendruckes, den eine Glasslasche ertragen fann, weitgegend bon der Dauer ber Beaufpruchung abhangt. Es zeigte sich nämlich, daß Glasgefäße für turze Zeit erheblich höhere Beauspruchungen auszuhalten bermögen als vei dauernder Belastung, daß also bei allzuboben Drücken der überanstrengte Wertstoff gleichsam

mube wird und nach einiger Zeit nachgibt. So tonnte 3. B. eine Glafchenforte, bie bei furgzeitigen Berfuchen bet einem Innendruck von zeitigen Bersuchen bei einem Innenbrud von rund 28 Atmosphären platte, nur eine Dauerbelastung von höchsten blatte, nur eine Dauerbelastung von höchstens 12 Atmosphären aushbalten. Auch bei den übrigen Flaschensorten betrug der "Dauerstanddrud", d. d. der innere Ueberdruch, den die Flasche undegrenzt lange gerade noch erträgt, nur rund 40 bis 50 Prozent der Bruchsestigleit dei schnellem Belastungsanstieg. Auch die Temperatur hat innerhalbgewisser Grenzen Einsluh auf die Widerstandssädigleiten der Flaschen, benn wie die Unterluchungen ergaben, liegt ibre Bruchsestigleit bei einer Erwärmung auf 100 Grad etwa 10 bis 30 Prozent tieser als dei einer Flaschentemperatur von 0 Grad. ratur bon 0 Grad.

ratur bon 0 Grad.
Da man bei allen Bersuchen bemerkte, bas bie Brüche im Flaschenglas an mitroftopisch kleinen Unregelmäßigkeiten ber Glassoberitäche begannen, suchte man biese Fehlstellen durch Eintauchen der Flasche in ein Achbad unschädlich zu machen. Die ähende Flüssigkeit gleicht dabei die kleinen Risse und anderen Fehler aus, so das deren schadliche Kerdwirkung vermindert wird. In der Tat gelang es auf diese Beise, die mittlere Bruchsestigkeit der Glasgesiske in vielen Fällen um jast 20 Brozent au läße in vielen Fällen um faft 20 Brogent gu erhöben.

Bie die Bersuche weiterbin zeigten, hangt die Biberftandsjähigkeit ber Flaschen gegen Innendrud außerdem noch bon ihrer Form und Größe ab. Go waren Flaschen in Augel- und Birnensorm bruchsester als zblindrische Flaschen; weiter ergad es sich, daß die Festigkeit um so geringer wird, se größer der Außenduchmesser der Flasche ist.

Diefe Erfenntnis über bie Biberftanbejabig-feit bon Glasbobigefagen gegen Innendrud und über bie Abbangigleit ber Bruchfestigleit bon ben berichiedenften Bedingungen bes Gebrauches, ber Gestaltung und ber Oberflächen-beschaffenheit laffen fich jum großen Teil auch auf andere Amvendungsbereiche für Glas über-tragen. Sie geben daber ber beutschen Glas-induftrie die Möglichkeit, die Gebrauchsfähigteit ibrer Erzeugniffe in bobem Rage gu ftei-gern und eröffnen bem beimifchen Wertftoff Glas weite neue Anwendungsgebiete. Die Ar-beit ber technifchen Biffenichaft auf biefem Gebiete ber Bertftofforschung ftellt also einen wichtigen Beitrag jur Gicherung ber Berforgung mit wertvollen Gebrauchsgutern bar.

#### Möbl. Zimmer zu vermieten

Gutmöbliertes | heizb. Zimmer mit 2 Betren fof. ber mieten, T 2, 21, Bleiftift

(1541249590)

mobl. 3immer U 4, 1, III.

31mmet Nabe Mehrlab, 311 bermiet, Vorwing-trabe 25, 4.St. ff.

Schones, beffes 3immer nur an deft, folisb. Deren zu vermiet. Kirchenfte, 9, 2.St. (2573 B)

mobi, 3immer 4

anan 3immer

Gutmöbliertes

in rubigem Daufi gu Bermieten bei: Dans, Wallitati-ftrafe Rr. 40. (154 476 BD)

n 2, 2, 2 Tr.: Gut mobl. Wohn- und Schiofs. w. 2 Belt. foto. möbl. Simm. 0.Orn, fof 10 bm.

31mmer möbliert ob, feer, fofort ju bermiet. Befichtigung bei Dretfer, molfche 1-3 Ubr. (2530)

M 4, 10:

Mobi. Zimmer zu mieten gesucht

Beboglich, rubig u, fannig gelegen, mobliertes 3immet

Mietgesuche

3immer und Küche

ftrabe 22 barterre an b. Bertag b. B.

Entlaufen Rofbraune

Martiener, 0 2, 10 (154 161 B)

## Seefisch seefrisch

Kabeljau-Filet - 42

Süßbücklinge -.32

..... Wate -.40

Quick - Laden .Lenssing - H 5,1

## Besonders gunstig!

Antite u, moberne Mobel, Berfer Teppide u, Briden, Borgenanfign ren, Bronzen eie., Golb u, Brif-lantidimunt, Elibergegenftanbe, 3. Diftelbut. M 1. 2. Breiteftrafe

# 4 eckige

Rolonialmaten, Büllenfrüchte eic billigabangeben, Abreffe su erfragen unt. Rr. 150 755 B im Berlag biefes Biattes,

gut erhaltene DOPPLER

owie elnige fast billig abrogeben

J2,8

weiße Küche dit. Wobell, best. aus: 2 Ediranten, 1 Tifch, 2 Seilafen weißer herd und Kohlenwagen, wh. Gasberd, Mannen, m. Edrant, fompl. 90 & m perfanten 90 A 311 berfaufe Beilfte, 14 Col No. 1 Tr. (Mille)

Shlaf=

Cobilbirte. ATHER, CLO

peringent Solid mabelbau. Binzenhöfer, Schweninger 48 Gde Repplerfit.

Goeffanbabarib. Rinderwagen

Zuverkauten

ausEisenblech 130×43×43 cm, mit Austauf, f.

> Bollftand. Bett nod ant erbail. 1. 35 .4 unb 1 life. Tamenuhe bisso in bert Anni. v. 10-1. Ab. (1814. H 4, 3. 6ths., 111. (2444.9)

Aupl.-Rohlen-Badeofen genwert., preisw in bertaufen Augarienstraße M im Got. (2440 B

Burfidgenomm. Wohnung

1 & daia) 175.aimmer 175.2 Batenit, 10.1 & 0 d e
2061., War.,
1 Zijdi 65.-2 @effole 65. Befamt. 250. Hch Baumannace

Bertaufobaufer T.1, Rr. 7-8 Berneuf 278 85. Einige Juhren Rottlee=

(II, Schnitt) absugeben heffenthaler.

Geft neu, Roffer

Klinik, L 4, 9. Militer, F 4, 17. Babrifate (34306B an b. Berian b. B.

Belteres Ghlaf: 31mmer

od aut erbalten illia in berfaufen idenberffitt, 22 (Zür mitee) (2495 B)

Dint.-Schreibt. Sommobe bill, ab Scheib, S 3, 5.

br. Damenmantet milif. Sidnir, cia braun, Out 1 %. Scotter, Schule, Ort 35 f. Möbden in berfanten, Ju erfanten, Ju erfanten,

herren. Tamen-Echilerrab, gut er-erb., febr bill. ju berfaufen. haufter 1. 2, 8. (25342)

Gebr. Herren- u. Lamenrad, Fabread-tad- u. Wotorrad-Anhänger, Kähinhänger, 10, H 4, 24, 28(6), Lab. (2533 B) Stat. Inf.

Wiich

kompl. 215.- M. 3. Sheuber U 1, 1 Writnes Genes 273 37. (62 000 B) U 1, 1 Rene Gertin.

Sd ränke einefiria 75., ameichrig 50., breithrig 105. ich.Baum annaco. Berfaulonaufer T 1, 97r, 7-8, Secured 278 85, (61 998 B)

Tiermarkt Grober, icharfer Riefen-Schnauzer divars, männlich dillig absugeben. Nuf Ar, 561 34. (154 165 B)

Schoner, junger Rehpinscher m berfaufen Sufer u. 2066 2

Heirat

## Fraulein

Mitte 30, fompath, Grideinung, tucht, im Saus. wefen, im Berufe fichend (Contortftin) fucht herrn im Miter von 38-50 Jahren gwede Gebantennueinuich und foliterer heirnt fennengulernen. Rur ernitgem, Bufdriffen u. Rr. 2466B an ben Berlag.

Kaufgesuche

Gernruf 528 31.

Radio

Gefpieltes

Piano me Bribathant geludt.

0 o 1 b ichmud und Brillanten. Mit-Bilbergeib. Silbergegenftanbe Planbiceine fouts

edireib= maldine

u die Angel arte unt, 19. 4 464 Bb a Berlag b. B

Immobilien Deichaits. Daus m Stadtmitte u o. Wohnhaus n Rheinbrüden

Immobilien

Cigenheim

mit 1—2 Wohnungen (4—5 K.) in guter Wohnloge (Almen, Lin-benbof, Acoodycin, Offinabl), in fouten actuot, Anglidet. Anged, u. 2485 B an d. Berlag.

-2Familien- Günftige

Rr. 154 160 BR an ben Berlag.

Garagen

für 1-3 Bagen, mit Bafdmöglich-feit, grotiden Wafferturra und Ba-rabeblat ge i u. d. L. Ungebobe unt. Rr. 164487 BB au ben Berlag biefes Blattes erbeten.

Für Selbstfahrer

Auto-Verlein 42532

New Kilometer & Pfennig

3% Rabatt

Garage

hypotheken

durch eine HB-Kleinanneig

Wohnhaus

Amgeb. u. 2517 B

Ad.-Caulgaria. u. Sportwagen

ben Berlag b.B. Altgold

Anti Leifter Qu 5, 15, An. und Bertauf VI 4/4,6

Gebraumte

an Selbetfahrer Schittergasage Spererer-Str.5-Frisch vom Seeplatz: Kabeljau m ganz. Fisch 1/4 Kilo 284 im Ausschnitt 1/2 Kilo 30 d Kabeljau-Filet 1/2 Kilo 40-1

Freitag früh B Uhr Kuhffelech, Anf.1000

Berumtiseldebart für ben Gemen-tarinierricht in ber Geund- und Handpischule. Angebose die ipdiestens Tienstog, den 14. Februar 1980, doc-mittogs 11 libr, an die Siddt Be-icheftungsliede f. g. 1. Taletoft find tingebotsvorbrucke und Bebingungen erdatslich.

Amtegericht Mannheim 36 3 b. Gur bie Angaben in () feine Gewähr!)

Reneiniragungen:

B 456 Glas- & Porzellan-Großbanbel, Gelesichaft mit beichfalnier
Galiung, Mannheim (Rheinstrobe 12),
Ter Geiesichaftsbertraa ist am 11.
Januar 120 feltzestell, Gegenfland
bes Undernehmens ill: Großbandel in
Glas, Porzelan, Eteingut, Zeinzeug, Keramif und ähmiden Artifeln,
insbeisobere Korthibrung des Geichdisdetriebes der disberigen Krifteln
me Dermann Gernaros Gesellichaftel
mit deidränster Haftung in Ranndeim, Das Stammsaptial berein
fonden Krifteln
mit deidränster Haftung in Kanndeim, Das Stammsaptial berein
fonden a Rb., und Dr. Edward hoffmain, Manmbeim, Der Geschichaftsbertrag fann von jedem Gesellichaftsbertrag fann von jedem Gesellichafts
en der geselliche gester gestellt gesche gestellt gesche gestellt gesche gestellt gesche gesche gesche gestellt gesche ges Remeintragungent

treiungsberechtigt.

A 355 Kirner Kammer & Cie., Manudeim il I. 15/16). Offene Danbelsgefellschaft iest I. Robember 1938 mit den Kaufienten Allons Billinger in Bastat und Arthur Boar in Blannbeim als Perfonisch befrenden Geschichtelten. Sie dat dos Danbeilsgeberde der Manuheimer Investante. Der der im Kaufier der Sweignischer der feitung Kirner Kammerer & Cie' der feitung Kirner de, in Rohatt jamt dem Kirmenrecht und ibnen Aleiten und Hoffiden erworden.

Berdnberungen;
A345 Lagerus Raver a Kauffmann.
Mannneint (Glas, Gorzellan und bausbaltungsgegenhände, l. 1, 15/16), 3lbeigniederballung der Firma Kirder, die in Haftatt. Das Geichdit der Inventa Cie in Haftatt. Das Geichdit der Inventante der Firma auf der Annheim also jamt beinden Arftbur und her Hirma auf die indichen den Geiedlicheftern Alfons Sellinger, Kaufmann in Kannbeitt neuerrichtete offene handelsgefellichalt Afther Kaumerer a Cie mit Sit in Rambeitt über. Beranberungen:

keiniger Liavidator.
A 344 H. Reuberger i. 2., Mann-heim (Popfendandlung, P. 7., Nurt geldemberimer ift nicht mehr Llauida-tor: Otto Neuberger, Kaufmann, Mannbeim, ift fünftig alleiniger Li-gundator, ift fünftig alleiniger Li-heim, Die Firma ift erloichen, A 673 Dermeimer & Wann-heim, Die Firma ift erloichen,

B 274 Süddeniche Zuder-Attiengeschicht, Mannheim (Anguste-Anioge 31), Tr. Leonardo Montest in
Podua (Zialien) in jum Borstandsnithglied deitell.

B 19 Siemend-Schuderinerte Aftengeleisteit, Sweigniederingung
Mannheim, in Mannheim im 7, 18)
als Zveigniederinfung der Kirmackeldiate in Berlin. Oberingenieur Direstor Dr. Dand Deuredert und
Oberingenieur Litestor Dannd Benfert, delde in Berlin, sind in fresberttreienden Borstandsmitgliedern debelle.

beut. Die gleiche im Danbeldregifter bes Daupiftbes Berlin erfolgte Eintragung wurde im "Zentichen Reichsangelger" Rr. 3 veröffennicht.

B 15 Stahlwerf Mannheim Abelnau), gefenschaft im Mannheim (Abelnau), Kurt Andra in Mannheim-Abelnau der Aberta in Monnbeim-Abelnau der Aberta in Großere, das er gemeinstem mit einem Borflandsamtalbedober mit einem Broflaristen jeichmungsberechtigt ist.

nungsberechtigt ift.

A 2138 M. Stromeber Lagerhausgeleisichaft, Mannheim (KarischwingLienke 28/00). Die dem Andolf Sieder Tillmann für die Daudeniederlasjung und ismailde Imeigniederlasjungen erteilse Brofuna ist erfolden.
Die gleiche Eintragung derd omder det den Gerichen der Ivolgniederlaffengen in Konstant, Indburgsbaren,
Karisende, Stutigart, Indburgsbaren,
G. 380. Frankfurt am Main, Köln,
geildroum und Damdung, die den Jungs Judigmiederleinden Ortes führen, erfolgen.

A 745 Geserig & Gs. Mannheim

A 745 Gorig & Co. Maundeim (Darsemittel-Werfe, Gillabethitt, 3). Die Kommondischläge ! Kommondisit ift eingetreien.

A 883 Juhann Deister, Mannheim-Waldhof (Beindrenneret, Lagenderg-strate Rr. 35). Der Gefellschafter Ludwig Kiend ist Gefedlisslinker, er woont fest in Biannbeim. Die Pro-fura der Frma Bimmer ged, Baginsti ift erfoschen. A 1738 hennesthal & Co., Wann-beim (Beinfellerei, Redarau, Abetin-godistraße ist. Are offene dandigs-aciellschaft ist aufgelöft. Tas Geichaft ging fant Krima mit Afriben und Pasilben iber auf hand dennesthal, Kaufmann in Wannbeim. Die Firma ist erfolden.

A 137 Gebrüber Baer in Lingiba-tion, Mannheim (Bigarrenfobrifen, Rieine Rettefftrabe 1). Der Abwid-fer Loeb führt ben Bornannen Jona, B 197 R. Edappert & Co. Gefenfedalt mit beschränfter haltung, Mannbeim (Lad- und Barbenladen, Artefeinbenerftraße 20). Die Erofura von Karl Böbler ill erloichen.

Griofden: A 350 Meiger & Copenbeimer, Mannheim, Die offene hanbelogefellichaft ift aufgeloft, Die Frang antelochen,

de Firma ift erfolden.

A 744 Etin Wertschmer, Wannheim
The Firma ist erfolden.

A 474 Etin Wertschmer, Wannheim
The Firma ift erfolden.

Man wird gut bedient in der

Amtliche Bekanntmachungen

FREIBANK

handelsregister.

A 1044 Emil helben-heimer L &.
A 1044 Emil helben-heimer L &.
Mannheim (hopfenbandlang, P 7, 7).
Autt beidenbeimer in nicht mehr Lianlbator; Cito Reubenger, Raufmann, Wannbator.

er Liquidator, in triming abeim, ist Liquidator, A 345 aberne Mawer & Rauftmamn, 2. Mannheim (hopfenhandlung, 7, 7), Kurt hetbenbeimer ift nicht icht Bauthator, Cito Keuberger, laufman Maunheim, ist fünftig altiniger Liquidator,

Druckerei des "HB"

MARCHIVUM

unsere tätig v Mitarb Verha stand, in Ver

31. Ja

"Bahen!

stets i Ma

Manne ken wi Mann

Stat

He

Kap

lm /

gest

Ante Buf.

treu

ertte, baß trojtopijch loberiläche llen burch den burch deit gleicht en Fehler elnig ver-auf diese r Glasge-trozent zu

en, hangt gegen In-form und ugel- und ijche Fla-Festigfeit r Augen-

indefähignnenbrud chieftigfeit bes Ge-Teil auch en Glad. uchāfāhig-Bertftoff Die Ariefem Ge-fo einen Berforbar.

uder-Millen-

iverte Af-ieberfaffung (Od 7, 18) der Firma Köneneckal-senieur Di-sborf und damis Ben-bu fiedber-iebern de-

regifier bes nie Eintra-ben Reichs-ticht. eim Africa-(Rheinau), im-Rheinau er gemein-ndömtiglieb isten zeich-

Lagerhaus-tri-Lukwig-tubolf Etd-pinicherlaf-it eriojden, with and weignieder-Dulsdura, with and weignieder-Dulsdura, gistn, die alle den des Setref-oen. Mannhelm bethir, 3). kontmanbl-mmanblift

Luzenberg-efeklichafter efeklichafter efikter, er Die Pro-d, Baginft o., Mann-nu. Abein-e Danbels-28 Gelebätz liben und bennestbal, Die Firma

e Linulda-enfadrifen, er Admid-nen Jona, is., Gefell-ng, Wann-boif, Krie-Trofurd den,

penheimer, ibelögefeli-Firms \*\*\* in, Mann. aufgelöft, Wannyeim.

., Mannfi, Mannil, Maun-

der

Nach längerem Leiden verschied am Dienstag, den 31. Januar 1939, unser Werkskamerad, Herr

im Alter von 60 Jahren. In dem Verstorbenen, der unserem Unternehmen seit 35 Jahren angehörte und der in unserer Speditionsabteilung als Werkmelster tätig war, verlieren wir einen treuen und wertvollen Mitarbeiter, der sich durch sein kameradschaftliches Verhalten die Zuneigung aller derer zu erwerben verstand, die dienstlich oder auch außerberuflich mit ihm in Verbindung standen. Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten,

Mannheim-Käfertal, den 1. Februar 1939.

Führung und Gefolgschaft der Brown, Boveri & Gie. Aktiengesellschaft

Mannheim

Statt Karten!

Für die außerordentlich zahlreichen Beweise herz-licher Anteilnahme beim Hinscheiden meines lieben Mannes, unseres Vaters und Großvaters,

Straßenbahnschaffner L. R.

sagen wir unseren herzlichen Dank. Gleichzeitig dan-ken wir noch für die vielen Kranz- u. Blumenspenden.

Mannhelm (Seckenheimerstr. 58), den 1. Febr. 1939 Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

frau Maria Suizer Wwe.

Heure früh tat mir mein lieber Mann, unser guter Vater und Großvater

## Heinrich Brech Haptiana.D.

nach achwerer Krankheit durch den Tod entrissen worden.

Mannbeim (Neckarvorlandstraße 190, 1, Februar 1939, In thier Travers Frau Lene breth u. An 'chbrige

Die Beerdigung findet am Freitag, den 3. Februar, nachmittags



VICTORIA MOTORFAHRRA

bequeme

Zehlu gsweise sofort lieferbar

Doppler, J 2, 8

Lastwagen 2,25 t, neuivertig. FORD

214-t-Ripper, bon Bribat gu ber-faufen, Angeb, unter 2448 90 an ben Berl. b. 26.

Mebrere

Raffe gelucht. Fernruf 411 63 ober Angebose n. Ar 25:0 B an b. Berlag bief, Bonn.

> Tempo: Wagen

000 cem, guterbaft.

170-Vmercenes. Limousine

2türin, in in Per-fasiung, su ver-faufen. (54 241189) Wechter, L. 2, 11 Gernruf 223 27.

Bebrauchter Olelwagen 040, 15 000 fm ge-paren, in gladem Suft, umpanben, billin abjuncten,



Die Geburt eines gesunden Stammhalters zeigen hocherfreut an

Mussie es soweit

Kommen

nein!

0

Gegen Haarschwund, Haar

ausfall, Kopfschuppen usw.

Wenn in threm schgeschält nicht au haben

ra e. Sie an beim Alleinherateller

Paul Graichen & Co., Aperbach (Hesser

schwer versilberte RM. 45.-Söteilige Garnitur. Ratenzahlung - Katalog kos enlos

E. Schmidthais, Solingen 4

Jede Woche frisch

von der See

Filet you Kobeil u 1/2 kg -.44

Filet von Rotbarsch 1/4 kg -.52

Fil t von Seelachs . 1/4 kg -.35

Kabeljau len Clanz n % kg -.32

Ma yer, Eichendorff

Mayer, Weylstraße 4

Bidu, Lenaustraße 14 Nedsarsia 1 Ost

Unterricht

Maschinenbau / Kraftfahrzeugbau Elektrotechnik / Leichtmetalltechnik

Zwangsversteigerungen

Dauncistag, ben 2. Gebruar 1989, indmittens 2.30 libr, werbe ich im bieligen Pfenblofal, Op 6. 2. gegen dare habtung im Gollitrecfungsivege iffentlich versteigern:

1 Runbfunfgerat (Meube) unb Mobet berichtebener Art. Bar, Gerichtebollpieber,

Freisag, ben 3. Achtwar 1939, achmitians 2.30 Uhr, werbe ich im ieligen Planbtofal, O. 6. 2. gegen are Andlung im Bollitedungswege ffentlich versteigern: 1 Bucherferant, 1 Dist. Scheribtisch Brandt, Gernchtsvollzieber.

Ingenieur-Akademie

Seestadt Wismar 53

im Aufschnitt 1/4 kg -.35

Karl Egner Frau Maria geb. Renz

Mannheim-Neckarau

Kielne Str. 6 - z. Zt. Privatentbindungsheim Aldendorf

Deutscher und Ital. Wermutwein

Malaga, griechischer Muskat, un ar scher Dessertwein, Sherry, Med Ira, Por we'n, Toksyer

Weinbrände, Kirschwasser, Rum, Arrak, Punsche, Steinhäger, Lköre

Gute Weiß- und Rot-Weine vom Faß und in Haschen

rern:uf 21342

lei M. hrabnahme Lieferung de ach allen Startte len fr Hans Einzelverkauf: Schweizinger Sir, 42, 6 3, 10 i ur ghus-natiabet, R 3, 7 Seckenheimer Stroße 110, Eichendurff s.r. 10, Eisenstr. 8, Stenseihelstroße 4

#### Statt Kaffee!

Das Gute liegt so nah! Ein vorzüglich mundendes tägliches Getränk ist Münihas Esmu - Tee (Deutscher Imbi6-Tee). Er ist ein richtiges Familiengevank, regt nicht aut, ist sehr bekömmlich, aber auch self sparsam im Ve brauch.

Original-Packung RM 4.60

Ludwig & Schüttheim, 04,3 u. Flilale Friedrichsplatz 19

Spanisch. Kreuz-Tee

(40-Renuter-Tec) 1 .- K, das idenie Gefundheitsgerrant, harntreibb., darmtregal. ichteimist. I Schubu. Ginborn Apothefe Wannheim, k in al. Apoth. 20 baben ant. ob. Warte! — hersteller: Einborn-Apothefe Nannbeim, p 1, 2—3.



Kraftfahrzeuge

Gint erhaltener, fieuerfreier

aus Bribatband gegen fofort. Reffe ju faufen gefucht. Ungebote mit Angebe ben Rin. Breis und Baujabr u. 154 119 Be en Berlag.

sute Auforaber ob. I verde, Perio mit n. aut. Bereif. un faufen gelecht. Pelz-Ga. Manbel, Remaniertiaunaen billiah beiliah beiliah (1558 B) reidangebote an

Menntatuter

Zeitungiesen ist Pflicht -

genauen Zucker% en Sie mit dem "Erge" in 3 Minuten leicht gelöst feststellen. Auskunft kententen. ohne Zeitung geht es nicht! | J. Piettier, Amerbach 125/Bay.

## Danksagung

Mannheim (F 4, 6), den 2, Februar 1939.



ganze Nacht husten dann bekom ich Husta-Glycin Ich nahm zweistündig einen Tee-Löffel voll, und es war mir am anderen Tage viel besser Schreibt H. Flum, Klm., Nordstrand Kr. Husum 21. 10. 1934. Überzeugen auch Sie sich durch einen Versuch von der hervorragenden Wirkung des Husta-Glycin Fl. 1.-, 1.65., Sparfl. 3.25, Hustabons Ds. 0.75

Mannhelm:

Drog.Ludwig & Schütthelm, O 4, 3 and Friedrichsplatz 19 und Friedrichspiatz 19
Drog, Merckle, Gontardplatz 2
Michaelis-Drogerie, G 2, 2
Drog, Schmidt, Seckenh, Str. 8
Drog, Gossmann, Marktplatz
Drog, Schmidt, Heidelberger Str.
Drog, Willier, Schwetzinger Str. Neuosthelm: Drog. Sieberling Kälertal: Drog. Heitzmann Waldhol: Drog. Geler Neckarau: Drog. Sestz



### Zuverlässiger als der beste Freund

ist eine ausreichende Versicherung: diese schützt Sie und Ihre Familie vor wirtschaftlichen Schäden

Wir übernehment

Unfall-, Haftpflicht-, Auto-, Einbruch - Diebstahl-, Personen-Garantie-, Personen-Kautions-, Lebens-, Aussteuer-, Studiengeld-, Renten-Versicherungen

Verlangen Sie Prospekte

# Versicherungen

Subdirektion Karlsruhe L. B. Gartenstraße 17

Mitarbeiter überall gesucht ...



Milchvieh- und Bullen-Auktion Königsberg (Pr.) - Rothenstein

350 hochtanende Kühe und Färsen
445 gekörte Bullen Donnerstan, den
Verkant pegen Barzahlung oder hes Albete Schecks.

Ostpr. Herdbuch-Gesellschaft, Königsberg (Pr.) "hete atr 8

besot t an Wursen Ankant unn versintet Ka'aloge

## Gebäck:

Feinkostkeks offen . . . . . 125 gr 15 af Hagener Mischung offen . . 125 gr 15 4 Hanseaten-Mischung offen . 125 gr 18 4 Familien-Mischung offen . . 125 gr 19 4 Kaffee-Gebäck offen . . . . 125 gr 20 4 Rhein. Spekulatius offen . . 125 gr 20 a Teegebäck ofen . . . . . . 125 gr 25 a Keks "Annemarie" . . . . . Paket 35 4 Feinster Spekulatius . . . . Paket 40 a Keks "Feinschmeckertopf" . Topt 50 a Feinkost-Keks . . . . . . Bestet 70 a Knusper-Mischung . . . . . Doie 1.00

#### Ferner empfehle: Schreibers Tee

50-gr-Paket 46, 57, 62 bis 1.00 100-gr Paket 85, 1.10, 1.20 bts 1.95

Kleinpackungen . . . zu 10, 19, 24 a

Weine - Spirituosen und L'köre

3% Rabatt

## im Alter von 71% Jahren. In treuer und gewissenhalter Pflicht-erfüllung hat der Entschlafene über 27 Jahre lang seine Tätigkeit bei uns ausgeübt, bis er im Jahre 1932 in den wohlverdienten Ruhestand treten konnte. Wir werden dem Entschlafenen ein

Nachruf

Am 1. d. M. verschied nach längerem Leiden unser ehemaliger

ehrendes Andenken bewahren. Mannhelm, den 2. Februar 1939. Betriebsführung und Gefolgschaft

Gebr. Page, Schleppschillahrt

### Danksagung

Es sind mir und allen Angehörigen meines lieben und unvergeBlichen Mannes, Herrn

bet seinem frühen Helmgang soviel herzliche Beweise innigster Antellnahme von Mannheim und Gerabronn zuteil geworden, daß es mir nicht möglich ist, jedem persönlich zu danken. Ich bitte, auf diesem Wege meinen herzlichsten Dank für die überaus zahlreichen Blumenspenden und ehrenden Nachrufe sowie für das treue Gedenken entgegennehmen zu wollen.

Mannhelm (Max-Josef-Str. 33), Gerabronn, den 31. Januar 1939,

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Frau Lina Thollembeek geb. Motz

Für die vielen Beweise herzlicher Anteil-nahme beim Ableben meines lieben Mannes sage ich aufrichtigen Dank.

Frau Anna Fuhr Wwe.

# HB-Kleinanzeigen

## Offene Stellen

(160-200 Silben), per 1. Mars, ipateftens 1. April b. 3. ge-lu d 1. Schriftt, Bewerbungen mit Lebenstauf, Leuanisabsderif, fen, Gebaltbanfprfichen wim, an

Agrippina-Gruppe, B 2, 8

Direftionofillate Mannbeim. (15463 8R

für Beffeibung und Sport für Junen und Auftendient fofort ob fwige in gurbenable Stellung ge-incht. Ebenfl. erfecht Einarbeitung Angebote mit Lichebild, Zeugnisab.

ideiften, Geballeanspinden unter 154 174 BB an ben Berlog bo, Bi

umfichtig u. erfahr, im Umgang mit Kurblichelt und Perfonal, möglichst aus der Lebensmittel-branche, Geboten wird Taner-festung als Erstbursfäuferin, De-werbung mit Zeugnsandichriften, Lebensons und mige. Bild an untere Implantione im

miere Zweignieberjaffung in Berlin 0 17, Gr. Frantiurjer Strafe 182, (154103 B

Planto-Kaftee

tur Ginfamiltendaus tum 1. Wars oder früder ach ich 1. Köpel, heinrich-hoff-bir, 20.

Holzimportgeschäft sucht

für Buchhalt, u. Retrefpenbera.

jum mögl, fofort. Gintritt

ald Collerith . Boderinnen und Brüferinnen, Mingeb, mit Beugnicabicht,

Gebalteaniprüchen unb frübettem Gintrittötermin an:

DAIMLER-BEHZ Mitten

Wir suchen zum baldigen Eintritt im Laden

## Verkäufer(in)

schriebenem Lebenslaut, fückenlosen Zeugnis-abschriften unter Angabe der Gehaltsansprüche und Arbeitsdienstpflicht genügt haben, beverzugt



Lebensmitter - Weine - Feinkost

Bir fucen sur Gabrung einer Abteilungs-Begiftratur unb .Rartet eine iftngere

## Kontoristin

Mudführt, imriftliche Bewerbungen mit banbgefdriebenem Lebenslauf, Beugnisabidriften, Gehaltsaniprüchen und Lichtbilb erbeien an:

Bopp & Reuther (B. m. b. S. Mannheim . 23 albhof (154 1759) Mbt. ME.

von größ. Handelsunternehmen

solort oder später gesucht. Zuschriften unter Nr. 154 114 VS an den Verlag.

Große Aktiengesellschaft sucht

## aus der Versicherungsbranche

zur Unterstützung des Versicherungsreferenten, für sofort oder später. Angebote unter Nr. 154 113 VS an den Verlag d. Bl.

Französischen, von Maschinenlabrik gesucht. Angebote unter Nr. 54011 V an die Geschäftsstelle des HB in Mannheim.

hanblung für einige Wochen als Mushilfe gefucht.

Angebote unter Rr, 154 444 908

an ben Berlog bioles Blattes.

Durmaus guperiaffiges u. ehrliches

Coulmadalen bet: Bigarrenhaus Rosler, vorm.

Sofmann, Mannheim, O 7, 9.

Tomtine, jangere

## Stenotypistin

fofort ober fpåter sefudt. an bem Berlag blofes Biaties.

für mobernen Dauebalt, nur lagenber gefucht, Bor-(1544)78 uftellen bet: Gartharius, P 6, 22, Laden Gundarbeiten wb, gunbarbeiten inb, guberfüffiges

erleunich

Rebenverbienft!

Werber(in)

Tüchtines Lages:

Mädchen

(auch Pflichtjahr) für mobern, Saus. D.N. a.c.f.u.ch. 1, Ferniprech, 402 73, (2525/25)

jungere Frau Dr. &chulge, 3um Buhen. Mhm. Rheinan.

Mannheim, Birfonnibare.

## fofort gefucht. Bithn, T 2, 5. (2514 29)

Carimann M 7, 12a (154 171 B)

2 gewandle Schreiner und **Fertigmamer** 

e f u cht. Borftet-ng nur bormitt Hrb. Raumann & Co. Berfaufshäufer T 1, Rr. 7-8 Berniprech. 278 83 (61 997 23)

Mäddien

für Ruche jum 15. gebr. aefucht

Mädchen

Bleifigen, enriffer

Billhelm @ r. 27

Verkäuferin igi, balb gefucht Otto Thomas Mehg., G 2, 10

Beibfiffind,, guberi Mädden

Herren-Friseur Abrelle au erft

(15411789)

Andenkenweit Wertwolle. Brillant-

Glat. Neuftad

mit Bereifung

Stellengesuche Bleifiges, fauberes

## Friseuse oder Damen-18 3abre, mit aufen Benaniffen, (Rocifeunin.), fucht Geelle in fi, Brib. Dandbalt 3, 15, Februar. Ungeb, u. 2496 B an ben Berlag

frifeur Gugen Jede Mittelftraße 94.

Dr. Mener, Stefanienufer5,1

Sanberes, ehrlich. Ingesmädmen

fofort nefucht ftrabe 7. Wernruf Rr. 517 17. (25772)

Monatstrau

(253129) Tümtige

Caufmäddhen

Lutz, F 4, 1. Sauberes etrtidet Zagesmädchen

oder Buffrau ür iffallich einlei Stunben nefucht Bon. Mockebamm. Brake Mr. 24. Ferniured. 201 64. (154 157 B)

Stellengesuche

Bedienung judt Stellung nd amebilfetmeife breffe m erft. 1

Bohnung

Verloren 2 3.mmer und

Baifen, Zentrald, parte, mit warm, Paffer, an ft, Sa-milie auf 1, 3, 08, 1, 4, 30 ju brin, Hendendeim, Under, Hoferfit, 66.

200nc

2 3immer

4=81mmer=

i. I. Mara an ber-meten. (2553 B Corkingitr. 39,

Bäckergehilfe
fints folger Stelle, two er find in b.
Stonbloret weiter ausbitden fan b.
Stonbloret weiter ausbitden fan b.
Stonbloret weiter ausbitden fan b.
Stormbeim (Oeffen), Ediclenstr. 23. Lindenhof Schone, fonnige

fucht Steaung als Anherin tufdriften unter

u bermleten

Fernsprech, 286.04,

in Aunftgewerbegeichaft aber fon-ftigem Betrieb. Bufdriften unter Ar, 2522 B an ben Berlag biefes Blaftes erbeten, — Schone 5-3im Junge Dame (Kheinländerin) mer-Wohnung mit guter Garberobe n. Umganadioinge ober Beranftaljungen Tafigfeit an einer Beffinnb inne liebernahmet, jabrefange Taligfeit, Angebote unter Rt. 2574 B an ben Berlag biefes Blattes erbeten.

Junger, ftrebfamer Ranfmann

perfett in Buedbritteng und fon-figen Beltebriebern, t. 3t. noch in ingeffind, Bieffing, fuch fich aum 1. Vorit 39 au verändern, Angebote unt. Ar. 2027 B an den Berlag blotes Biattes erbet,

28 Johre, fucht ber fofert Stellung, Mingebote unter Mr. 2572 B an ben Berling biefes Biattes erbeten. —

Zu vermieten

Raber, bet Dr. Rrufe, O 2, 7a

mit Manib., einger, Bab, parir. in anter Loge ju bermieten, Wateres Mut 591 41 Apper, 258 pon 8-11 umb 1/a1 bis 1/a5 lier.

Schine 2 8. u. S. 2 3imm. Kühe vm. Animi. ablo il wastle w crit. u. 1061 B im Bertan gornitan fr. 14 Epudenheim Geldverkehr Feudenheim Stear.

> 3-8immer 9 Bonnung

Stod, im Ben Oststadtt

Med.Wehnung 3 Jimm., Rüche

Wohnung, ptr.

mit Bab, Sprife rüber ju permiet Abreffe ju erfrag u. Rr. 154 154 B im Berlag b. Bi

Lindenhof 3-3immermhg

Wohnung tadellos hergerichtet, mit Telefonanlage, Zentralheizung und zahlreichen Neben-

Zu vermieten

räumen, außerdem große Keller- u. Lagerräume evtl. mit Garagen, zusammen od. getellt,

zu vermieten.

Zuschriften unter Nr. 154 470 VS an die Geschäftsstelle des HB in Mannheim erb.

Mietgesuche

Angefrelli, pliefu Zavier, fuchi auf I. Mārz od, April

ben Berlag

3 3immer und Rüche. 2. Stock im gleichen Danfe rum 1, April 193 Unud, R 7, 33

Gernruf 21461. miel. gejucht Mietgesuche

13imm., Küche

und Rüche

und Kume mit Bab per 1, 5 ober 1, 4, 1939 s mieten ge in d

1 3immer und Küche. Jum 15. 2. wird mingeb, unt. Rr.

-3immet

# von gutem Mieter ge fucht

Bororie andgeichioffen. - Un-gebote unter Rt. 54 230 Bo an ben Berlag blefes Blattes erbeten,

3-3immer-Wohnung moat. Stabilage, fofort ober 4. 1. April gein dt. Angebote n. 31 1921 Bo an ben Berlag b. B.

mis Zudebor, mbalicht Reuban, 3. 1. Abril, etst. friiber, gefundt. Preid bis 100.— ABI. Cfiladt, Almeedorf bedoringt. Angedore unter Mr. 2528 B an den Berlag diefes Blattes erbeien, —

Bab, Delima, evel, and Garage, in Chinada, Mimenhol ober Borott auf 1. 4. od. 1. 5. 39 gefucht.

mir Zudehör, wenn möglich fi. Sarien ab. ft. Einfemilienband, für 1. Abeil. mögl anderdald ber Stadt. Waldbart bevorzugt, it mieten gefucht. Ange-bete u. Ar. 154 345 83 an Bert.

2.3.7immor- 3Zimmer 336-4-3immer Bohnung Wohnung mit Riide und Rad

ber vord. Ciniabt 311m 1. Mai ober später ae,lncht, Angeb, mit Preis und Lage u. Ar. 1.54 327 BB an d. Berlag dies, Blats,

## Offerten

haben wir im Januar 1939 unseren Kleinanze gen - Inserenten zustellen können. Das sind täglich 323 Stück, eine erstaunliche Zahl, die wiederum besagt, daß Kleinanzeigen im Hakenkreuzbanner stets Erfolg haben

Karten !

Stünd

Der I beginnt Die Anmeldungen Weinhau

N 3, 5 mit Verläng Spezialităt: al

Quaption berliner Mita Berlin Sw 68 Bur ben Mnge

Sur Beit gel fer, 3, Musga fir. 9, Ansga Unsgaben A Ausgabe A W Musgabe A Stusgabe B & Angabe V

Musgabe A Gefamt. DM.

**MARCHIVUM** 

"Bakenh

ruar 1939

Neben-

ume

getellt,

im erb.

geiucht

n. — An-1 230 B.D an

nnung

39 geiucht.

hnung

ohnung

Indexor, in torb. Chilabt 1. Mai ober 1. Mai ober 1. de,lucht, b. mit Preis Lage u. Nr. 17 B3 an b. a biel, Blatt,

eren

llen

lick.

der-

im

ben

# Großes Bürgerbräu

## Ludwigshafen am Rhein

Ludwigstraße 75-77

Nach 9jähriger Führung des "Großen-Bürgerbräu" Übergebe ich mit dem Heutigen den Betrieb an Familie

Ich möchte an dieser Stelle allen meinen werten Gästen und Stammgästen für das mir entgegengebrachte Vertrauen danken und die Bitte aussprechen, auch weiterhin ihr Vertrauen dem Hause "Graßes Bürgerbräu", sowie meinem Nachfolger, der Familie Apprich, zu schenken.

Familie Bentz

Nach einer 13jährigen Tätigkeit als Geschäftsführer der Bahnhofswirtschaft Mannheim-Hauptbahnhof übernehme ich den von von Herrn und Frau Bentz geleiteten Betrieb am 2. Februar 1939, 16 Uhr.

Ich bitte, das denselben geschenkte Vertrauen auch auf mich und meine Frau übertrogen zu wollen.

Hans Appeich ü. Feaü

Beginn abends 8 uhr - Eintritt 1.- Fik. - Tel. Bühl 711

SUB-BUCK INDE

wundervoll frisch

500 g

Rheinlandhau:

Feinkost 0 5, 3

Verschiedenes

Damenmäiche

Verleih u.Ve.k.

elen, mob. Tamen.

kostume

Bernruf 211 64. (1507/83)

Bitio pet

Gasherd

nann, Reporaiur. erompt, neue in

Rothermel

Infialian on amire.

Bameningerplan i Bernipera. 409 70. (7222 UV)

m bermteten,

3 im Berlag.

Reklame-

prels

-Schule Knapp . Qu 1. 2 Kursbeginn: 2. und 6. Februar

DONNERSTAG Februar, 20 Uhr M Harmonie, D 2, 6 III. Meister-Klavier-Abend Werke von Bach, Brahms, Chopin, Liszt

Karten für "Claudio Arrau" haben Gilitigkeit

Fernsprecher 23006 N 7, 8

Sametag, den 4 Februar Stündebeek-Maskenball

Der neue Anfängerkurs beginnt Dienstag, den 7. Februar, 2030 Uh

Anmeldungen erbeten - Einzelunterricht Jederzeit Hoebig, 0 6, 4 Weinhaus Zum Rosenstock

N 3, 5 Morgen Freitag 8 Uhr 11

Kappenabend

mit Verlängerung - Samstag lange Nacht Spezialität: ab Mitternacht Mihnersuppe m. Einlage

Osupischrifteiter: Dr. Wilhelm Rattermann.

Geselvertreiter: Karf W., Sageneier; Edrf vom Dienkt.
Seigeneier; Aufenpolitif: Tr. Wilhelm Richertr. Birf.
Sogeneier; Aufenpolitif: Tr. Wilhelm Richertr. Birf.
Sodied Hulturpolitif: Tr. Wilhelm Richertr. Birf.
Sodied, Wilturpolitif: And Gendel: Delwegunger.
Fried amer; Kulturpolitif: and Univerbalising: Delmut
Schulz; Deimatteif: Trin Cand. Tr. Huterbalising: Delmut
Schulz; Deimatteif: Trin Cand. Tr. Huterbalising: Seinus
Die Welfelerichrifteiter, Ianit, in Mannheim. — Ständiger
Verifiner Mitsirbeiter: Vool. Tr. Joh. von Beers. Bertinen.
Derlines W 68. Charlotteiltraße B2. — Kandhrud inmil.
Originalbertichte berbofen.
Sint den Angeigenieil veranwei. Wilh. B. Schan, Widen.
Trind und Berlag:
Enfentrenzbanner-Berlag und Trinderei G.m.d.,
Sur Zeit gelten folgende Erienkisten. Seignibeim.
Trind und Berlag:
Ri. 3. Ausgade Amanheim Rt. 11. Ausgade Veindeim
Mr. 9. Ausgade Edwegingen Rt. 9. The Angeigen der
Kundade A Warnheim . . über 16 700
Rusgade A Wannheim . . über 28 800
Musgade A Wannheim . . über 28 800
Musgade A wand B Wannheim . . über 45 500

Ausgabe A und B Mannheim . über 45 500 btusanbe a Schwepingen . über 550 ftusanbe p Schwepingen . über 6 950 Musgabe A und B Schwehingen . über 450 Husgabe & Weinheim . über 3550

Musgabe & und B Weinfeim . . über 4 000 3m Sohr 41,Ran Gefamt-Da. Monat Deg. 1938 . . über 57 000 Fernruf 425 68. MImenhof.



Faschingsjübel:

20.11 Uhr

TANZ

Bar - Sekt ude - Blerkeller

Zum Eintritt Verzehrkarte 3. -

K4.19 Rosenhof K4.19 Jeden Donnerstag u. Samslag

Faschings-

TANZ-BAR

0 6, 2 la Weine - Mix-Getranke Pfisterer-Spexial-Bier

WEINSTUBE

**HEUTE** Donnerstog, 2 Januar Schlachtfest STIL in der MODE, immer korrekt gekleidet ist der HERR und die DAME

vom dem Schneider

N 7, 11 (Kalserring) Fernruf 23464 HEUTE Donnerstag Ein Abend voller Humor und froher Laune in

Ackermann's

P 4, 14 Planken

-Kindermaskenball

Ausschneiden wird nur einmal veröffentlicht! ...

**Gesamt-Programm** 

Saalöffnung 14 Uhr

Beginn 15 Uhr

Ende 19 Uhr

Musikalische Leitung: Tanzordnung:

Künstlerische Gesamtleitung: Karl Hanns Münnich, Heidelberg Otto Homann-Webau Mannheim Tanzmeister **Hamm**, Ludwigshafen

1. Till Eulenspiegel Ansage: Gerhard May, Stadttheater Heidelberg

2. Kasperle im Gefängnis

Urauf ührung

Text von Karl Hanns Münnich, Heldelberg Regie: Fritz Watter, Nationaltheater Mannheim Kasperle: Josef Offenbach, Nat. Theater Mhm. Seppl: Karl Hartmann, Nat.-Theater Mannheim übrige Mitwirkende: Mitglieder der Schauspielschule Mannheim

3. Kinder-Ballett

des Nationaltheaters Mannheim Leitung: Balletimeisterin Frau Wera Donalis

4. HB-Kindermarsch

vomponiert von Willi Fraudenberger, Heidelberg

5. Mensch oder Katze

zum ersten Male in Großdeutschland gezeigt

6. ERETTO komischer Jongleur

7. Die Puppenmusikanten

die berühmte Heldelberger Moritaten-Bergkapelle

s. Einzug Sr. Tollität Prinz Karneval mit Gefolge

> Nuc numerierte Sitzplätze! Es ist daher unbedingt notwendig, sich

rechtzeitig Karten zu besorgen!

Zum Tanz spielen auf: Im Nibelungensaal: SA-Kapelle 171 unter Leitung von Musikzugführer Homann-Webau; in der Wandelhalle: Tanz-

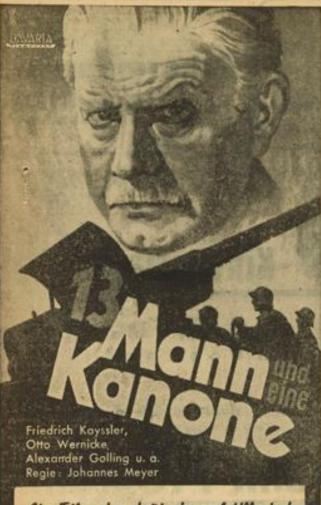
orchester; im Bierkeller: Stimmungskapelle Mayer.

Restaurations - Betrieb

Das ganze Parkett ist als Tanz-u. Tummelplatz nur für Kinder unter 14 Jahren reserviert. Eintrittspraise: Parkett für Kinder unter 14 Jahren 30 Pfg.; numerierte Sitzplatze und Tische zu -.40, -.50, -.60, -.80, 1.-, 1.20 u. 1.50 Mk. Kinder unter 14 Jahren zahlen keine Einlaßkarte.

Vorverkaufsstellen: Hakenkreuzbanner-Verlag, R 5, 14-15; Völk, Buchhandlung, P.4. 12 (Planken); Zigarren-Klosk Schleicher am Tattersalf

Auch unsere Träger besorgen gerne die Karten!



Ein Film der deütschen Actillecie!

Die Presse schreibt: Ein Soldatenfilm von seltener Prägung! Das ist bestimmt einer von den schönsten und wertvollsten Filmen, die im Jehre 1938 gedreht worden sind -

Vom ersten bis zum letzten Meter ist er voller Spannung. Eine solche glückliche Verbindung von herolschem Kriegs- und spannendem Spionagefilm haben wir bislang noch nicht gesehen.

Um ein Langrohrgeschütz scharen sich 13 Mann, Jeder ein ganzer Kerl, pflichtbewußt und voll Humor, Sinnbild unzerstörbarer Frontkameradschaft.

Darsteller:

Friedr. Kayssler, Herbert Hübner Alexand, Golling, Otto Wernicke

Fritz Genschow - Ludwig Schmitz - Erich Ponto

Musik und musikal. Leitung: Peter Kreuder

Ein Film, der auch die Frauen bis zum Schluß lesselt!

Premiere morgen Freitag!



**HEUTE Donnerstag!** 

Nachm. 4.11

Auf vielseitigen Wunsch nochmals Kinder-

Masken-Bal

Fremden Sitzung

Abends 8.11 große

Fröhlich Pfalz mit großem karnevalistischem

Programm

Café Carl Theodor, O 6, 2

Die eingente und bekannte Tanzstätte

Heute großer

Kappen-Abend

mit Einlagen - Samstags und Sonntags durchgehend geöffnet - Spezialität: Hühner- u. Ochsenschwanzsuppe

Für Frohsinn und Humar sorgen wie immer "Die Hainzer Bube"

MEINE RUMMANN'S erster Regleftler LAUTER LUGEN Hilde Weissner Fitz Benkholf, tl. Feiler, A. Mattacatock Jon. Riemann . Heute letzter Tag ALHAMBRA P7, 23 Planken

tin Krimingiffen, wie er besser und parkenfor nicht weiten bann

Im Namen des Volkes Radoll Fersau, Fritz Kampers, Walter Steinbeck, Christina Orabe Heute letzter Tagi Für Jugen-Miche über 14 Jahren zugelansen SCHAUBURG HOLT BAS AND AND ALES

**Hilde Weissner** Fracht von Baltimore

Segina 4.00 6.00 8.20

Eilen Sie! po

Heute letzter Tag! Shirley Temple

ODEOM-Lichtspiele

Heute Kappenabend

Einzelstunden Tanzunterricht E. Allegri P 1, 3a, Rul 24411

Märkische Film-O. m. b. H. der Entscheidu Sabine Peters Ivan Petrovich Hans Zesch Ballot E. Dumcke, H. Richter, H. v. Meyerinck. E. Jürgensen

> Spielleltung: Nunzio Malaromma - Musik: Lothar Brühne Eine Frau kann der Lockung eines lernen Rules

nicht widerstehen. Sie glaubt zu lieben und meint vergessen zu können, was sie bisher umgab . . . Bereit, alles zu opiern, will sie sich fortstehlen von Gatten u. Tochter - wohin? Ins Gläck, ins Abenteuer?

Kulturfilm: Vorbeugen ist besser als hellen und die Ufa-Wochenschau

\* Für Jugendliche nicht zugelassen

Erstaulführung morgen 3.15 6.00 8.30 Uhr im

**UFA-PALAST** 

Café-Wien

HEUTE ab 8 Uhr abends

Februar

mit netten überraschungen und Prämlierungen Eintritt frei - Verzehrkarte RM 2.-

VORANZEIGE: Morgen Freitag, nachmittags 4 Uhr KINDER-MASKENBALL



Prämilerung der schönsten Masken Eintritt 3.50 RM - im Vorverkauf bei

den bekannten Vorverkaufsstellen 3.-

Tischreservierung nur im Verkehrsverein Anzug: Abendanzug oder Kostlim! Straßenanzug nicht zugelassen!

Neue Kurse beg. 3. u. 7. Febr. Indexett

blieb wicklich kein Auge trocken!

Lachen über Lachen! um die großen, überaus fustigen Nummern

des Fasnachtsprogramms Heute 4.11 Uhr nachmittags Närrische Hausfrauen

haben das Wort! Morgen 4.11 Uhr nachmittags

Erster Rindel moskenball

mit Programm und vielen Oberraschungen Yerwork, tigl. 11.30-13, Ruf 220:00

Ab heats Donnersing ! Benjamino Gig I m prehiprimenten Tobis-Film nir oehört mein Herz

mit Paus Kemp, Theo Lingen, Richard Romanousky n. c. Besinn: 6.00 8:0 Uhr

National-Theater Mannhelm

Donnerstag, ben 2. Februar 1939 Borficung Rr. 184. Wiete & Rr. 15 1, Sonberm, A Rr.

Aimée

Der gefunde Menfchenberftanb. Romebie in brei Atten bon being Conbier,

Unfang 20 Uhr

Enbe 22 11bt

hoyer

Gelgen- und

Lautenbauer

Spezial-Haus

für Streich- und Zupfinstrumente

P3,12 Planker

SCHREIB

J.BUCHER

MINENTAL

... und heute wieder hinunter in den NURNBERGER K 1, 5
wie jeden Donnerstag Wieder hinunter BRAUHAUSKELLER zum frohen

MARCHIVUM

21bend-

Die

Mus bei bie erften Schilberun Die Ratafti bie Triimi Bilber bei bes Glenb ber Berich

Ginige ! wir auf b neros, bie Sanitater, Retter at taten boll tontrollier. gebiet ift e tenguios. Sanitatan beionberer Santiago febung be Diefe 20

ober genai bort, mo Dorfer in

Der Gels Der Obe die Anla den Truj